

# **Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) im Rahmen der geplanten Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln**



**KINESIS Windpark 2 GmbH**

24.02.2026

GICON Ecosystems GmbH

[Info-ecosystems@gicon.de](mailto:Info-ecosystems@gicon.de)


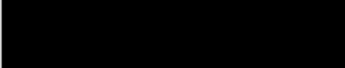
[www.gicon-ecosystems.de](http://www.gicon-ecosystems.de)

**GICON**<sup>®</sup>  
ENGINEERING THE FUTURE

---

**Angaben zur Auftragsbearbeitung**

Auftraggeber/in: KINESIS Windpark 2 GmbH  
Neue Straße 12a  
06901 Kemberg

Ansprechpartner/in: Dr. Janis Meyerhof  
Telefon:   
E-Mail: 

---

**Bearbeitung**      **Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)  
für vier WEA in Kobbeln**

Projektnummer: 

Auftragnehmerin: GICON Ecosystems GmbH

Postanschrift: GICON Ecosystems GmbH  
Carl-Hopp-Str. 4a  
18069 Rostock

Fachbereich: Terrestrische Ökologie Rostock

Fachbereichsleitung: 

Fertigstellungsdatum: 24.02.2026

---

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Anlass und Zielstellung.....	1
1.2 Rechtliche Grundlagen.....	3
1.3 Bearbeitungsmethodik, Datengrundlagen, Untersuchungsumfänge.....	4
1.4 Bezug zu anderen umweltbezogenen Unterlagen.....	4
1.4.1 Ergebnisse des Artenschutzfachbeitrages.....	5
1.4.2 Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung.....	5
<b>2 Vorhabenbeschreibung</b> .....	<b>7</b>
2.1 Projektbeschreibung.....	7
2.2 Räumlicher Kontext.....	8
2.3 Schutzgebiete und sonstige geschützte Teile der Landschaft.....	9
2.4 Übergeordnete Planungen.....	18
2.5 Standortoptimierung.....	21
2.6 Untersuchungsraum und Untersuchungsumfang.....	22
<b>3 Bestandsbeschreibung und -bewertung</b> .....	<b>23</b>
3.1 Biotische Wert- und Funktionseinheiten.....	23
3.1.1 Biotopbestand.....	23
3.1.2 Fauna.....	36
3.2 Abiotische Wert- und Funktionseinheiten.....	39
3.2.1 Boden.....	39
3.2.2 Wasser.....	42
3.2.3 Klima / Luft.....	45
3.3 Landschaftsbild / Erholungseignung.....	45
3.3.1 Landschaften im 10 km Untersuchungsraum.....	46
3.3.2 Bewertung des Landschaftsbildes.....	50
<b>4 Eingriffsermittlung</b> .....	<b>53</b>
4.1 Projektbezogene Wirkfaktoren.....	53
4.2 Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen.....	53
4.3 Unvermeidbare Auswirkungen auf Naturhaushalt und Landschaftsbild.....	59
4.3.1 Boden, Wasser.....	59

---

4.3.2	Pflanzen, Biotopstrukturen.....	60
4.3.3	Fauna.....	75
4.3.4	Klima, Luft.....	78
4.3.5	Landschaftsbild, Erholungseignung.....	79
<b>5</b>	<b>Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung und Kompensation.....</b>	<b>81</b>
5.1	Kompensationsmaßnahmen und Ersatzgeldzahlungen.....	81
<b>5.1.1</b>	<b>Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen.....</b>	<b>81</b>
5.1.2	Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen.....	81
5.1.3	Ermittlung der Ersatzzahlung für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds.....	81
5.2	Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation.....	84
<b>6</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis.....</b>	<b>85</b>
	<b>Anlage I</b>	<b>90</b>
	<b>Anlage II</b>	<b>91</b>

**Tabellenverzeichnis**

	Seite
Tabelle 1: Übersicht Vorhaben .....	1
Tabelle 2: Koordinaten der Anlagenmittelpunkte der geplanten Windenergieanlagen .....	7
Tabelle 3: Zur Errichtung der geplanten Windenergieanlagen werden folgende Flurstücke in Anspruch genommen (Turm, Fundament, Verkehrsanlagen) .....	7
Tabelle 4: Darstellung des Flächenbedarfs.....	8
Tabelle 5: Schutzgebietskulisse im räumlichen Kontext zum potentiellen Windeignungsgebiet Kobbeln .....	9
Tabelle 6: Kriterien und wesentliche Merkmale zur Bewertung der Biotope.....	24
Tabelle 7: Im Untersuchungsraum erfasste Biotope (Hauptbiototyp und Begleitbiototypen) mit zugewiesenen Wertstufen und entsprechendem Kompensationsfaktor .....	29
Tabelle 8: Im Untersuchungsraum erfasste geschützte Biotope (Hauptbiototyp und Begleitbiototypen) mit Angaben zum Schutz, der Einstufung als FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit .....	35
Tabelle 9: Kompensationsbedarf Boden .....	60
Tabelle 10: Im Untersuchungsraum erfasste geschützte Biotope (Hauptbiototyp und Begleitbiototypen) mit Angaben zum Schutz, der Einstufung als FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit, sowie den Flächengrößen des Gesamtbiotops, des Biotops im UR, des geschützten Biotops in dem ein Eingriff stattfindet, der prozentuale Flächenanteil in dem ein Eingriff stattfindet und die Flurstücks-Daten .....	61
Tabelle 11: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 1 ..	68
Tabelle 12: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 2 ..	71
Tabelle 13: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 3 ..	73
Tabelle 14: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 4 ..	74
Tabelle 15: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 1 in den einzelnen Wertstufen in ha .....	79
Tabelle 16: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 2 in den einzelnen Wertstufen in ha .....	79
Tabelle 17: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 3 in den einzelnen Wertstufen in ha .....	80
Tabelle 18: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 4 in den einzelnen Wertstufen in ha .....	80
Tabelle 19: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 1 in den einzelnen Wertstufen.....	82

Tabelle 20: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 2 in den einzelnen Wertstufen.....	82
Tabelle 21: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 3 in den einzelnen Wertstufen.....	82
Tabelle 22: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 4 in den einzelnen Wertstufen.....	83
Tabelle 23: Standardmäßige Ersatzzahlungswerte je ha für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes nach Leonard Stenner bzw. Genehmigungsbescheid Nr. 10.026.00/24/1.6.2V/T11 .....	83
Tabelle 24: Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanz.....	84

**Kartenverzeichnis**

	Seite
Karte 1: Übersichtskarte Vorhabengebiet und Planung .....	2
Karte 2: Übersichtskarte Schutzgebietskulisse .....	11
Karte 3: Ergebnisse Biotopkartierung .....	28
Karte 4: Übersichtskarte Böden.....	41
Karte 5: Übersichtskarte Wasser .....	44
Karte 6: Übersichtskarte Landschaftsbild .....	52
Karte 7: Bestand geschützter Biotope im Untersuchungsraum und Darstellung des Biotopverlustes der geschützten Biotope durch den geplanten Eingriff.....	63
Karte 8: Bestand geschützter Biotope im Untersuchungsraum und Darstellung des Biotopverlustes der geschützten Biotope durch den geplanten Eingriff – Detailansicht WEA 1 .....	64
Karte 9: Bestand geschützter Biotope im Untersuchungsraum und Darstellung des Biotopverlustes der geschützten Biotope durch den geplanten Eingriff – Detailansicht WEA 2.....	65
Karte 10: Bestand geschützter Biotope im Untersuchungsraum und Darstellung des Biotopverlustes der geschützten Biotope durch den geplanten Eingriff – Detailansicht WEA 3.....	66

# 1 Einleitung

## 1.1 Anlass und Zielstellung

Aufgrund geopolitischer Ereignisse wurden Maßnahmen zum beschleunigten Ausbau der Windenergie als einen der zentralen Bestandteile der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation zur klimaneutralen Energiegewinnung ergriffen. Diese bestehen in der Festlegung verbindlicher Ausbauziele der Bundesländer (vgl. Flächenbeitragswert i.S.d. § 3 (1) WindBG). Gleichzeitig wurden mit dem § 249 BauGB Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land geschaffen, um den Ausbau voranzutreiben.

Die KINESIS Windpark 2 GmbH plant die Erschließung eines potentiellen Windeignungsgebiets bei Kobbeln, einem Ortsteil der Gemeinde Neuzelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg.

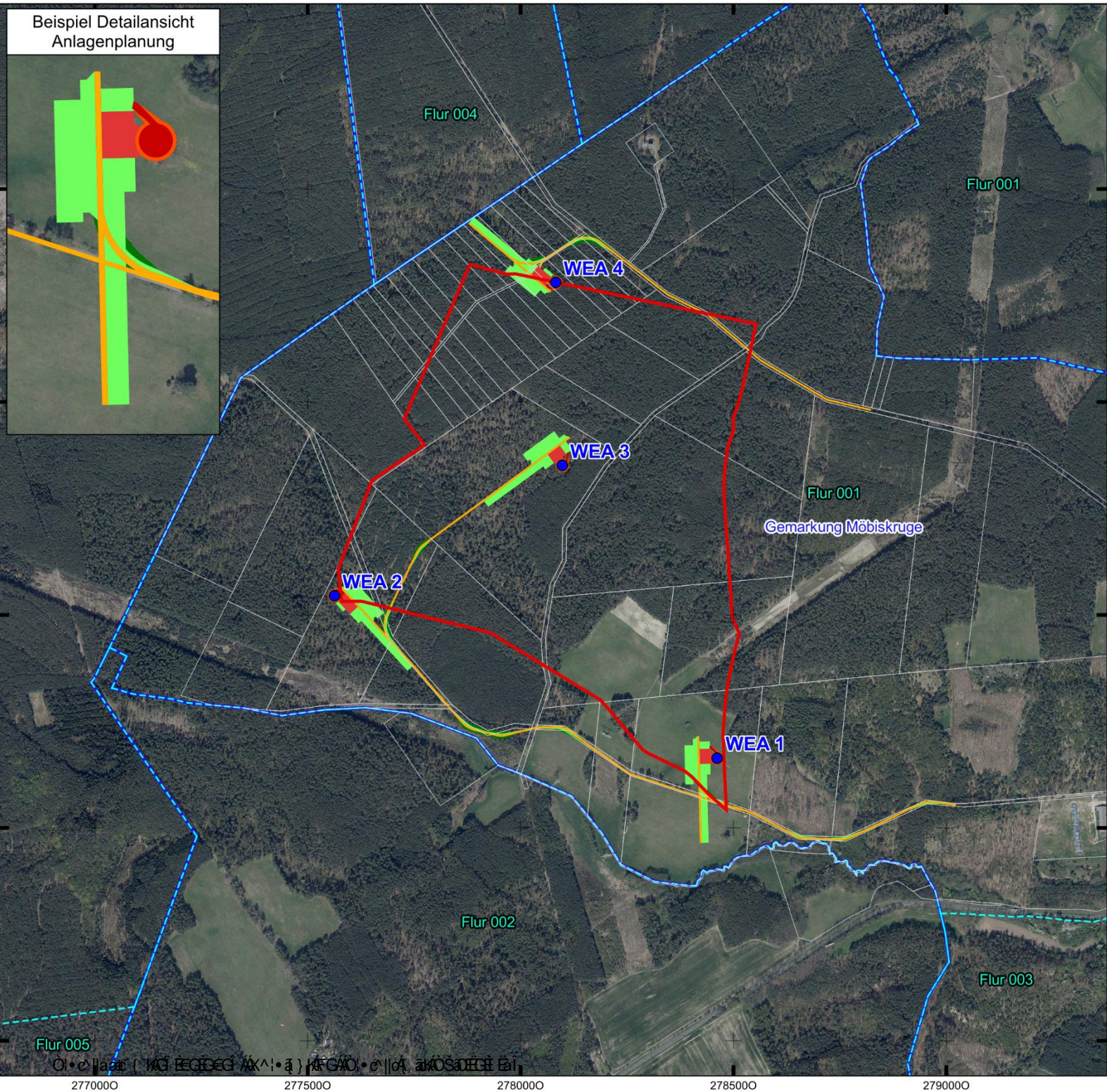
Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen beabsichtigt der Vorhabenträger die Errichtung und den Betrieb von insgesamt vier modernen Windenergieanlagen auf Grundlage des Tatbestandes der Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich nach § 35 BauGB (siehe Karte 1, MapID: 8810).

**Tabelle 1: Übersicht Vorhaben**

WEA-Nr.	Anlagentyp	Nennleistung	Nabenhöhe	Rotor	Koordinaten (UTM ETRS89)	
					Hoch	Rechts
WEA 1	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470525	5772931
WEA 2	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	469651	5773367
WEA 3	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470204	5773640
WEA 4	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470215	5774070

Die vor Ort gewonnene Energie soll vollständig in das öffentliche Versorgungnetz abgegeben werden.

Beispiel Detailansicht  
Anlagenplanung



Übersichtskarte Vorhabengebiet und Planung  
2024

- Planung und Untersuchungsräume**
- Standort Windenergieanlage (WEA 1 - 4)
  - Vorhabengebiet
  - Fundament und Umfassung
  - Kranstellfläche
  - Randaufschüttung
  - Zuwegung
  - Temporäre Fläche
  - Überschwenkbereich
- Sonstige Planzeichen / Planung**
- Flurstücksgrenze
  - Flurgrenze
  - Gemarkungsgrenze

Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



Potentiellles Windeignungsgebiet Kobbeln



Aufgestellt: 20.10.2025	0 150 300 450 m	N 
MapID: 8585	Maßstab: 1 : 12.500	

2770000 2775000 2780000 2785000 2790000

## 1.2 Rechtliche Grundlagen

Im Rahmen des Immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens ist gemäß § 14 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) eine Ermittlung und Bewertung der mit dem Bauvorhaben verbundenen Eingriffe in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild unter Berücksichtigung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie der Festlegung von Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen für verbleibende Beeinträchtigungen vorzunehmen (§ 15 BNatSchG). Die Ergebnisse der fachgutachterlichen Bewertung werden im hier vorliegenden Landschaftspflegerische Begleitplan (LBP) dargestellt. Die Ergebnisse des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages (AFB) sind in die Unterlage eingeflossen.

Ein Eingriff darf gemäß § 15 Abs. 5 BNatSchG nicht zugelassen oder durchgeführt werden, wenn

- 1. die Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden oder nicht in angemessener Frist auszugleichen oder zu ersetzen sind und*
- 2. die Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei der Abwägung aller Anforderungen an Natur und Landschaft anderen Belangen im Range vorgehen.*

Unvermeidbare Beeinträchtigungen sind nach § 15 Abs. 2 BNatSchG vorrangig auszugleichen oder in sonstiger Weise zu kompensieren:

*„Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen). Ausgeglichen ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in gleichartiger Weise wiederhergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht wiederhergestellt oder neugestaltet ist. Ersetzt ist eine Beeinträchtigung, wenn und sobald die beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushalts in dem betroffenen Naturraum in gleichwertiger Weise hergestellt sind und das Landschaftsbild landschaftsgerecht neugestaltet ist. ...“*

Sofern ein Ausgleich oder eine Kompensation von Beeinträchtigungen nicht oder nicht gänzlich möglich ist, eröffnet § 15 Abs. 6 BNatSchG mögliche Ersatzzahlungen:

*§ 15 Abs. 6 BNatSchG: „Wird ein Eingriff nach Absatz 5 zugelassen oder durchgeführt, obwohl die Beeinträchtigungen nicht zu vermeiden oder nicht in angemessener Frist auszugleichen oder zu ersetzen sind, hat der Verursacher Ersatz in Geld zu leisten. ...“*

Angaben zu vorzulegenden Unterlagen sind in § 17 Abs. 4 BNatSchG geregelt:

*Vom Verursacher eines Eingriffs sind zur Vorbereitung der Entscheidungen und Maßnahmen zur Durchführung des § 15 in einem nach Art und Umfang des Eingriffs angemessenen Umfang die für die Beurteilung des Eingriffs erforderlichen Angaben zu machen, insbesondere über*

- 1. Ort, Art, Umfang und zeitlichen Ablauf des Eingriffs sowie*

2. die vorgesehenen Maßnahmen zur Vermeidung, zum Ausgleich und zum Ersatz der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft einschließlich Angaben zur tatsächlichen und rechtlichen Verfügbarkeit der für Ausgleich und Ersatz benötigten Flächen.

Die zuständige Behörde kann die Vorlage von Gutachten verlangen, soweit dies zur Beurteilung der Auswirkungen des Eingriffs und der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich ist. Bei einem Eingriff, der auf Grund eines nach öffentlichem Recht vorgesehenen Fachplans vorgenommen werden soll, hat der Planungsträger die erforderlichen Angaben nach Satz 1 im Fachplan oder in einem landschaftspflegerischen Begleitplan in Text und Karte darzustellen.  
...“

Mit der vorliegenden Unterlage wird die Naturschutzgenehmigung für Eingriffe in Natur und Landschaft (§ 15 BNatSchG) beantragt.

### 1.3 Bearbeitungsmethodik, Datengrundlagen, Untersuchungsumfänge

Als methodische Grundlage der Eingriffs-/Ausgleichsplanung dienen die „Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung (HVE)“ (MLUV, 2009). Danach ist für eine „angemessene Berücksichtigung von Natur und Landschaft im Planungsprozess sowie als Voraussetzung für die sachgerechte Abwägung aller Belange eine systematische Erfassung und Bewertung der Funktionen des Naturhaushalts sowie des Landschaftsbildes erforderlich“.

Ebenfalls kommt die Verwaltungsvorschrift zu § 8 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (VV § 8 LWALDG) vom 06.05.2019 zum Tragen.

### 1.4 Bezug zu anderen umweltbezogenen Unterlagen

Ergänzend zu den Ergebnissen, die aus den Prüf- und Arbeitsschritten der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung resultieren (vorliegendes Dokument „Landschaftspflegerischer Begleitplan“) und den Ergebnissen des UVP-Berichts, werden als Datengrundlage für die Bewertungen und Maßnahmenplanungen folgende Unterlagen im LBP berücksichtigt:

- **Artenschutzfachbeitrag (IFAÖ, 2024)**  
Die aus artenschutzrechtlichen Gründen erforderlichen Maßnahmen (z. B. Vermeidungs-, Vergrämungs- und Schutzmaßnahmen, CEF- und FSC-Maßnahmen) werden soweit möglich bei der Ermittlung des Kompensationsbedarfs berücksichtigt und folglich in einem Maßnahmenkonzept zusammengetragen. Die festgesetzten Maßnahmen sind unter Kapitel 1.4.1 aufgeführt.
- **Verträglichkeitsprüfung zum GGB „Klutzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ (JOCHEN BREHM 2024, Aktualisierung 11.04.2025)**  
Die schadensbegrenzenden Maßnahmen, die erforderlich sind, um erhebliche Beeinträchtigungen von Natura 2000-Gebieten auszuschließen, werden in das Maßnahmenkonzept aufgenommen.

### 1.4.1 Ergebnisse des Artenschutzfachbeitrages

Die Anforderungen des Artenschutzes gemäß §§ 44, 45 BNatSchG wurden in einer gesonderten Unterlage durch die IfAÖ GmbH geprüft (Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB)).

Im AFB werden die artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG bezüglich der gemeinschaftsrechtlich geschützten Arten (alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie), die durch das Vorhaben erfüllt werden können, ermittelt und dargestellt.

Die Beurteilung, ob ein Verbotstatbestand vorliegt, ist unter Berücksichtigung von speziellen, dem Artenschutz dienenden Maßnahmen zur Vermeidung (V), als auch gegebenenfalls Maßnahmen zur Wahrung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF-Maßnahmen, CEF = continuous ecological measures) vorgenommen worden.

Um Verbotstatbestände gem. § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG auszuschließen wurden entsprechende Maßnahmen festgelegt:

- V 1 – Bauzeitenregelung
- V 2 – Besatzkontrolle Brutvögel
- V 3 – Abschaltzeiten
- V 4 – Vergrämungsmaßnahmen
- V 5 – Minimierung von Emissionen
- V 6 – Besatzkontrolle Fledermäuse
- V 7 – Abfangen/Umsetzen Amphibien/Reptilien
- V 8 – Amphibien-/Reptilienschutzzaun
- V 9 – Kleinräumige Standortwahl (micro-siting)
- V 10 – Geschwindigkeitslimit
- V 11 – Ökologische Baubegleitung (ÖBB)
- V 12 – Ausstiegshilfen für Kleintiere
- A 1 – Aufhängen von Nist- und Fledermauskästen

Unter Berücksichtigung der im AFB festgesetzten Maßnahmen zur Vermeidung (V 1 – V 12) kann das Eintreten von Verbotstatbeständen gem. § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG ausgeschlossen werden.

### 1.4.2 Ergebnisse der FFH-Verträglichkeitsprüfung

Nach § 34 Abs. 2 BNatSchG ist ein Projekt unzulässig, wenn es zu erheblichen Beeinträchtigungen eines Natura 2000-Gebietes, in seinem für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck maßgeblichen Bestandteilen, führen kann.

In der den Unterlagen beiliegenden FFH-Verträglichkeitsprüfung wurde geprüft, ob durch Bau und Betrieb der vier Windenergieanlagen im potentiellen Windeignungsgebiet Kobbeln die Erhaltungsziele des GGB „Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelleke“ erheblich beeinträchtigt werden können.

---

Das Vorhaben und die Zuwegungen liegen außerhalb des GGB. Damit werden keine Flächen innerhalb des Schutzgebietes beeinträchtigt. Wirkfaktoren mit weiterreichenden betriebsbedingten Wirkungsbereichen, wie z. B. Schallemissionen, optische Störwirkungen und Schadstoffeinträge führen nicht zu Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele in den betrachteten GGB.

In der vorliegenden FFH-Verträglichkeitsprüfung „Verträglichkeitsprüfung zum GGB Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ (JOCHEN BREHM, 2024, Aktualisierung von 11.04.2025) wird zusammenfassend festgestellt, dass die Auswirkungen auf die Sicherung und Wiederherstellung des „günstigen Erhaltungszustandes“ (vgl. Kapitel 2.) der Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie als zentrales Erhaltungsziel im Vordergrund stehen. Für das GGB „Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ wird die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) benannt. Die Erhaltungsziele des GGB umfassen Erhaltung und zumeist auch Wiederherstellung der Lebensräume, der für das Gebiet wertbestimmenden Arten sowie den Erhalt der Arten selbst. Die Möglichkeit einer Beeinträchtigung der Lebensräume und Arten durch die geplanten vier Windenergieanlagen wurde geprüft. Das Ergebnis der vorliegenden FFH-Verträglichkeitsprüfung kommt zu dem Schluss, dass die wertbestimmenden Arten und somit auch die Erhaltungsziele nicht beeinträchtigt werden.

## 2 Vorhabenbeschreibung

### 2.1 Projektbeschreibung

Das Vorhaben, Errichtung und Betrieb des Windparks Kobbeln, umfasst eine Fläche von ca. 74,23 ha und bietet ausreichend Platz für die beantragten vier modernen Windenergieanlagen vom Typ VESTAS V-172, mit je einer Nennleistung von 7,2 MW. Diese unterteilen sich in Fundament, Turm, Maschinenhaus (Nabe) und drei Rotorblätter sowie Nebenanlagen.

Die Turmhöhe beträgt 175 m und die Flügellänge (Radius) 86 m, wodurch die Gesamthöhe der Anlage ca. 261 m über Gelände beträgt.

Der Vorhabenträger plant die Errichtung und den Betrieb von insgesamt vier Windenergieanlagen.

**Tabelle 2: Koordinaten der Anlagenmittelpunkte der geplanten Windenergieanlagen**

WEA-Nr.	Anlagentyp	Nennleistung	Nabenhöhe	Rotor	Koordinaten (UTM ETRS89)	
					Hoch	Rechts
WEA 1	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470525	5772931
WEA 2	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	469651	5773367
WEA 3	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470204	5773640
WEA 4	VESTAS V-172	7,2 MW	175 m	172 m	470215	5774070

Die Nennleistung einer WEA beträgt 7,2 MW, woraus sich in Summe 28,8 MW ergeben. Die vor Ort gewonnene Energie soll vollständig in das öffentliche Versorgernetz abgegeben werden.

**Tabelle 3: Zur Errichtung der geplanten Windenergieanlagen werden folgende Flurstücke in Anspruch genommen (Turm, Fundament, Verkehrsanlagen)**

WEA-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstücke
WEA 1	Möbiskrüge	1	85
WEA 2	Möbiskrüge	1	93
WEA 3	Möbiskrüge	1	124
WEA 4	Möbiskrüge	1	172

Die geplanten Standorte der WEA und die, dadurch in Anspruch genommene Flurstücke können der Tabelle 2, Tabelle 3 und der Karte 1 (MapID: 8810) entnommen werden. Der Flächenbedarf ist in Tabelle 4 dargestellt und beträgt in Summe 52.753,31 m<sup>2</sup>.

Der Vorhabenträger verpflichtet sich im Sinne der Eingriffsminimierung zur Verwendung eines „BladeLifter“-Systems. Daraus ergibt sich, dass in den Bereichen der Zuwegungen bei den WEA 1 - 4 auf Überschwenkbereiche verzichtet werden kann.

**Tabelle 4: Darstellung des Flächenbedarfs**

Art des Flächenbedarfs	Versiegelungsgrad	Beeinträchtigung	Flächenbedarf
Anlagebedingter Flächenbedarf			
Fundamente WEA inkl. Umfahrung	Vollversiegelung	dauerhaft	2.444,46 m <sup>2</sup>
Kranstellflächen	Vollversiegelung	dauerhaft	3.889,81 m <sup>2</sup>
Randaufschüttung	Teilversiegelung	dauerhaft	1.169,92 m <sup>2</sup>
Baubedingter Flächenbedarf			
Hilfskranfläche inkl. Baueinrichtungsflächen	Teilversiegelung	temporär	27.792,49 m <sup>2</sup>
Zuwegung	Teilversiegelung	dauerhaft	17.456,63 m <sup>2</sup>
Überschwenkbereich	Keine Versiegelung	temporär	(4.178,13 m <sup>2</sup> )*
<b>Summe</b>			<b>52.753,31 m<sup>2</sup></b>

\* Nicht Bestandteil der Summe

## 2.2 Räumlicher Kontext

Das Vorhabengebiet befindet sich im östlichen Teil des Landes Brandenburg der Gemeinde Neuzelle im Landkreis Oder-Spree, angrenzend an das Naturschutzgebiet DE 3853-502 – „Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ (siehe Kapitel 2.3). Die nächstgelegene Wohnbebauung der Ortschaft Kobbeln befindet sich ca. 1 km südlich des Vorhabengebiets. Es befindet sich ca. 4,5 km südwestlich von Eisenhüttenstadt und liegt zwischen den Ortschaften Kieselwitz (ca. 3,5 km westlich), Fünfeichen (ca. 3 km nordwestlich), sowie Diehlo (ca. 1,6 km nordöstlich) und Möbiskrüge (1,2 km östlich).

Das Vorhabengebiet grenzt im Süden und Osten an die L 43 „Diehloer Straße“. Der Leieweg führt in Nord-Süd-Ausrichtung mittig durch das Vorhabengebiet und verbindet Diehlo mit dem Ortsteil Kobbeln. Der Fünfeichener Weg quert die nord-östliche Ecke des Vorhabengebiets, kreuzt dabei einmal den Leieweg und verläuft von Osten nach Nordwesten.

Eine Energiefreileitung quert das Vorhabengebiet im Süden. Zudem befindet sich ein Antennen- und/oder Funkmast im 500 m Pufferbereich nördlich des Vorhabengebiets.

In veröffentlichten Karten des Landkreises Oder-Spree ist zu erkennen, dass das Vorhabengebiet nicht als Windeignungsgebiet in der Teilregionalplanung „Windenergienutzung“ aufgeführt ist (Stand: Februar 2021).

Die biotischen und abiotischen Wert- und Funktionseinheiten sowie das Landschaftsbild und dessen Erholungseignung werden in gesonderten Kapiteln behandelt.

## 2.3 Schutzgebiete und sonstige geschützte Teile der Landschaft

Im räumlichen Zusammenhang zum potentiellen Windeignungsgebiet Kobbeln steht die - entsprechend der durch das Landesamt für Umwelt Brandenburg (LfU) bereitgestellte und über das Geoportal des Landes Brandenburg abrufbare - nachfolgend in Tabelle 5 aufgeführte Schutzgebietskulisse.

Es sind jeweils die nächstgelegenen Gebiete mit der Gebietsnummer, sowie deren Lage und Entfernung zum Untersuchungsraum (siehe Karte 2, MapID: 8811) aufgeführt. Direkt angrenzende Schutzgebiete sind farblich markiert.

**Tabelle 5: Schutzgebietskulisse im räumlichen Kontext zum potentiellen Windeignungsgebiet Kobbeln**

Gebietsname	Gebietsnummer	Lage und Entfernung zum Vorhabengebiet
<b>Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB ehemals FFH-Gebiete)</b>		
Klautzke-See und Waldmoore Koppelke	DE 3853-301	westlich, angrenzend
Schlaubetal	DE 3852-302	westlich, ca. 4 km
Teufelssee und Urwald Fünfeichen	DE 3852-305	nordwestlich, ca. 7 km
Pohlitzer Mühlenfließ	DE 3853-303	nördlich, ca. 4,3 km
Trockenhänge Lawitz	DE 3853-302	östlich, ca. 3 km
Dorchetal	DE 3953-302	südöstlich, ca. 4,6 km
Oder-Neiße	DE 3954-301	östlich, ca. 7,3 km
<b>Besondere Schutzgebiete (BSG (SPA))</b>		
Mittlere Oderniederung	DE 3453-422	östlich, ca. 5,3 km
Spreewald und Lieberoser Endmoräne	DE 4151-421	südwestlich, ca. 9,5 km
<b>Naturschutzgebiete (NSG)</b>		
Klautzke-See und Waldmoore Kobbeln	3853-502	westlich, angrenzend
Schlaubetal	3852-507	westlich, ca. 4 km
Teufelssee	3852-502	nordwestlich, ca. 8,1 km
Urwald Fünfeichen	3852-501	nordwestlich, ca. 7,5 km
Pohlitzer Mühlenfließ	3853-504	nördlich, ca. 4,4 km
Trockenhänge Lawitz	3853-503	östlich, ca. 3,1 km
Oder-Neiße	3954-501	östlich, ca. 7 km

Gebietsname	Gebietsnummer	Lage und Entfernung zum Vorhabengebiet
<b>Landschaftsschutzgebiete (LSG)</b>		
Diehloer Höhen	3853-601	nordöstlich, ca. 3 km
Schlaubetal	3852-601	westlich, ca. 4 km
Dorchetal und Fasanenwald (Neuzelle)	3953-601	südöstlich, ca. 4,3 km
<b>Naturparke (NP)</b>		
Naturpark Schlaubetal	3952-701	westlich/südlich, ca. 3,7 km

Für das GGB „Klutzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ wurde in einer gesonderten Unterlage eine FFH-Verträglichkeitsprüfung durchgeführt (siehe Kapitel 1.4.2).

# Übersichtskarte Schutzgebiete 2024

## Ansicht A

■ Gebiet gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB)

- DE 3853-301 Klautzke-See und Waldmoore Koppelke
- DE 3852-302 Schlaubetal
- DE 3852-305 Teufelssee und Urwald Fünfeichen
- DE 3853-303 Pohlitzer Mühlenfließ
- DE 3853-302 Trockenhänge Lawitz
- DE 3953-302 Dorchetal
- DE 3954-301 Oder-Neiße

## Ansicht B

■ Besonderes Schutzgebiet (BSG)

- DE 3453-422 Mittlere Oderniederung
- DE 4151-421 Spreewald und Lieberoser Endmoräne

## Ansicht C

■ Naturschutzgebiet (NSG)

- 3853-502 Klautzke-See und Waldmoore Koppelke
- 3852-507 Schlaubetal
- 3852-502 Teufelssee
- 3852-501 Urwald Fünfeichen
- 3853-504 Pohlitzer Mühlenfließ
- 3853-503 Trockenhänge Lawitz
- 3954-501 Oder-Neiße

## Ansicht D

■ Landschaftsschutzgebiet (LSG)

- 3853-601 Diehloer Höhen
- 3852-601 Schlaubetal
- 3953-601 Dorchetal und Fasanenwald (Neuzelle)

■ Naturpark

- 3952-701 Naturpark Schlaubetal

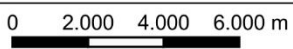

## Planung

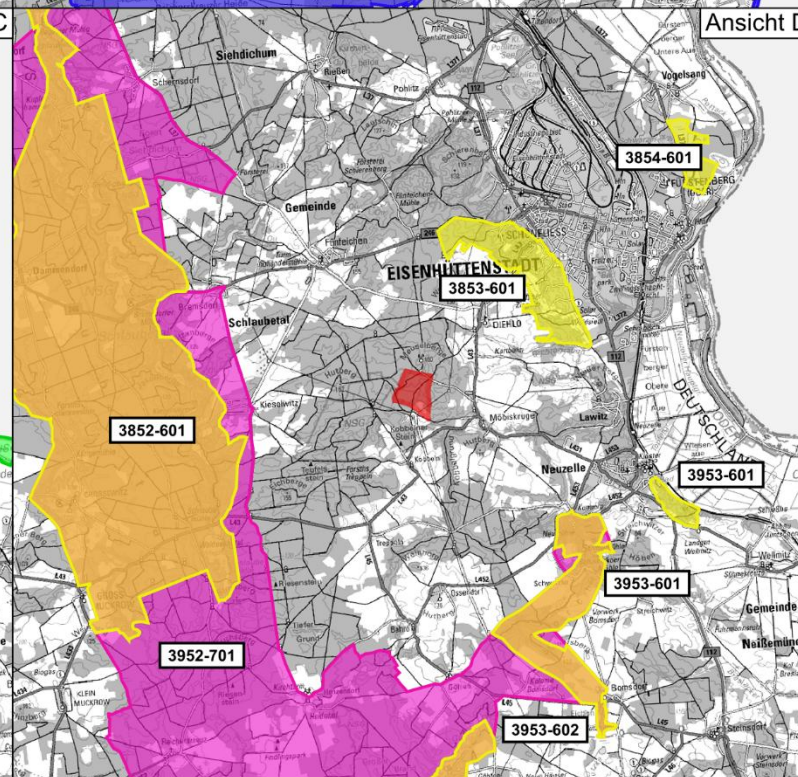
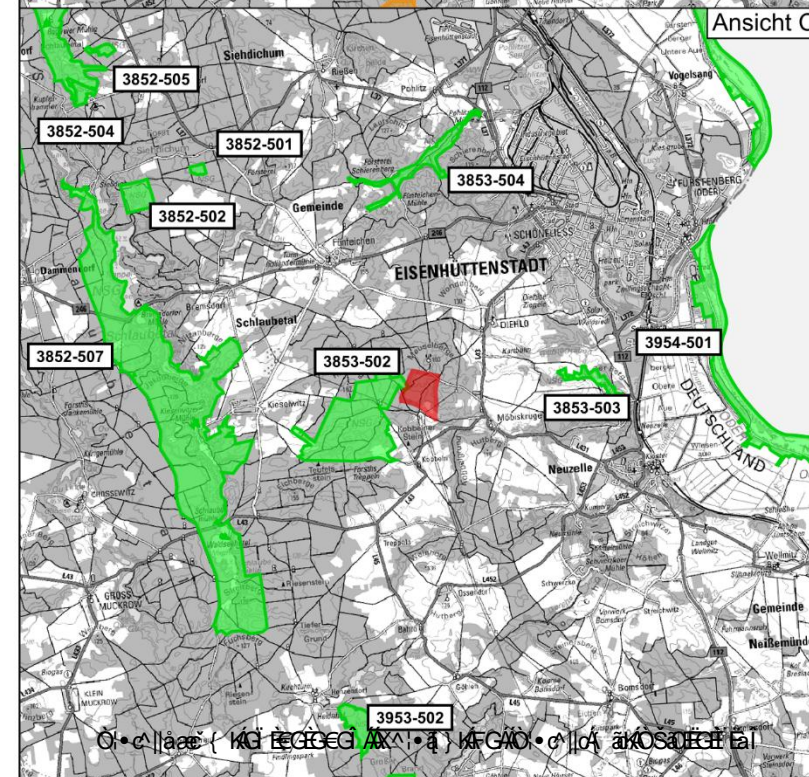
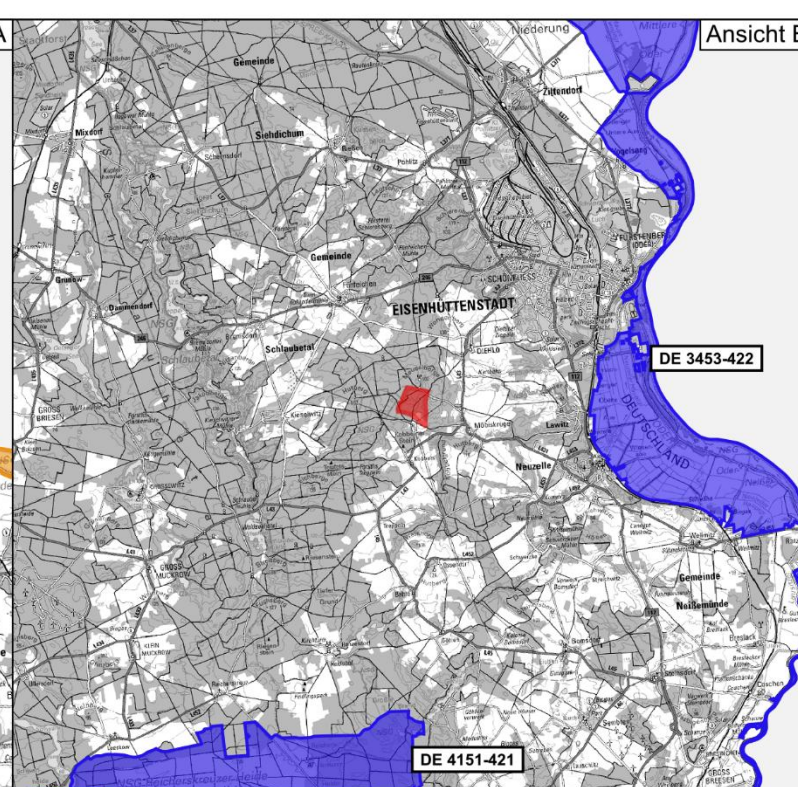
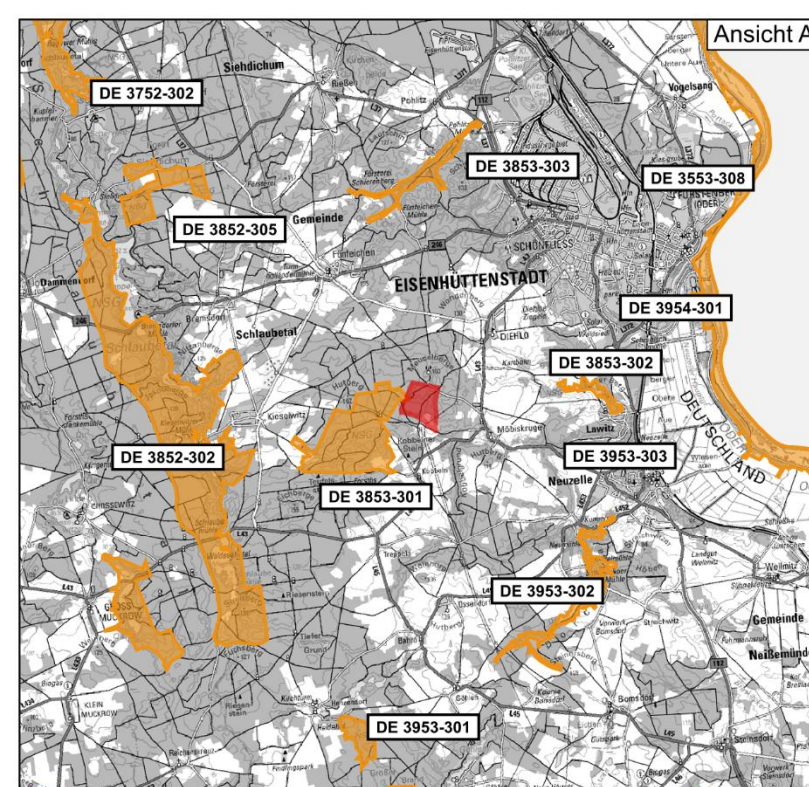
■ Vorhabengebiet

Digitale Topographische Karte 100.000 (DTK) |  
© Geoportal Berlin 2025 EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)

## Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln

**GICON**  
ENGINEERING THE FUTURE

Aufgestellt: 20.10.2025		
MapID: 8811	Maßstab: 1 : 200.000 (Ansicht B: 1 : 250.000)	228/366



Das Vorhabengebiet grenzt an das westlich gelegene GGB „Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ (DE 3853-301) an. Das Vorhabengebiet selbst liegt dabei vollständig außerhalb des GGB. Eine FFH-Verträglichkeitsprüfung des GGB „Klautzke-See und Waldmoore mit Kobbelke“ liegt vor (vgl. Kapitel 1.4.2).

Weiter westlich liegt das GGB „Schlaubetal“ (DE 3852-302), ein Managementplan liegt derzeit nicht vor. Die Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie haben Priorität. Neben einem sehr hohen Anteil an Lebensraumtypen (LRT) des Anhanges I der FFH-Richtlinie kommt der Europäische Fischotter (*Lutra lutra*) hier vor. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Im näheren Umfeld zum geplanten Vorhaben befindet sich das GGB „Trockenhänge Lawitz“ (DE 3853-302). Das GGB „Trockenhänge Lawitz“ dient dem Erhalt eines Biotopverbundsystems an den Oderhängen. Der aktuelle Managementplan sieht als Entwicklungsziel vor, dass das Gebiet der natürlichen Sukzession überlassen wird. Somit soll der Erhalt und die Entwicklung der Lebensraumtyp (LRT) nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie gesichert werden. Dem Schutzgebiet kommt laut Standarddatenbogen arealgeografische Bedeutung zu. Das GGB ist charakterisiert durch das Vorkommen „bemerkenswerter“ Pflanzenarten. Sessile oder ortstreue, geschützte Arten wie Pflanzen und Insekten werden vom Vorhaben nicht beeinträchtigt. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Das GGB „Teufelssee und Urwald Fünfeichen“ (DE 3852-305) liegt nordöstlich des Vorhabengebiets. Es wird beschrieben als „eines der größten, zusammenhängenden Traubeneichen-Kiefernwälder Brandenburgs mit charakteristischer Fauna alter Eichenwälder“ (SDB DE 3852-305). Der Teufelssee gilt als typischer Kesselsee mit Übergangsmoorverlandung. Im Managementplan werden der Erhalt von Totholz, eine Förderung vorhandener Naturverjüngung und die Umwandlung naturferner Forste als Entwicklungsziele genannt. Der Standarddatenbogen (LFU, 2024) führt weiterhin folgende Vogelarten auf: Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) und Pirol (*Oriolus oriolus*). Das GGB liegt außerhalb der erweiterten Prüfbereiche der Arten nach AGW-Erlass (MLUK, 2023). Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Das GGB „Pohlitzer Mühlenfließ“ (DE 3853-303) ist durch ein naturnahes Fließgewässer mit starkem Gefälle und reicher Fischfauna innerhalb von Erlen-Eschenwäldern, Feuchtwiesen und Staudenfluren geprägt. Neben den geschützten Vogelarten Eisvogel (*Alcedo atthis*), Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Heidelerche (*Lullula arborea*), Wespenbussard (*Pernis apivorus*), Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*) und Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*) kommen zwei streng geschützte Amphibienarten vor, der Nördliche Kammmolch (*Triturus cristatus*) und die Rotbauchunke (*Bombina bombina*), sowie der Europäische Fischotter. Gemäß Standarddatenbogen sind die Schutzziele für das GGB die Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie (LFU, 2024). Der Managementplan für dieses GGB sieht als Entwicklungsziele vor allem den Erhalt der ursprünglichen Wasserqualität vor, Baumarten der natürlichen Waldgesellschaft sollen ge-

fördert werden und extensive Pflege durch Mahd erfolgen. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Das GGB „Dorchetal“ (DE 3953-302) (LFU, 2024) ist ein „reich gegliedertes, naturnahes, stellenweise tief eingeschnittenes Fließtal mit mehreren künstlichen und natürlichen Waldweihern und Teichen, begleitenden artenreichen Feuchtwiesen, Quellen, Laubmischwäldern und Erlen-Eschenwäldern“. Auch hier werden die beiden streng geschützten Amphibienarten Nördlicher Kammmolch und Rotbauchunke als vorkommend angezeigt. Der Europäische Fischotter und der Eurasische Biber (*Castor fiber*) kommen ebenfalls im Gebiet vor, nachweislich laut Managementplanung auch das Große Mausohr (*Myotis myotis*). Gemäß Standarddatenbogen sind die Schutzziele für das GGB die Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Das GGB „Oder-Neiße“ (DE 3954-301) ist eine charakteristische Auenlandschaft mit Grünlandflächen, Auwaldresten, naturnahen Flussufern sowie ehemaligen Flussarmen, die durch fehlenden Anschluss an ein Fließgewässer zu Stillgewässern wurden (Altwasser). Als schützenswerte, wandernde FFH-Arten werden Eisvogel, Biber und Fischotter genannt. Gemäß Standarddatenbogen (LFU, 2024) sind die Schutzziele für das GGB die Erhaltung oder Entwicklung der Lebensraumtypen nach Anhang I und der Arten nach Anhang II der FFH-Richtlinie. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele des GGB durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Zwei Vogelschutzgebiete liegen im Umfeld des Vorhabengebiets. Dies ist zum einen das BSG „Mittlere Oderniederung“ (DE 3453-422), welches laut Standarddatenbogen als ehemaliger Überflutungsraum der Oder, der jetzt überwiegend landwirtschaftlich genutzt wird, beschrieben ist (LFU, 2024). Große Teile sind nur dünn besiedelt und kaum zerschnitten, und daher vergleichsweise störungsarm. Das Gebiet ist insbesondere als Brutgebiet des Wachtelkönigs und als Rastgebiet für Wasservogel von globaler Bedeutung. Im europäischen Kontext wird dem BGS eine hohe Bedeutung als Brutgebiet für Weißstorch (*Ciconia ciconia*), Sprosser (*Luscinia luscinia*), Uferschnepfe (*Limosa limosa limosa*) sowie Waldsaatgans (*Anser fabalis fabalis*) zugeschrieben. Ebenso gilt das Areal als wichtiger Korridor für den Vogelzug.

Des Weiteren befindet sich in südlicher Richtung zum Vorhabengebiet das BSG „Spreewald und Lieberoser Endmoräne“ (DE 4151-421). Das heterogene Gebiet zeichnet sich durch Niederungswälder und Grünlandgesellschaften mit fein verästeltm Fließgewässernetz (Spreewald) und großflächigen, ehemaligen Truppenübungsplätzen (Lieberoser Endmoräne, Reicherskreuzer Heide) aus. Insbesondere im globalen Zusammenhang gilt das Schutzgebiet als bedeutender Lebensraum für Brut- und Zugvögel, besonders als Brutgebiet von Seeadler und ferner als Rastgebiet der Schnatterente (*Anas strepera strepera*) und der Waldsaatgans. EU-weit ist das Areal als bedeutendes Brutgebiet für Tüpfelralle (*Porzana porzana*), Weißstorch und Mittelspecht (*Dendrocopos medius*) anzusehen.

Für beide Schutzgebiete gilt als Ziel laut Standarddatenbogen (LFU, 2024) der Erhalt und der Schutz der Vogelarten des Anhangs I der Richtlinie 79/409/EWG, sowie die Wiederherstellung

der Lebensräume von Zug- und Wasservogelarten. Austauschbeziehungen zwischen den beiden Schutzgebieten sind ausdrücklich zu fördern und jegliche Störung zu vermeiden.

Die BSG liegen außerhalb der erweiterten Prüfbereiche der Arten nach AGW-Erlass (MLUK, 2023). Eine Beeinträchtigung der Schutzziele der BSG durch das Vorhaben liegt aufgrund der Abstandsgegebenheiten nicht vor.

Zusätzlich liegen drei Landschaftsschutzgebiete, das „Schlaubetal“ (3852-601), die „Diehloer Höhen“ (3853-601) und das „Dorchetal und Fasanenwald Neuzelle“ (3953-601) im Umfeld ihrer zugehörigen und gleichnamigen GGB. Der Schutzzweck besteht vor allem darin, trotz vielfältiger Flächennutzungen durch den Menschen (z. B. Forst- und Landwirtschaft, Siedlungen) eine ökologisch wertvolle Landschaft, die gleichzeitig eine besondere Erholungseignung aufweist, dauerhaft zu sichern (LFU, 2024). Besonders hervorzuheben ist das LSG Schlaubetal, welches die Erhaltung und Entwicklung von Gebieten als Rückzugsraum und potentielles Wiederausbreitungszentrum von nach § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 BNatSchG besonders und streng geschützten Tierarten, beispielsweise von Eisvogel, Zwergschnäpper (*Ficedula parva*), Weißfleck-Widderchen (*Syntomis phegea*), Kleiner Schillerfalter (*Apatura ilia*), Eisenfarbener Samtfalter (*Hipparchia statilinus*), Frühjahrsflechtenbär (*Eilema sororcula*) und Achtfleckiger Prachtkäfer (*Buprestis octoguttata*), unterstützen soll. Das Vorhaben nimmt keine Flächen der aufgeführten Schutzgebiete in Anspruch, weiterhin kann durch die Abstandsgegebenheiten eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden.

Das Naturschutzgebiet „Klautzkese und Waldmoore mit Kobbelke“ (3853-502) ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzwerks Natura 2000. Es setzt sich aus verschiedenen Strukturen wie Moorwälder, nährstoffarme Seen und Feuchtgebiete zusammen. Das Hauptziel des Schutzes besteht nach der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Klautzkese und Waldmoor mit Kobbelke“ in der Bewahrung und Förderung dieser sensiblen Ökosysteme sowie in der Sicherung der Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten. Zu den schützenswerten Arten gehören u.a. der Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), sowie Amphibien wie die Rotbauchunke (*Bombina bombina*). Auch Fledermausarten, die auf strukturreiche Wälder angewiesen sind, profitieren von den Schutzmaßnahmen. Die Verordnung sieht außerdem die Förderung bestimmter Lebensraumtypen vor, darunter bodensaure Eichenwälder und kalkreiche Niedermoore. Das Vorhaben nimmt keine Flächen der aufgeführten Schutzgebiete in Anspruch, weiterhin kann durch die Abstandsgegebenheiten eine Beeinträchtigung ausgeschlossen werden.

Das Naturschutzgebiet „Schlaubetal“ (3852-507) umfasst ca. 6.200 ha und gehört zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten in Brandenburg. Es setzt sich aus verschiedenen Fließgewässern, Feuchtwiesen, Mooren, Seen und ausgedehnten Laub- und Mischwäldern zusammen. Zusätzlich sind Schmelzwasserrinnen und Sedimentablagerungen vorhanden, die die Naturvielfalt begünstigen. Das Gebiet dient nach der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schlaubetal“ dem Schutzzweck eine Vielzahl von Lebensräumen und Arten zu erhalten. Dabei sollen insbesondere natürliche Waldgesellschaften wie Rotbuchen- und Eichenmischwälder sowie Moore und Feuchtgebiete geschützt werden. Zusätzlich sind sie Lebensräume verschiedener Tier- und Pflanzenarten wie dem Fischotter, dem Biber, dem Kammmolch (*Triturus cristatus*), dem Bitterling (*Rhodeus amarus*) und dem Schlammpeitzger.

Die naturnahe Pflege und der Verzicht auf intensive Nutzung sichern diese wertvollen Lebensräume langfristig ab. Eine Beeinträchtigung der Schutzziele liegt unter Berücksichtigung der im Artenschutzfachbeitrag (IFAÖ, 2024) genannten Maßnahmen nicht vor.

Weitere Naturschutzgebiete im Umkreis sind die Gebiete „Teufelssee“ (3852-502), „Urwald Fünfeichen“ (3852-501). Diese dienen gemäß der Anordnung Nr. 1 über Naturschutzgebiete dem Schutz und der Erhaltung natürlicher Lebensräume sowie der Tier- und Pflanzenwelt. Sie fördern die Bewahrung von Artenvielfalt, ökologischen Prozessen und Landschaftsmerkmalen. Zudem schützen sie wertvolle Biotope vor menschlichen Eingriffen und sorgen für eine nachhaltige Nutzung. Eine Beeinflussung durch das Bauvorhaben ist auf Grund der Entfernung zum Vorhabengebiet nicht zu erwarten.

Das Naturschutzgebiet „Pohlitzer Mühlenfließ“ (3853-504) liegt ca. 4,4 km nördlich des Vorhabengebiets. Das Areal schützt nach der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Pohlitzer Mühlenfließ“ (MLUV, 2016) die naturnahen Fließgewässer und angrenzende Feuchtgebiete. Der Schutzzweck umfasst die Erhaltung von Biotoptypen wie Erlenbruchwäldern, Feuchtwiesen und Mooren. Es dient unter anderem FFH-Richtlinie Anhang IV Arten, wie dem Fischotter und dem Nördlichen Kammmolch. Eine Beeinflussung durch das Bauvorhaben ist auf Grund der Entfernung zum Vorhabengebiet nicht zu erwarten.

Das Naturschutzgebiet „Trockenhänge Lawitz“ (3853-503) liegt im Abstand von ca. 3 km östlich des Vorhabengebiets. In der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Trockenhänge Lawitz“ (MLUR, 2018A) ist der Schutzzweck als Erhaltung, Entwicklung und Wiederherstellung von Lebensräumen wildlebender Pflanzengesellschaften und Tierarten definiert. Insbesondere sind dabei Gras-, Stauden- und Saumflure trockenwarmer bis frischer Standorte, extensiv genutzte Kalkäcker, Streuobstbestände, Feldgehölze sowie wärmeliebende Gebüsche, Kiefern-Trauben-Eichen- und Erlen-Eschenwälder zu nennen. Geschützt werden sollen trockenheits- und wärmeliebende Pflanzenarten wie zum Beispiel Acker-Hahnenfuß (*Ranunculus arvensis*), Acker-Wachtelweizen (*Melampyrum arvense*) und Sand-Schwingel (*Festuca psammophila*), sowie wild lebende Tiere wie der Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Wiedehopf (*Upupa epops*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Grauammer (*Emberiza calandra*), Bockkäfer (*Oberea erythrocephala*), Zwergbläuling (*Cupido minimus*) und Halbwülfalter (*Pyrgus alveus*). Eine Beeinflussung durch das Bauvorhaben ist auf Grund der Entfernung zum Vorhabengebiet nicht zu erwarten.

Etwa 7 km östlich des Vorhabengebiets liegt das Naturschutzgebiet „Oder-Neiße“ (3954-501). Das Areal dient nach der Verordnung über das Naturschutzgebiet „Oder-Neiße“ dem Erhalt und der Entwicklung naturnaher Lebensräume wie den Gewässern, den Auwäldern und Magerrasenstrukturen. Dabei sind verschiedene wildlebende Pflanzen- und Tierarten wie der Schwimmfarn (*Salvinia natans*), die Wasserfeder (*Hottonia palustris*), der Gänsesäger (*Mergus merganser*) und der Moorfrosch im Fokus. Es dient auch als Rückzugs- und Wiederausbreitungsgebiet für störungsempfindliche Vogelarten und andere bedrohte Tiere. Das Gebiet ist zudem von wissenschaftlichem Interesse und hat eine bedeutende Rolle als Rast- und Überwinterungsgebiet für Zugvögel. Durch das Vorhaben ist unter Berücksichtigung der im Artenschutzfachbeitrag (IFAÖ, 2024) genannten Maßnahmen keine negative Beeinflussung zu

erwarten. Eine Beeinflussung durch Scheuchwirkung auf die Rastvögel ist nicht auszuschließen. Die Erheblichkeit der Auswirkung ist als gering einzustufen.

Der Naturpark „Naturpark Schlaubetal“ (3952-701) liegt ca. 3,7 km vom Vorhabengebiet entfernt. Laut Amtsblatt Nr. 1 dient er dem Schutz und Erhalt natürlicher Lebensräume in der Region. Der Schutzzweck des Naturparks liegt zusätzlich in der Erhaltung und Förderung der natürlichen Vielfalt von wildlebenden Pflanzen- und Tiergesellschaften (LFU, 2024). Besonders zu schützende Lebensräume sind die ausgedehnten Wälder, Feuchtgebiete und Fließgewässer. Der Naturpark spielt auch eine wichtige Rolle als Teil des Auen- und Feuchtbiotopverbundes entlang von Oder und Neiße und ist von großer Bedeutung für den überregionalen Naturschutz. Durch das Bauvorhaben ist unter Berücksichtigung der, im Artenschutzfachbeitrag (IfAÖ, 2024) genannten, Maßnahmen keine negative Beeinflussung zu erwarten. Eine Beeinflussung durch Scheuchwirkung auf die Rastvögel ist nicht auszuschließen. Die Erheblichkeit der Auswirkung ist als gering einzustufen.

## Biotope

Im Rahmen des geplanten Vorhabens erfolgte die Durchführung einer Biotopkartierung durch die IfAÖ GmbH im Jahr 2024. Da der konkrete Untersuchungsraum erst nach der Kartierung feststand, wurden die nicht kartierten Biotopflächen unter Zuhilfenahme der flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biotoptypen 2009 (GDI-BB, 2024) ergänzt und zusätzlich mit den Daten des Biotopkatasters (LFU BIOTOPE, 2024) abgeglichen. Hierbei wurden im 200 m Pufferbereich um die geplanten Anlagenstandorte und im 30 m Pufferbereich um die Zuwegung und Kranstellflächen folgende geschützten oder potentiell geschützte Biotope erfasst:

- Kartiert durch die IfAÖ GmbH:
  - im Untersuchungsraum um WEA 2 liegen zwei Flächen Heidekraut-Kiefernwald (08222, geschützt nach § 18 BbgNatSchAG)
- Daten der CIR-Biotoptypen:
  - südöstlich von WEA 1 verläuft im Untersuchungsraum der Zuwegung ein naturnaher, beschatteter Bach (01112, geschützt nach § 30 BNatSchG)
  - am südlichen Rand des Untersuchungsraums von WEA 1 liegt eine Feuchtwiese nährstoffreicher Standorte (0510301, potentiell geschützt nach § 18 BbgNatSchAG)
  - am südlichen Rand des Untersuchungsraums um WEA 2 wurde ein Trockenrasen (0512, geschützte nach § 30 BNatSchG) erfasst
  - westlich von WEA 1 liegt im Untersuchungsraum der Zuwegung eine Silbergrasreiche Pionierflur (051211, geschützte nach § 30 BNatSchG)
  - westlich von WEA 1 kommen im Untersuchungsraum der Zuwegung vier Feldgehölze mittlerer Standorte (07113, potentiell geschützt nach § 30 BNatSchG) vor
  - am südlichen Rand des Untersuchungsraums um WEA 1 und an der östlich davon liegenden Zuwegung befinden sich drei Erlen-Bruchwälder (08103, geschützte nach § 30 BNatSchG)
  - südöstlich der Zuwegung zu WEA 1 liegt ein Schaumkraut-Schwarzerlenwald (08131, geschützte nach § 30 BNatSchG)

---

## Wald

Im Bereich der Zuwegung (östlich von WEA 1) sind innerhalb des 30 m Untersuchungskorridors Waldflächen zu finden, die laut Waldfunktionskartierung des Landes Brandenburg (FORST BB, 2024) als lokaler Klimaschutzwald der Gemeinde Möbiskrüge deklariert sind und die gemäß § 12 LWaldG einem Schutzstatus unterliegen.

Weitere Waldgebiete wie Waldbrandschutzstreifen, wissenschaftliche Versuchsflächen, Wälder mit hoher ökologischer Bedeutung, lokale Immissionsschutzwaldflächen, Lärmschutzwaldflächen, geschützte Waldgebiete, Waldflächen mit besonderer Bedeutung für die Erholungsfunktion sowie Bestände zur Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut kommen im 200 m Umkreis der vier WEA bzw. dem 30 m Untersuchungskorridor der Zuwegungen und Kranstellflächen nicht vor.

Erst ab einer Entfernung von 600 m zum Vorhabengebiet befinden sich mehrere Waldflächen, welche gemäß Waldfunktionskartierung des Landes Brandenburg (LBF, 2024), Wälder mit Funktionen darstellen.

Hierbei handelt es sich zunächst um den lokalen Klimaschutz- und Lärmschutzwald, welcher in einem Abstand von mehr als 600 m südlich zum Vorhabengebiet liegt. In 1,5 km Entfernung, nordöstlich zur Vorhabenfläche, befindet sich der lokale Immissionsschutzwald. Weiterhin existiert nordwestlich der Vorhabenfläche, in 1,7 km Entfernung, ein Bestand für die Gewinnung von forstlichem Vermehrungsgut. Abschließend befindet sich nördlich zur Vorhabenfläche in 1,8 km Entfernung ein Wald mit hoher ökologischer Bedeutung.

Diese Waldflächen stehen durch ihre erhöhte Entfernung zu den Kranstellflächen und der Zuwegung in keinem Konflikt mit der Planung

## 2.4 Übergeordnete Planungen

### Landesentwicklungsplanung Hauptstadtregion Berlin – Brandenburg (LEP HR)

Der Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR 2019) definiert den raumordnerischen Rahmen für die räumliche Entwicklung in der Hauptstadtregion. Der LEP HR wird im Land Brandenburg durch die Regionalplanung weiter konkretisiert.

Der Landesentwicklungsplan LEP HR trifft für das Plangebiet selbst keine konkreten Festlegungen. Allerdings liegt das Vorhabengebiet angrenzend zu einer Fläche des Freiraumverbundes (LEP HR, Festlegungskarte, Stand: 29.04.2019). Für den Freiraumverbund wird im LEP HR folgende Aussage getroffen:

*“Raumbedeutsame Inanspruchnahmen und Neuzerschneidungen durch Infrastrukturtrassen, die die räumliche Entwicklung oder Funktion des Freiraumverbundes beeinträchtigen, wie Windenergieanlagen und der Abbau nicht bestandsgeschützter oberflächennaher Rohstoffe sind innerhalb der Gebietskulisse des Freiraumverbundes regelmäßig ausgeschlossen.“*

### Regionalplanung

Die Regionalplanung *“folgt dem Konzept des Landschaftsrahmenplanes Landkreis Oder-Spree. Mit dem neuen „Gesetz zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land“ vom 20. Juli 2022 hat der Bund einen neuen Rechtsrahmen geschaffen. Damit entfällt am 1. Februar 2023 die Rechtsgrundlage, um die Windenergienutzung durch eine „Ausschlussplanung“ einzuschränken. Das gilt für die Regionalplanung in den Ländern wie für die Flächennutzungsplanung in den Kommunen gleichermaßen. Aus diesem Grund wird die bisherige Richtlinie für die fünf Regionalen Planungsgemeinschaften in Brandenburg geändert. Künftig werden diese nach dem Prinzip einer ‚Angebotsplanung‘ in ihren Regionalplänen Vorranggebiete für die Windenergienutzung festlegen. Eignungsgebiete entfallen auf Grund des neuen Bundesrechts“ (LAND BRANDENBURG 2022).*

Der sachliche Teilregionalplan „Erneuerbare Energien“ des Regionalplans Oderland-Spree wurde am 29.01.2024 von der Regionalversammlung gebilligt und liegt als Entwurf vor. Die Entwurfssfassung des Regionalplanes ist zum jetzigen Zeitraum nicht bestätigt. Weiterhin ist das Flächenziel für WEA zum jetzigen Zeitpunkt nicht erreicht.

### Landschaftsprogramm Brandenburg (LaPro BB)

Das LaPro BB formuliert für den Untersuchungsraum folgende für das Vorhaben relevante Aussagen:

Entwicklungsziele:

- nachhaltigen Sicherung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes durch Erhalt und Entwicklung bedeutender Nutzungsflächen

Arten und Lebensgemeinschaften:

- Erhalt großer, zusammenhängender, gering durch Verkehrswege zerschnittener Waldbereiche

- Erhalt bzw. Wiedereinbringung charakteristischer Landschaftselemente in überwiegend landwirtschaftlich genutzten Bereichen, Reduzierung von Stoffeinträgen (Düngemittel, Biozide)

Boden:

- Bodenschonende Bewirtschaftung überwiegend sorptionsschwacher, durchlässiger Böden

Wasser:

- Sicherung der Grundwasserbeschaffenheit in Gebieten mit vorwiegend durchlässigen Deckschichten
- Sicherung der Schutzfunktion des Waldes für die Grundwasserbeschaffenheit/Vermeidung von Stoffeinträgen durch Orientierung der Art und Intensität von Flächen
- Allgemeine Anforderungen an die Sicherung der Grundwasserbeschaffenheit in Gebieten vorwiegend bindiger Deckschichten

Klima/ Luft:

- Mittlere Inversionshäufigkeit < 160 Inversionstage pro Jahr
- Waldflächen

Landschaftsbild:

- Pflege und Verbesserung des vorhandenen Eigencharakters / bewaldet, schwach reliefiertes Platten- u. Hügelland

Erholung:

- Entwicklung von Landschaftsräumen mittlerer Erlebniswirksamkeit (waldgeprägt)
- Erhalt der besonderen Erlebniswirksamkeit der Landschaft / nicht Wald

Die naturräumliche Region "Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet" ist im LaPro BB unter Punkt 4.10 aufgeführt (LAPRO BB 2001). Der Untersuchungsraum befindet sich zwischen den Teillandschaftsräumen „Lieberoser Heide und Schlaubegebiet“ und „Gubener Land und Diehloer Hügel“. Im LaPro BB sind für beide Landschaftsräume die vorrangig zu schützenden Biotoptypen, vorrangig zu entwickelnden Biotoptypen und aktuellen Vorkommen von besonders zu schützenden Arten aufgeführt. Dazu gehören die wandernden und ziehenden Arten Fischotter, Seeadler, Fischadler, Schreiadler, Kranich und Schwarzstorch. Die Zerschneidung der Flugrouten der genannten Vogelarten kann nicht ausgeschlossen werden. Ebenfalls können Wanderrouten des Fischotters durch das Bauvorhaben geschnitten werden.

Laut LaPro BB befindet sich das Vorhabengebiet auf einer Fläche, die zum Erhalt großer, zusammenhängender, gering durch Verkehrswege zerschnittener Waldbereiche dienen soll. Das Bauvorhaben steht diesem Ziel entgegen.

---

## Landschaftsrahmenplan, Landschaftsplan des Landkreises Oder-Spree

Das zuständige Umweltamt des Landkreises Oder-Spree definiert den Landschaftsrahmenplan wie folgt:

*„Im Landschaftsrahmenplan wird der vorhandene Zustand von Natur und Landschaft im Landkreis Oder-Spree flächendeckend dargestellt und beurteilt. Es handelt sich um einen Fachplan für den Naturschutz und die Landschaftspflege. Er erfasst und bewertet Schutzgüter wie Boden, Wasser, Luft, Tier- und Pflanzenwelt sowie das Landschaftsbild.*

*Auf dieser Grundlage werden Ziele und Maßnahmen für die künftige Entwicklung von Natur und Landschaft sowie der Erholungsvorsorge im Landkreis aufgezeigt. Dabei handelt es sich um eine gutachterliche Darstellung der Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, der Einfluss auf bestehende und zukünftige Flächennutzungen nehmen kann.“ (L-OS 2026)*

Laut des Landschaftsplanes des Landkreises Oder-Spree liegen naturschutzfachlich wertvolle Wälder und Kernflächen des Biotopverbundes im Untersuchungsraum, was erhöhte Bewirtschaftungsanforderungen in Wäldern zur Folge hat.

### *Tiere und Pflanzen (Stand Feb. 2021)*

Die südöstliche Ackerfläche ist als potentiell wertvoller Lebensraum für Tiere und Pflanzen deklariert. Für das Vorhabengebiet selbst werden die beiden Arten Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*) und Südlicher Wasserschlauch (*Utricularia australis*) als schützenswerte Arten genannt.

### *Biotoptypen (Stand Feb. 2021)*

Laubgebüsch, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen auf Ackerfläche, Nadelholzforst mit Heideflächen unter Freileitung und auf lichten Flächen mit jungem Kieferbewuchs innerhalb des Nadelholzforstes.

### *Boden (Stand Feb. 2021)*

Im Norden des Untersuchungsraums kommen Böden mit überdurchschnittlich hoher Winderosionsgefahr vor, die jedoch überwiegend durch Dauervegetation geschützt sind. In diesen Bereichen wurde daher Bodenschutzwald ausgewiesen.

Im Süden des Untersuchungsraums treten ebenfalls Böden mit überdurchschnittlich hoher Erosionsgefahr durch Wind auf, allerdings ohne schützende Dauervegetation.

Im gesamten Untersuchungsraum dominieren vor allem Braunerden. Im südlichen Teil finden sich zusätzlich Anteile von Gley-Braunerden, insbesondere in gewässernahen Bereichen.

### *Wasser (Stand Feb. 2021)*

Richtung Nordost durch Höhenlage Grundwasserflurabstand über 20 m, südlich außerhalb des Vorhabengebiets aber innerhalb des 500 m Untersuchungsraums befindet sich das Fließgewässer „Lawitzer Fließ“ in dessen Umgebung sich der Grundwasserflurabstand auf bis zu unter 5 m verringert.

### *Landschaftsbild (Stand Feb. 2021)*

Die Landschaftsbildeinheit stellt sich als mäßig strukturierte, abschnittsweise naturnahe Waldlandschaft mit mittlerer bis hoher Erlebniswirksamkeit dar.

*Klima* (Stand Feb. 2021)

Nadelwälder/Laubmischwälder (erhöhte Waldbrandgefahr), Ackerfläche im Süden: aktuell hohe Erosionsgefährdung, (Standorte ohne Dauervegetation) zunehmende Winderosion (v.a. Mai - Juni), erhöhter Bodenabtrag in Lee-Bereichen, Überdeckung von Böden und Jungpflanzen in Luv-Bereiche

### **Flächennutzungsplan**

Im aktuellen Teilflächennutzungsplan Möbiskrüge liegt das gekennzeichnete Vorhabengebiet auf Flächen, die als Wald- bzw. Grünflächen dargestellt sind.

### **Bauleitplanung**

Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der GICON Ecosystems GmbH keine Bauleitplanung vor und kann somit nicht in die Betrachtung einbezogen werden.

## **2.5 Standortoptimierung**

Bei der Standortfestlegung wurde darauf geachtet, dass keine Standortkonflikte entstehen.

So werden beispielsweise:

- Grenzwerte bzgl. Schall- und Schattenemissionen eingehalten
- Mindestabstände zur Bebauungsstruktur eingehalten
- Naturschutzrechtliche Belange berücksichtigt

Eine Vorbelastung durch WEA innerhalb des geplanten Vorhabengebiets ist nicht gegeben. Die nächstgelegenen WEA bzw. der nächstgelegene Windpark befinden sich nördlich in ca. 1,3 km Entfernung zum Vorhabengebiet (LFU 2024c).

Durch die Nutzung des bestehenden Straßennetzes (z. B. L 43) und vorhandenen Waldwegen als Zuwegungen für das geplante Vorhaben können Neuversiegelungen reduziert und somit der Eingriff in den Naturhaushalt bestmöglich minimiert werden. Die Zuwegung wurde u. a. so gewählt, dass Eingriffe, in die entlang des Möbiskruger Weges verlaufenden Bäume, minimiert wurden.

Mit dem gewählten Anlagentyp Vestas V-172-7.2 MW wird einer der neuesten und effizientesten Generationen von Windenergieanlagen der Firma Vestas verwendet, die auch bei schwachen und mittleren Windgeschwindigkeiten eine hohe Produktivität aufweisen.

## 2.6 Untersuchungsraum und Untersuchungsumfang

Die Ermittlung des Eingriffsumfangs wird auf die maximalen Wirkreichweiten des Vorhabens begrenzt. Aus dem Eingriffsumfang ermittelt sich der Untersuchungsumfang und Untersuchungsraum.

Abiotische Merkmale werden im Umkreis von 500 m um die Anlagenstandorte (ausgehend vom Anlagen-Mittelpunkt) beschrieben und bewertet, womit ein Wirkungsbereich sowohl von Eingriffen durch die Anlagen als auch durch bauzeitliche Beeinträchtigungen berücksichtigt werden. In Bereichen, in denen der 500 m Radius geplante Bauflächen nicht abdeckt, erfolgt die Erweiterung des Untersuchungsradius um 30 m um die ausgesparten Vorhabenelemente wie z. B. Zuwegungen.

Die vorhandenen Biotope werden - da in Brandenburg keine einheitlichen Regelungen vorliegen - in Anlehnung an die HzE MV (MLU, 2018) in einem Umkreis von 100 m plus Rotorradius (aufgerundet) um den geplanten Anlagenstandort beschrieben. Daraus ergibt sich ein Wirkungsbereich von  $100\text{ m} + (172\text{ m} / 2) = 186\text{ m}$ , aufgerundet 200 m, ausgehend vom Anlagenmittelpunkt. Davon außerhalb liegende Vorhabenflächen, z.B. Kranstellflächen und Zuwegungen, werden mit zuzüglich 30 m berücksichtigt.

Die Darstellung der Ergebnisse der Reptilien- und Amphibienuntersuchung aus den Untersuchungsjahren 2022 und 2023 erfolgte im aktuellen Vorhabengebiet inklusive eines 100 m Pufferbereiches. Um potentielle Laichgewässer und Wanderkorridore für Amphibien zu erfassen, wurden die Untersuchungsräume der Vorjahre (2022 und 2023) herangezogen (vgl. Artenschutzfachbeitrag IFAÖ, 2024).

Für die Avifauna wurden verschiedene Radien um das Vorhabengebiet als Untersuchungsräume betrachtet. Die Brutvögel wurden in einem 300 m-Radius um das Vorhabengebiet zzgl. 50 m um die Zuwegungen und Baustelleneinrichtungsflächen betrachtet. Bei den Zug- und Rastvögeln umfasst der Untersuchungsraum das Vorhabengebiet zuzüglich eines 1.000 m Pufferbereiches (vgl. Artenschutzfachbeitrag IFAÖ, 2024).

Die Bestandserfassung und Bewertung des Landschaftsbildes erfolgt auf Grundlage des „Märkischen Modells“ unter Berücksichtigung der landesweiten Rasterbewertung des Landschaftsprogramms Brandenburg (2022) sowie der naturräumlichen Gliederung. Zur Ermittlung der Eingriffswirkung wird eine GIS-gestützte Sichtbarkeitsanalyse (Viewshed) mit einem Untersuchungsradius von 10 km um die geplanten WEA durchgeführt. Die Anlagenkubatur wird dabei vereinfacht als vertikale Linie zwischen Mastfuß und höchstem Punkt modelliert; die Höhenansätze werden auf Basis eines Digitalen Geländemodells bestimmt. Unter Annahme einer Betrachtungshöhe von 1,57 m werden für jede Rasterzelle Sichtbarkeits- und Entfernungsklassen gebildet und über eine Bewertungsmatrix diejenigen Flächen ermittelt, die eine erhebliche Beeinträchtigung des Landschaftsbildes darstellen. Diese werden wertstufenspezifisch (1–6) erfasst und flächenbezogen quantifiziert, sodass eine differenzierte und naturraumbezogene Ableitung des Kompensationsbedarfs möglich ist.

## 3 Bestandsbeschreibung und -bewertung

### 3.1 Biotische Wert- und Funktionseinheiten

#### 3.1.1 Biotopbestand

Die Kartierung der Biotope fand unter Verwendung der Kartieranleitung der „Biotopkartierung Brandenburg“ nach LUA (2007A und 2007B) am 19. und 20. August 2024 statt. Da der konkrete Untersuchungsraum erst nach der Kartierung feststand, wurden die nicht kartierten Biotopflächen unter Zuhilfenahme der flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biotoptypen 2009 (GDI-BB 2024) ergänzt und zusätzlich mit den Daten des Biotopkatasters abgeglichen (LFU BIOTOPE, 2024).

Nachfolgend werden die Biotope, die im Untersuchungsraum liegen aufgelistet und beschrieben, wobei ein Biotop aus mehreren Biotoptypen bestehen kann. Dabei sind sie nach der „Liste der Biotoptypen im Land Brandenburg“ (LfU 2024a) strukturiert.

Die Biotoptypen werden unter Berücksichtigung der folgenden Kriterien beurteilt. Dabei wird den Empfehlungen des Handbuch LBP (MIL, 2022A UND 2022B) gefolgt:

- Natürlichkeit des Biototyps
- Gefährdung und Seltenheit des Biototyps
- Vollkommenheit des Biototyps und
- Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit des Biototyps.

Auf der Grundlage dieser Kriterien werden die vorhandenen Biotoptypen, wie in der HVE (MLUV, 2009) empfohlen, in fünf Wertstufen kategorisiert:

- sehr hoch (V),
- hoch (IV),
- mittel (III),
- gering (II) und
- sehr gering (I).

Die wesentlichen Merkmale der vier Kategorien und ihre Zuordnung zu den fünf Wertstufen sind in Tabelle 6 aufgeschlüsselt.

Dabei werden der höchsten Wertstufe V (sehr hoch) Biotoptypen zugeordnet, die eine hohe Natürlichkeit und sehr gute Ausprägung des Biototyps aufweisen, nach § 30 BNatSchG oder §§ 17/18 BbgNatSchAG geschützt sind, einer hohen Gefährdung laut Roter Liste ausgesetzt sind oder kaum bis nicht regenerierbar sind.

Naturnahe oder gering anthropogen beeinflusste und gut ausgeprägte Biotoptypen, laut Roter Liste Biotoptypen der Kategorien 3 „gefährdet“ und V „Vorwarnliste“ oder schwer regenerierbare Biotoptypen, werden als Wertstufe IV (hoch) eingestuft.

Als Biotoptypen der mittleren Wertstufe (III) werden Biotoptypen betrachtet, deren Natürlichkeit durch das Vorkommen heimischer Arten geprägt ist oder durch natürliche Sukzession entstan-

den sind. Sie sind weder geschützt noch als gefährdet in der Roten Liste eingestuft und bedingt regenerierbar.

Biotoptypen geringer Wertigkeit (II) sind naturfern, nicht geschützt oder gefährdet und zeichnen sich durch einen starken anthropogenen Einfluss aus. Eine Einstufung der Regenerierbarkeit ist hier nicht sinnvoll.

Unter die niedrigste Wertstufe (I) fallen überwiegend Biotoptypen des Siedlungsbereichs inklusive versiegelter Verkehrs- und Industrieflächen. Sie sind sehr stark anthropogen überprägt oder naturfremd. Sie sind nicht gefährdet und auch hier ist eine Einstufung der Vollkommenheit und Regenerierbarkeit nicht sinnvoll.

**Tabelle 6: Kriterien und wesentliche Merkmale zur Bewertung der Biotope**

Naturschutzfachliche Bedeutung		
Wertstufe	Kriterien	Wesentliche Merkmale
sehr hoch (V)	Natürlichkeit, Naturnähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• natürliche Biotoptypen</li> <li>• ohne anthropogenen Einfluss</li> <li>• sehr naturnahe anthropogen entstandene Biotoptypen</li> </ul>
	Gefährdung und Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biotoptypen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– geschützt nach § 30 BNatSchG, §§ 17/18 BbgNatSchAG <sup>1</sup></li> <li>– Einstufung der Biotoptypen in Rote-Liste-Kategorien <sup>2</sup>: 1 = extrem gefährdet, 2 = stark gefährdet</li> </ul> </li> <li>• seltene und gefährdete Pflanzenarten:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten, die in den Anhängen II, IV oder V der FFH-Richtlinie aufgeführt sind</li> <li>– streng geschützte Arten nach BNatSchG</li> <li>– Einstufung in Rote Liste Kategorien der artspezifischen deutschen und brandenburgischen Roten Listen: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet</li> </ul> </li> </ul>
	Vollkommenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sehr gute Ausprägung des Biotoptyps (Artinventar, Strukturvielfalt, Alter, Flächengröße, verbindende Wirkung, etc.)</li> <li>• vitale Ausprägung</li> <li>• sehr gute Ausprägung eines LRT</li> </ul>
	Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenerierbarkeit <sup>2</sup>: N = nicht regenerierbar (nicht in historischen Zeiträumen möglich) oder K = kaum regenerierbar (Regenerationszeitraum &gt;150 Jahre)</li> </ul>
hoch (IV)	Natürlichkeit, Naturnähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• naturnahe Biotoptypen</li> <li>• gering anthropogen beeinflusste Biotoptypen</li> </ul>
	Gefährdung und Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biotoptypen:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>– geschützt nach § 30 BNatSchG, §§ 17/18 BbgNatSchAG <sup>1</sup></li> </ul> </li> </ul>

Naturschutzfachliche Bedeutung		
Wertstufe	Kriterien	Wesentliche Merkmale
		<ul style="list-style-type: none"> <li>– Einstufung der Biotoptypen in Rote-Liste-Kategorien <sup>2</sup>: 3 = gefährdet, R = wegen Seltenheit gefährdet (enge geographische Restriktion), V = Vorwarnliste (im Rückgang)</li> <li>• seltene und gefährdete Pflanzenarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten, die in den Anhängen II, IV oder V der FFH-Richtlinie aufgeführt sind</li> <li>– streng geschützte Arten nach BNatSchG</li> <li>– Einstufung in Rote Liste Kategorien der artspezifischen deutschen und brandenburgischen Roten Listen 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste</li> </ul> </li> <li>• seltene und gefährdete Tierarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten, die in den Anhängen II, IV oder V der FFH-Richtlinie aufgeführt sind</li> <li>– Arten, die in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt sind</li> <li>– streng geschützte Arten nach BNatSchG</li> <li>– Einstufung in Rote Liste Kategorien der artspezifischen deutschen und brandenburgischen Roten Listen: 0 = ausgestorben oder verschollen, 1 = vom Aussterben bedroht, 2 = stark gefährdet</li> </ul> </li> </ul>
	Vollkommenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gute Ausprägung des Biotoptyps (Artinventar, Strukturvielfalt, Alter, Flächengröße, verbindende Wirkung, etc.)</li> <li>• schlechte bis gute Ausprägung eines LRT</li> </ul>
	Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenerierbarkeit <sup>2</sup>: S = schwer regenerierbar (Regenerationszeitraum 15 - 150 Jahre)</li> </ul>
mittel (III)	Natürlichkeit, Naturnähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>• halbnatürliche Biotoptypen</li> <li>• mäßig anthropogen beeinflusste Biotoptypen</li> <li>• bedingt naturfern</li> </ul>
	Gefährdung und Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>• seltene und gefährdete Tierarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arten, die in den Anhängen II, IV oder V der FFH-Richtlinie aufgeführt sind</li> <li>– Arten, die in Anhang I der Vogelschutzrichtlinie aufgeführt sind</li> <li>– streng geschützte Arten nach BNatSchG</li> </ul> </li> <li>• Einstufung in Rote Liste Kategorien der artspezifischen deutschen und brandenburgischen Roten Listen 3 = gefährdet, R = extrem selten, V = Vorwarnliste</li> </ul>

Naturschutzfachliche Bedeutung		
Wertstufe	Kriterien	Wesentliche Merkmale
	Vollkommenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>bedingt gute Ausprägung des Biotoptyps (Artinventar, Strukturvielfalt, Alter, Flächengröße, verbindende Wirkung, etc.)</li> </ul>
	Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regenerierbarkeit <sup>2</sup>: B = bedingt regenerierbar (Regenerationszeitraum etwa bis 15 Jahre)</li> </ul>
gering (II)	Natürlichkeit, Naturnähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>naturferne Biotoptypen</li> <li>stark anthropogen beeinflusste Biotoptypen</li> <li>Biotoptypen, die zum überwiegenden Teil aus standortfremden Arten bestehen (z.B. Rot-Eiche oder Spätblühende Traubenkirsche)</li> </ul>
	Gefährdung und Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine Einstufung sinnvoll</li> </ul>
	Vollkommenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>schlechte Ausprägung des Biotoptyps (Artinventar, Strukturvielfalt, Alter, Flächengröße, verbindende Wirkung, etc.)</li> </ul>
	Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regenerierbarkeit <sup>2</sup>: X = keine Einstufung sinnvoll</li> <li>Biotoptypen mit natürlicher Vegetation</li> </ul>
sehr gering (I)	Natürlichkeit, Naturnähe	<ul style="list-style-type: none"> <li>sehr stark beeinflusste oder naturfremde Biotope</li> </ul>
	Gefährdung und Seltenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>kein Schutz von Biotoptypen, Flora oder Fauna</li> <li>Einstufung in Rote Liste Kategorien der artspezifischen deutschen und brandenburgischen Roten Listen: D = Datenlage unzureichend und * = derzeit keine Gefährdung erkennbar</li> </ul>
	Vollkommenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Einstufung sinnvoll</li> </ul>
	Ersetzbarkeit, Wiederherstellbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regenerierbarkeit <sup>2</sup>: X = keine Einstufung sinnvoll</li> <li>Biotoptypen ohne Vegetation</li> </ul>
<sup>1</sup> Einstufung des Schutzstatus nach LFU, 2024 <sup>2</sup> Einstufung der Rote-Liste-Kategorie und der Regenerierbarkeit nach Anlage 1 LUGV, 2011		

Jeder Hauptbiotoptyp und jeder Begleitbiotoptyp wird mittels der fünfstufigen Werteskala bezüglich der vier Kriterien einzeln bewertet. Gibt es innerhalb eines Kriteriums mehrere Merkmale, denen eine Wertstufe zugewiesen werden kann, so wird die höchste vergebene Wertstufe als Wertstufe des Kriteriums festgelegt. Wenn eine eindeutige Bewertung nach festgelegtem Bewertungsschema nicht möglich war, wurde der höchste Schutzstatus, die höchste RL-Einstufung, die bestmögliche Ausprägung eines LRT bzw. die höchste Stufe der Regenerierbarkeit bewertet. Aus den Wertstufen der vier Kriterien ergibt sich jeweils ein gemittelter Gesamtwert für den Biotoptyp. Aus diesen Werten setzt sich unter Einbezug des Flächenanteils von Haupt- bzw. Begleitbiotoptyp der Gesamtwert des Biotops einer Fläche zusammen.

Bei der Biotoptypen-Bewertung des Kriteriums Gefährdung und Seltenheit sind in diesem Vorhaben der Schutz- und Gefährdungsstatus des Biotoptyps, der erfassten Pflanzen, sowie der nachgewiesenen Brutvogel- und Reptilienarten eingeflossen.

Der Untersuchungsraum (200 m um WEA-Standorte und 30 m Puffer um die Zuwegung und die Kranstellflächen; 64,95 ha) ist zum größten Teil mit 82,48 % (53,57 ha) verschiedenen Wäldern und Forsten bestockt. Dabei sind reine Nadelholzforste (vorherrschend Drahtschmielen-Kiefernforst) mit 62,88 % (40,84 ha) der Gesamtfläche der verbreitetste Typ, von verschiedenen Wäldern (Erlen-Bruchwälder und Heidekraut-Kiefernwald) mit 3,90 % (2,53 ha), verschiedene Nadelholzforsten mit Laubholzarten mit 8,70 % (5,65 ha), reinen Laubholzforsten mit 3,18 % (2,07 ha) und Laubholzforsten mit Nadelholzarten mit 0,63 % (0,41 ha). Den zweitgrößten Flächenanteil machen die überwiegend im Südosten liegenden Gras- und Staudenfluren mit 13,95 % (9,06 ha) aus. Diese lassen sich mit 12,41 % (8,06 ha) in Biotope der Wiesen, mit 0,93 % (0,60 ha) in Grünlandbrachen und mit 0,60 % (0,39 ha) in Biotope der Trockenrasen untergliedern. Im Südlichen Teil, in dem auch die Offenland-Biotope dominieren, gibt es kleinere Feldgehölze, Hecken und Baumgruppen, die 1,03 % (0,67 ha) der Gesamtfläche einnehmen, sowie Ackerbrachen, die 0,83 % (0,54 ha) beansprucht. Am südlichen Rand der Zuwegung östlich von WEA 1 verläuft ein naturnaher, beschatteter Bach, der 0,03 % (0,02 ha) der Fläche einnimmt. Weiterhin verlaufen durch den gesamten Untersuchungsraum verschieden stark genutzte und ausgebaute Wege auf 1,61 % der Fläche (1,04 ha). Die geschützten Biotope sind in Tabelle 7 farbig hinterlegt.

Innerhalb des Untersuchungsraums kommen keine geschützten Pflanzen vor. Entlang der Zuwegung zu WEA 1 kommen in den Flächen des Drahtschmielen-Kiefernforstes (Flächen A-32 bis A-38) vereinzelte Individuen von Dornigem Hauhechel (*Ononis spinosa*), in der Roten Liste von Brandenburg als gefährdet (Kategorie 3) eingestuft, und von Kleiner Bibernelle (*Pimpinella saxifraga*), in der Roten Liste von Brandenburg in der Vorwarnliste (Kategorie V), vor.

Nachfolgend werden die vorkommenden Biotoptypen in Karte 3 (MapID: 8814) und in Tabelle 7 dargestellt.

# Ergebnisse Biotopkartierung 2024

## Bestand Biotope

- Fließgewässer
- Gras- und Staudenflur
- Zwergstrauchheiden und Nadelgebüsche
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- Wälder und Forste
- Äcker
- Bebaute Gebiete, Verkehrsflächen und Sonderflächen
- X-12 Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG
- X-12 Geschütztes Biotop nach § 18 BbgNatSchAG

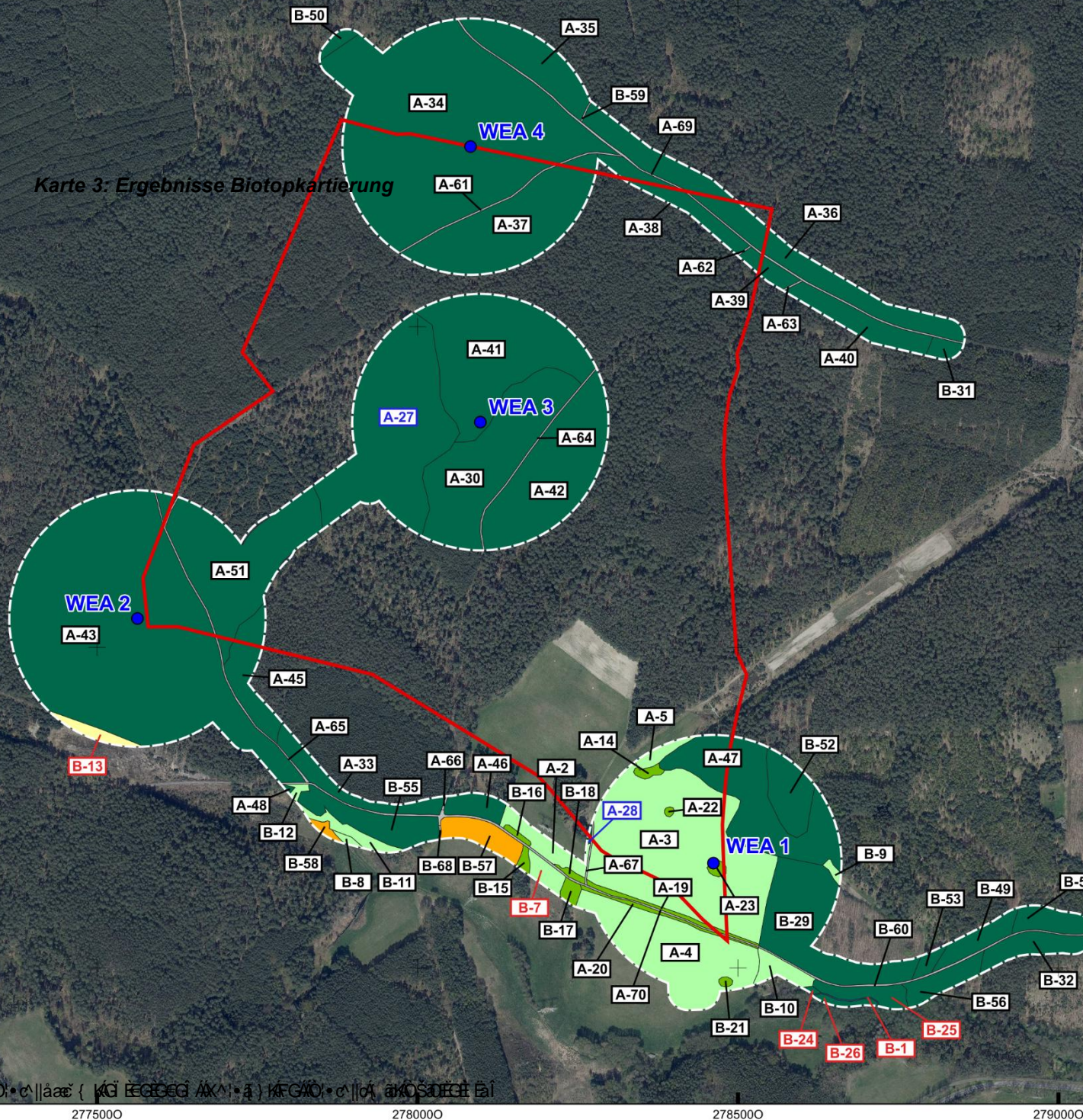
## Sonstige Planzeichen / Planung

- Standort Windenergieanlage (WEA 1 - 4)
- Vorhabengebiet
- 50/200 m Untersuchungsraum

Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



Karte 3: Ergebnisse Biotopkartierung



## Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln



Aufgestellt:	0 100 200 300 m		N 
20.10.2025			
MapID:	Maßstab:	245/366	
8814	1 : 9.000		

1320000  
1315000  
1310000  
1305000

**Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)  
für vier WEA in Kobbeln**

**Tabelle 7: Im Untersuchungsraum erfasste Biotope (Hauptbiotyp und Begleitbiotypen) mit zugewiesenen Wertstufen und entsprechendem Kompensationsfaktor**

Nr. LBP <sup>1</sup>	Hauptbiotyp		1. Begleitbiotyp		2. Begleitbiotyp		Wertstufe Biotope	Kompensations-faktor-Bereich nach HVE <sup>3</sup>	Kompensationsfaktor
	Code <sup>2</sup>	Biotyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotyp <sup>2</sup>			
B-1	01112	naturnahe, beschattete Bäche und kleine Flüsse	-	-	-	-	V	2,5 - 6,0	6
A-2	0511311	Ruderales Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	II	1,5 - 6,0	2,5
A-3	0511311	Ruderales Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	III	1,5 - 6,0	3
A-4	0511311	Ruderales Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	II	1,5 - 6,0	2,5
A-5	0511311	Ruderales Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	V	2,0 - 3,0	2,5
B-7	05121101	Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2,5
B-8	0513141	Grünlandbrache feuchter Standorte, von rasigen Großseggen dominiert, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung < 10%)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2,5
B-9	0513201	Grünlandbrachen frischer Standorte; weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2
B-10	0513202	Grünlandbrachen frischer Standorte; mit spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2
B-11	0513202	Grünlandbrachen frischer Standorte; mit spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2

**Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)  
für vier WEA in Kobbeln**

Nr. LBP <sup>1</sup>	Hauptbiotoptyp		1. Begleitbiotoptyp		2. Begleitbiotoptyp		Wertstufe Biotope	Kompensations- faktor-Bereich nach HVE <sup>3</sup>	Kompensationsfaktor
	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>			
B-12	0514201	Staudenfluren (Säume) frischer, nährstoffreicher Standorte; weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	-	-	-	-	IV	2,0 - 3,0	2
B-13	0610202	trockene Sandheiden; mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	-	-	-	-	III	2,0 - 3,0	1,5
A-14	071022	Laubgebüsche frischer Standorte, überwiegend nicht heimische Arten	-	-	-	-	II	3,0 - 5,0	1,5
B-15	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4,5
B-16	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4,5
B-17	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4,5
B-18	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4,5
A-19	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4
A-20	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4
B-21	07150	Solitärbäume und Baumgruppen	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4
A-22	0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	-	-	-	-	IV	3,0 - 5,0	4
A-23	0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	-	-	-	-	III	3,0 - 5,0	4
B-24	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	-	-	-	-	V	3,5 - 8,0	8







**Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)  
für vier WEA in Kobbeln**

Nr. LBP <sup>1</sup>	Hauptbiotoptyp		1. Begleitbiotoptyp		2. Begleitbiotoptyp		Wertstufe Biotope	Kompensations- faktor-Bereich nach HVE <sup>3</sup>	Kompensationsfaktor
	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>	Code <sup>2</sup>	Biotoptyp <sup>2</sup>			
A-62	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-63	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-64	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-65	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-66	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-67	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-68	12651	unbefestigter Weg	-	-	-	-	II	0	0
A-69	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	-	-	-	-	II	0	0
A-70	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	-	-	-	-	II	0	0

<sup>1</sup> Nr. LBP            A-X: 2024 kartiert von der IfAÖ GmbH  
                           B-X: Daten der Flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biotoptypen 2009 (GDI-BB, 2024) mit Daten des Biotopkatasters (LFU BIOTOPE, 2024) für nicht kartierte Biotope im Untersuchungsraum

<sup>2</sup> Code & Biotoptyp    mit Nr. LBP A-X: Benennung nach LUA 2007A und 2007B  
                               mit Nr. LBP B-X: Benennung nach CIR-Biotoptypen (GDI-BB, 2024) bzw. Biotopkataster (LFU BIOTOPE, 2024)

Geschützte Biotope nach § 30 BNatSchG

Geschützte Biotope nach § 18 BbgNatSchAG

<sup>3</sup> HVE                 Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung – HVE (MLUV, 2009)

### 3.1.1.1 Bestand geschützter Biotope

Innerhalb des Untersuchungsraums liegen insgesamt acht Flächen, die nach § 30 BNatSchG oder § 18 BbgNatSchAG geschützt sind. Diese sind in Tabelle 8 aufgelistet und mit den weiteren Angaben zum FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit aufgelistet.

Die räumliche Lage ist in Karte 3 (MapID: 8814) in Kapitel 3.1.1 dargestellt. Der räumliche Bezug der geschützten Biotope zum Vorhaben ist in den Karten 9-12 (Karte 8: MapID: 9223-1, Karte 9: MapID: 9223-2, Karte 10: MapID: 9223-3, Karte 11: MapID: 9223-4) in Kapitel 4.3.2 gezeigt, inklusive der Flächenanteile der geschützten Biotope in denen ein Eingriff stattfindet.

**Tabelle 8: Im Untersuchungsraum erfasste geschützte Biotope (Hauptbiotyp und Begleitbiotypen) mit Angaben zum Schutz, der Einstufung als FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit**

Nr. LBP <sup>1</sup>	Biotop-Ebene <sup>2</sup>	Code <sup>3</sup>	Biotyp <sup>3</sup>	Flächenanteil [%]	Schutz <sup>3 &amp; 4</sup>	FFH-LRT <sup>4</sup>	Gefährdung <sup>4</sup>	Regenerierbarkeit <sup>4</sup>
B-1	HB	01112	naturnahe, beschattete Bäche und kleine Flüsse	100	§ 30	3260	1	S-K
B-7	HB	05121101	Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	100	§ 30	-	2	B
B-13	HB	0610202	trockene Sandheiden; mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30 %)	100	§ 30	-	2	S
B-24	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K
B-25	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K
B-26	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K
A-27	HB	08222	Heidekraut-Kiefernwald	100	§ 18	-	2	K
A-28	HB	082819	Kiefern-Vorwald	50	§ 18	4030	-	B
	BB 1	071141	Feldgehölze armer und/oder trockener Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	40	§ 30	-	3	S
	BB 2	0610202	Trockene Sandheiden, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30 %)	10	§ 30	4030	2	S

- <sup>1</sup> Nr. LBP  
A-X: 2024 kartiert von der IfAÖ GmbH  
B-X: Daten der Flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biototypen 2009 (GDI-BB, 2024) mit Daten des Biotopkatasters (LFU BIOTOPE, 2024) für nicht kartierte Biotope im Untersuchungsraum
- <sup>2</sup> Biotop-Ebene  
HB = Hauptbiotyp  
BB 1 = 1. Begleitbiotyp  
BB 2 = 2. Begleitbiotyp
- <sup>3</sup> Code, Biotyp & Schutz  
mit Nr. LBP A-X: Benennung nach LUA 2007A und 2007B  
mit Nr. LBP B-X: Benennung nach CIR-Biototypen (GDI-BB, 2024) bzw. Biotopkataster (LFU BIOTOPE, 2024)  
§ 30 = § 30 BNatSchG  
§ 18 = § 18 BbgNatSchAG

<sup>4</sup> FFH-LRT, Gefährdung & Regenerierbarkeit nach LUGV (2011)

Die Biotop-Flächen, die mit Hilfe der Daten der flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biotoptypen 2009 (GDI-BB, 2024) und mit Daten des Biotopkatasters (LFU BIOTOPE, 2024) ermittelt wurden (in Tabelle 8 die Biotope in Spalte „Nr. LBP“ mit B-X) können nicht weiter beschrieben oder beurteilt werden. Sowohl für die Bewertung als auch die Ermittlung der Erheblichkeit eines Eingriffs wurde im Bezug zum Schutzstatus, der Ausprägung als FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit der Worst-Case-Fall angenommen.

Der **Heidekraut-Kiefernwald (A-27)** wird nach § 18 BbgNatSchAG als geschützt eingestuft, da er nach den Schutzkriterien des Kartierschlüssels von 2007 (LUA, 2007B, S. 337 bzw. S. 266) als Restbestockung natürlicher Waldgesellschaften beurteilt werden kann. Dies wird damit begründet, dass zum einen die Flächengröße des gesamten Biotops über 1.000 m<sup>2</sup> liegt (97.208,64 m<sup>2</sup>) und zum anderen besteht die Baumartenzusammensetzung aus mehr als 90 % einer natürlichen Waldgesellschaft, in diesem Fall aus Gemeiner Kiefer (*Pinus sylvestris*; Baumschicht Deckung 5 = 76-100 %, Strauchschicht Deckung 2 = 5-25 % und Krautschicht Deckung 3 = 26-50 %) sowie Hänge-Birke (*Betula pendula*; Baumschicht Deckung 1 = < 5 %, Strauchschicht Deckung 2 = 5-25 % und Krautschicht Deckung 2 = 5-25 %). Weiterhin liegt auch der Anteil nicht eingebürgerter Baumarten unter 5 %. Er liegt bei 0 %, da als Gehölzarten nur Gewöhnliche Kiefer, Hänge-Birke und in der Krautschicht vereinzelt Stiel-Eiche (*Quercus robur*; Deckung 1 = < 5 %) vorkommen, die als Arten der natürlichen Waldgesellschaft gewertet werden können bzw. nach HEINKEN (2008) zu den Differenzialarten des Verbandes *Dicrano-Pinion* zählen. Ebenso besteht ein Schutz auf Grund der Einordnung als Restbestockung eines Zwergstrauch-Kiefernwaldes und -forstes mit dem Verband *Dicrano-Pinion* nach § 1 Abs. 5.4 der Verordnung zu den gesetzlich geschützten Biotopen (Biotopschutzverordnung) vom 7. August 2006. Hier wird unter anderem das Heidekraut (*Calluna vulgaris*) als besonders typische Pflanzenart genannt, das auf der erfassten Fläche eine Deckung von 26-50 % (Deckungsgrad 3) erreicht.

### 3.1.2 Fauna

#### 3.1.2.1 Brutvögel

Während der Tages- und Nachtbegehungen zwischen März und Juli 2024 wurden insgesamt 60 Vogelarten im Untersuchungsraum erfasst. Für 37 dieser Arten konnte mindestens ein Brutrevier auf Grundlage eines Brutverdachts oder eines Brutnachweises ermittelt werden. Diese Arten gelten damit als Brutvogelarten innerhalb des Untersuchungsraums. Insgesamt sind 11 der 37 erfassten Arten mit besonderem Gefährdungs- und/oder Schutzstatus gelistet und nachfolgend alphabetisch aufgeführt.

Grauammer (*Emberiza calandra*), Heidelerche (*Lullula arborea*), Kuckuck (*Cuculus canorus*), Mäusebussard (*Buteo buteo*), Neuntöter (*Lanius collurio*), Pirol (*Oriolus oriolus*) Schwarzspecht (*Dryocopus martius*), Star (*Sturnus vulgaris*), Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*), Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*), Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*).

Zusätzlich wird der Baumpieper (*Anthus trivialis*) in beiden Roten Listen (RL BRD und RL BB) auf der Vorwarnliste („V“) geführt, erhält jedoch keinen weiteren Schutzstatus. Der Pirol wird in der Vorwarnliste RL BRD ebenfalls ohne weiteren Schutzstatus geführt (IFAÖ, 2024).

Zusammenfassend hat der Untersuchungsraum in weiten Teilen aufgrund der Vorkommen mehrerer gefährdeter bzw. streng geschützter Arten wie Trauerschnäpper (RL BRD: 3), Wintergoldhähnchen und Baumpieper eine mittlere Bedeutung für Brutvögel.

### 3.1.2.2 Zug- und Rastvögel

Über den gesamten Untersuchungszeitraum könnten nur 27 Überflüge von Gänsen oder Kranichen über dem Untersuchungsraum dokumentiert werden. Auf dieser Grundlage, ist nicht davon auszugehen, dass der Untersuchungsraum eine bedeutenden Flugroute für diese Vogelarten darstellt. Die beobachteten Überflüge ereigneten sich auf Höhen von 50 m bis 300 m über dem Boden. Wobei der überwiegende Teil der Flugbewegungen auf ca. 100 m Höhe stattfand.

Die Untersuchungen äsender oder Rastender Vögel legen außerdem nahe, dass der Untersuchungsraum eine untergeordnete Rolle als Nahrungs- oder Rasthabitat für Gänse, Kraniche, Schwäne oder andere Wasservögel spielt.

Während der Erfassung der im Untersuchungsraum anwesenden Greifvögel und Falken konnte eine teils saisonale, teils kontinuierliche Nutzung des Gebietes durch verschiedene Greifvogel- und Falkenarten beobachtet werden. Dabei wurden sowohl Mäusebussard als auch Rotmilan regelmäßig bei der Nahrungssuche erfasst. Besonders die südlich gelegene Offenfläche wurde im Untersuchungszeitraum intensiv genutzt. Die Offenflächen sowohl im Süden und Osten des Untersuchungsraums als auch die Schneise östlich des Vorhabengebiets scheinen über die Herbst- und Wintermonate regelmäßig genutzte Nahrungshabitate besonders für Rotmilan und Mäusebussard darzustellen. Der Großteil der dokumentierten Flugbewegungen fand im unteren bis mittleren Höhenbereich (25–75 m) statt. Einzelne Thermik- und Fernflüge besonders von Rotmilan, Seeadler und Wanderfalke ereigneten sich jedoch auf Höhen bis zu 300 m.

In Hinblick auf den Mäusebussard, der in Bezug auf Windenergieanlagen als stark kollisionsgefährdet gilt, erfolgte im AFB (IFAÖ, 2024) eine ausführlichere Betrachtung.

### 3.1.2.3 Fledermäuse

Im Rahmen der Quartiersuche wurden insgesamt 91 potenzielle Fledermausquartiere erfasst, davon 13 innerhalb eines 10-Meter-Puffers um die Eingriffsflächen. Bei einer einmaligen Kontrolle konnten vier dieser 13 potenziellen Quartiere durch Ein- und Ausflugszählungen bzw. durch eine direkte Begutachtung der Quartierstrukturen als tatsächliche Quartiere bestätigt werden. Zwei Quartiere konnten ausgeschlossen werden. Bei den verbleibenden sieben potenziellen Quartieren ließ sich zwar keine Nutzung feststellen, eine Nutzung kann jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden (IfAÖ 2025).

Aufgrund des fortgeschrittenen Projektstandes und der örtlichen Gegebenheiten ist eine Feinjustierung der geplanten Anlagenstandorte (Prüfschritt 4) nicht mehr möglich. Für die Quartiere und potenziellen Quartiere, die durch das Vorhaben zerstört werden, wird gemäß Prüfschritt 5 des AGW-Erlasses ein Ausweichen der betroffenen Tiere auf umliegende

Quartiere als möglich erachtet. Eine weitere Prüfung der folgenden Prüfschritte ist daher laut AGW-Erlass nicht erforderlich.

Zusätzlich liegen mündliche Informationen eines Quartierbetreuers vor, wonach sich ein Quartier des Kleinabendseglers (*Nyctalus leisleri*) in unmittelbarer Nähe des Untersuchungsgebiets befinden soll (HINRICH MATTENS, 2025, mdl.). Auf Grundlage dieser Mitteilung ist zudem von einem Vorkommen folgender Fledermausarten im Untersuchungsgebiet auszugehen: Großer Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*), Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*), Braunes Langohr (*Plecotus auritus*) sowie Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*).

#### 3.1.2.4 Reptilien

Innerhalb des Untersuchungsraums wurden die drei Reptilienarten Zauneidechse (*Lacerta agilis*) (RL BRD: V, RL BB: 3, FFH-Richtlinie Anhang IV), Waldeidechse (*Zootoca vivipara*) ((RL BRD: G, RL BB: V) und Blindschleiche (*Anguis fragilis*) nachgewiesen. In einem der Gewässer wurden zwei Ringelnattern (*Natrix natrix*) (RL BRD: V, RL BB: 3) erfasst. Das Gewässer liegt dabei ca. 1.500 m außerhalb des Untersuchungsraums. Sowohl die ruderale Wiese im Süden des Untersuchungsraums als auch die Schneise im Südosten bieten durch Sommer- und Winterquartiersstrukturen ein geeignetes Habitat. Dem Bereich wird somit eine mittlere bis hohe Bedeutung für die Zauneidechsenpopulationen zugesprochen. Durch die Abwesenheit von Gewässern im Untersuchungsraum ist das Areal von mittlerer Bedeutung für Ringelnattern, da die Art dichte Vegetation im Randbereich der Kiefernsonnungen als Versteckmöglichkeit bevorzugt.

#### 3.1.2.5 Amphibien

In einem 2.000 m Umkreis um das Vorhabengebiet wurden die vier Amphibienarten Erdkröte (*Bufo bufo*), Nördlicher Kammmolch, Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Teichmolch (*Lissotriton vulgaris*) nachgewiesen sowie Vertreter des Grünfroschkomplexes.

Die drei Arten Kleiner Wasserfrosch (*Pelophylax lessonae*), Seefrosch (*Pelophylax ridibundus*) und Teichfrosch (*Pelophylax kl. esculentus*) werden als Grünfroschkomplex zusammengefasst. Ihre morphologische Unterscheidung im Feld ist umstritten, da sie sich optisch und akustisch sehr ähneln. Lediglich genetische Methoden können sichere Ergebnisse liefern.

Aufgrund der Mindestentfernung der Gewässer zum Vorhaben von fast 1.500 m und der geringen Eignung des Kiefernforstes als Landhabitat, wird davon ausgegangen, dass der Vorhabensbereich keine besondere Bedeutung als Landlebensraum von Amphibien aufweist.

#### 3.1.2.6 Sonstige Tierarten

Laut BfN Verbreitungskarten kann ein Vorkommen des Wolfes (*Canis lupus*) im Vorhabengebiet nicht ausgeschlossen werden. Auch durch den Abgleich der artspezifischen Habitatansprüche des Wolfes mit den vorhandenen Strukturen des Areals kann ein Vorhandensein nicht ausgeschlossen werden. Während der Kartierungen anderer Artengruppen konnten keine Hinweise auf eine Reproduktions- oder Ruhestätte des Wolfes erbracht werden. Eine Nutzung

des Untersuchungsraums als Wanderkorridor oder Jagdhabitat ist allerdings nicht auszuschließen. Dem Gebiet ist somit eine geringe Bedeutung für den Wolf zuzuschreiben.

## 3.2 Abiotische Wert- und Funktionseinheiten

### 3.2.1 Boden

Im Rahmen der Bodenbewertung im Kontext des LBP ist das relevante Kriterium die biotische Lebensraumfunktion. Die biotische Lebensraumfunktion bezieht sich auf die Fähigkeit von Böden, im Rahmen des Naturhaushaltes Pflanzen und Tieren sowohl Lebensraum als auch Nahrungsquellen bereitzustellen.

Besonders im Hinblick auf die Vielfalt der Lebensräume dienen der nutzungsbedingte Natürlichkeitsgrad einerseits und die regionale Seltenheit andererseits als Bewertungsmaßstab für die biotische Lebensraumfunktion des Bodens. In diesem Kontext sind Böden umso wichtiger, je weniger sie durch anthropogene Aktivitäten in ihrer Struktur sowie in ihrem Nährstoff- und Wasserhaushalt verändert wurden und je ausgeprägter regionale Standortfaktoren wie Nährstoffgehalt, Wasserverhältnisse oder Salzbeeinflussung sind.

Die nachfolgenden Beschreibungen beziehen sich auf das Vorhabengebiet und einen Umkreis von 500 m um die geplanten WEA bzw. 20 m um die Zuwegungen.

### Geologie

Laut der Geologischen Übersichtskarte 300 (GÜK 300) befinden sich innerhalb des Vorhabengebietes Ablagerungen in weichselzeitlich überprägten, eisüberfahrenen saalezeitlichen Stauchungskomplexen. Diese sind ausgeprägt als Durchragung oder unter lückenhafter weichselzeitlicher Sedimentdecke innerhalb des Jungmoränengebietes und zum Teil in weichselzeitliche Randlagen eingebunden. Das Vorhabengebiet liegt am Rande der Reicherskreuzer Eisrandlage im östlichen Bereich des Brandenburger Beckens.

### Boden

Durch die glazial geprägte Geologie des Untersuchungsgebiets ist das Vorhabengebiet gemäß des Fachinformationssystems Boden der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) von Ablagerungen in weichselzeitlich überprägten, eisüberfahrenen, saalezeitlichen Stauchungskomplexen geprägt. Hier sind glazigen, deformierte, überwiegend saalezeitliche Sande, Kiese, Geschiebemergel und Schluffe aufzufinden, teilweise mit eistransportierten Schollen aus quartären und/oder präquartären Gesteinen, welche durch Eisdruck mehr oder weniger stark lagerungsgestört sind. Die vorherrschenden Bodentypen des Vorhabengebiets sind überwiegend Braunerden, z. T. lessiviert aus Sand über Schmelzwassersand zu Fahl-erde-Braunerden und Braunerde-Fahlerden aus Sand über Lehm, z. T. Moränencarbonat-lehmsand (siehe Karte 4: Übersichtskarte Böden, MapID: 8682).

Bei **Braunerde** handelt es sich um einen tiefgründigen, gut durchlüfteten und durchwurzelbaren Boden mit geringer Wasserhaltefähigkeit. Die Nährstoffvorräte sowie Anteile basischer Kationen sind gering und deren Verfügbarkeit wegen der raschen Auswaschung (stark saurer pH-Wert) eingeschränkt. Die nutzbare Feldkapazität wird als gering eingestuft.

Die Produktivität von Waldstandorten liegt im mittleren Bereich und kann je nach Bestand variieren. Bei einem naturnahen Eichen-Buchenwald wird eine Nettoprimärproduktion von etwa 8 t/ha pro Jahr erwartet, während bei einem Kiefernforst bis zu 11 t/ha pro Jahr an Trockenmasse (einschließlich Holz, Laub- oder Nadelmasse und Bodenvegetation) erzielt werden können. Trotz der hohen Wasserdurchlässigkeit von Braunerden aus Sand kann die Grundwasserneubildungsrate aufgrund der hohen Verdunstung bei forstlicher Nutzung (insbesondere bei Kiefern) als gering eingeschätzt werden. In trockeneren Gebieten Brandenburgs liegt sie unter 10 mm pro Jahr. Braunerden der nährstoffreicheren Sande aus Grundmoränen- und Sanderlandschaften werden zudem auch für den Ackerbau genutzt.

Neben der Gefahr einer verstärkten Bodenversauerung durch anthropogen bedingte saure Luftverunreinigungen und der damit verbundenen Podsolierung führt der Stickstoffeintrag aus Landwirtschaft, Industrie, Verkehr und Rauchgasen zu einer Erhöhung des Stickstoffgehalts in der Humusaufgabe und im Oberboden. Mit der Stickstoffeutrophierung geht eine verstärkte Versauerung (Entbasung) einher, sodass sich Humusaufgaben und Oberböden mit niedrigen Säure-Basenzuständen und gleichzeitigem Stickstoffüberschuss entwickeln. Das Überschreiten des Stickstoffoptimums führt zu Disharmonien innerhalb der Humusformen und zwischen dem Standort und der darauf entstehenden Humusform, was die Stabilität von Waldbeständen gefährden kann. Zusätzlich besteht die Gefahr der Bodendegradierung bei fortgesetzter Kiefernreinbestandswirtschaft. Häufig wird die Naturverjüngung mit Laubgehölzen durch starken Wildverbiss verhindert, was eine Verbesserung der Humusqualität nur eingeschränkt ermöglicht. Obwohl die hohe Eintragsintensität am Ende des 20. Jahrhunderts heute nicht mehr erreicht wird, sind weiterhin Immissionen zu verzeichnen, die nur durch eine kontinuierliche Verbesserung der Filteranlagen und ordnungsgemäße Düngung gesenkt werden können. Im Rahmen des landesweiten Waldumbauprogramms soll der Bodenversauerung durch den Anbau von Laubgehölzen entgegengewirkt werden.

Auch weitere Bodenentwicklungen, z. B. Lessivierung des Bodens, sind deutlich ausgeprägt. Dabei handelt es sich um eine Bodenentwicklung, die im Vergleich zur Parabraunerde stärkere Tonverlagerung in tiefere Bodenschichten aufweist. Diese Anreicherung führt zu einer Verarmung von Ton im Oberboden. Lessivierung in Kombination mit Verbraunung führt zu **Fahlerde-Braunerde oder Braunerde-Fahlerde**. Beide, im Vorhabengebiet dominierenden Bodentypen werden durch den genannten tonarmen, fahlgrauen Oberboden mit geringem Humusanteil und einem braun gefärbten, tonangereichertem Unterboden charakterisiert. Der Unterschied zwischen den beiden Bodentypen liegt vor allem in der Reihenfolge und Ausprägung der bodenbildenden Prozesse sowie der daraus resultierenden Horizontabfolge. Bei Fahlerde-Braunerde ist die Lessivierung als dominanter Prozess zu nennen. Bei Braunerde-Fahlerde dominiert die Verbraunung, bei der starke Versäuerung zur Verwitterung von Tonmineralen führt. Fahlerden sind charakteristisch für ackergenutzte Standorte der mittelbrandenburgischen Platten (MLUK, 2020).

# Übersichtskarte Böden 2024

**Bodengesellschaft, Kurzbeschreibung und Zuordnung Böden aus glazialen Sedimenten einschließlich ihrer periglaziären Überprägungen**

## 4.2 Böden aus Sand

- überwiegend Braunerden, z.T. lessiviert aus Sand über Schmelzwassersand; gering verbreitet lessivierte Braunerden und Fahlerde-Braunerden aus Sand über Lehm, z.T. Moränencarbonatlehm
- BB, IBB: p-s(Sp)/f-s(Sgf)[3.2]; IBB, LF-BB: p-s(Sp)/g-el,p-l(Mg)[2]; gBB, pBB, g.IBB: p-s(Sp)/f-s(Sgf)[1]; LL-BB: p-ls,s(Sp)/g-el,p-l(Mg)[1]
- dominant verbreitete Oberbodenart - Ss(mSfs), feinsandiger Mittelsand \*

## 4.4 Böden aus Sand mit Böden aus Sand über Lehm

- überwiegend Braunerden, z.T. lessiviert aus Sand über Schmelzwassersand; gering verbreitet lessivierte Braunerden und Fahlerde-Braunerden aus Sand über Lehm, z.T. Moränencarbonatlehm
- BB, IBB: p-s(Sp)/f-s(Sgf)[3.2]; IBB, LF-BB: p-s(Sp)/g-el,p-l(Mg)[2]; gBB, pBB, g.IBB: p-s(Sp)/f-s(Sgf)[1]; LL-BB: p-ls,s(Sp)/g-el,p-l(Mg)[1]
- dominant verbreitete Oberbodenart - Ss(mSfs), feinsandiger Mittelsand\*

## 4.5 Böden aus Sand/Lehmsand über Lehm mit Böden aus Sand

- überwiegend Braunerden, z.T. lessiviert und verbreitet Fahlerde-Braunerden und Braunerde-Fahlerden aus Sand über Lehm, z.T. Moränencarbonatlehmsand; gering verbreitet Braunerden, z.T. podsolig aus Sand über Schmelzwassersand; gering verbreitet podsolige Braunerden und podsolige Fahlerde-Braunerden aus Sand über Lehm, z.T. Moränencarbonatlehmsand
- BB, IBB: p-s(Sp)/g-els,p-l(Mg)[3.2]; LF-BB, BB-LF: p-s(Sp)/g-els,p-l(Mg)[3.1]; BB, pBB: p-s(Sp)/f-s(Sgf)[2]; pBB, pLF-BB: p-s(Sp)/g-els,p-l(Mg)[2]; gBB, gLF-BB: p-s(Sp)/g-els,p-l(Mg)[1]
- dominant verbreitete Oberbodenart - Ss(mSfs)\*, feinsandiger Mittelsand

\*Erklärung zum dominant verbreitetem Oberboden nach KA5

Digitale Topographische Karte 25.000 (DTK) | © Geoportal Berlin 2025

EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)

## Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln

**GICON**  
ENGINEERING THE FUTURE

Aufgestellt:  
20.10.2025

0 150 300 450 m

MapID:

8808

Maßstab:  
1 : 12.500

258/366



### Planung

- Standort Windenergieanlage (WEA 1 - 4)
- ▭ Vorhabengebiet
- ▭ Untersuchungsraum
- ▭ Fundament und Umfahrung
- ▭ Kranstellfläche
- ▭ Randaufschüttung
- ▭ Zuwegung
- ▭ Temporäre Fläche
- ▭ Überschwenkbereich

2770000 2775000 2780000 2785000 2790000

1300000  
1310000  
1320000

### 3.2.2 Wasser

Die Beschreibungen beziehen sich auf das Vorhabengebiet und einen Umkreis von 100 m um die geplanten WEA (siehe Karte 5: Übersichtskarte Wasser, MapID: 8809).

Zur Funktionsbewertung des Grundwassers werden die Kriterien Grundwasserneubildung, Grundwasserdargebot bzw. Oberflächenwasserschutzfunktion herangezogen.

#### Grundwasser

Der Grundwasserflurabstand ist im Vorhabengebiet sehr variabel und reicht von Abständen von > 40 bis 50 m u. GOK im Nordosten bis zu Abständen von 5 bis 7,5 m u. GOK im Südwesten. Dementsprechend befinden sich auch die vier geplanten WEA auf Standorten mit verschiedenen Grundwasserflurabständen. WEA 1 ist auf einem Standort mit > 10 bis 15 m u. GOK geplant, WEA 2 befindet sich auf einem Standort mit > 5 bis 7,5 m u. GOK, WEA 3 soll auf einem Standort mit > 20 bis 30 m u. GOK errichtet werden und WEA 4 ist für einen Standort mit einem Grundwasserflurabstand von > 30 bis 40 m u. GOK geplant.

Im Untersuchungsraum fließt das Grundwasser von Westen nach Osten. Im Westen liegen die Hydroisohypsen bei einer Höhe von 111 m NHN, während sie im Osten des Untersuchungsraums bei 108 m NHN liegen. Somit verläuft der Gradient, welcher die Fließrichtung des Grundwassers bestimmt von Westen nach Osten. Die Grundwasserneubildungsrate variiert im Untersuchungsraum. Im größten Teil des Vorhabengebiets liegt sie bei ca. 72 mm/a. Im südöstlichen Teil des Vorhabengebiets kommt es jährlich zu Grundwasserneubildungsraten von bis zu 182 mm/a. Im Vorhabengebiet gibt es kein bis kein nennenswertes Retentionspotential, da keine retentionsrelevanten Böden vorherrschen und eine geringe Retention nur kleinflächig in Sander- oder Moränengebieten vorkommen. Die Wasserdurchlässigkeit im wassergesättigten Boden ist bis 2 m extrem hoch (> 300 cm/d). Dementsprechend befindet sich das Vorhabengebiet auf einem Standort ohne Grund- und Stauwassereinfluss. Das Vorhabengebiet liegt im unterirdischen Einzugsgebiet Oder-Spree-Kanal (OSK) bis Oder/Neiße (siehe Karte 6, MapID: 6705).

Im Umkreis von 1 km des Vorhabengebiets sind keine Wasserschutzgebiete (WSG) vorhanden. Das nächstgelegene WSG „Treppe“ der Schutzzonen I bis III B liegt südlich des Vorhabengebiets in ca. 3 km Entfernung im Landkreis Oder-Spree.

Innerhalb eines 10 km Umkreises des Vorhabengebiets befinden sich neben dem WSG „Treppe“ noch sechs weitere WSG. Das WSG „Schwerzko“ (Zonen I bis III B) rund 5,6 km südöstlich, WSG „Wellnitz“ (Zone III) rund 10 km südöstlich, WSG „Pohlitz-Fassung-Pohlitz“ (Zone I bis III B) rund 5 km nördlich, WSG „Pohlitz-Fassung-Rautenkranz“ (Zone I bis III B) rund 7 km nordwestlich, WSG „Dammendorf“ (Zone I bis III) rund 10 km westlich und WSG „Reicherskreuz“ (Zone I bis III) rund 10 km südwestlich im Landkreis Spree-Neiße.

#### Oberflächenwasser

Im Vorhabengebiet und dessen Pufferbereich von 100 m befinden sich keine Still- und Fließgewässer. Direkt angrenzend an das Vorhabengebiet befindet sich der Lawitzer Fließ, welcher Richtung Osten fließt und dort in den Neuzeller Hauptgraben mündet. Dieser wiederum speist den Oder-Spree-Kanal. Im Osten des Vorhabengebiets befinden sich viele weitere kleine Bäche.

---

che, Gräben und Flüsse, welche größtenteils in den Oder-Spree-Kanal münden. Das Vorhabengebiet liegt im oberirdischen Einzugsgebiet "Mittlere Oder" und liegt nicht im Hochwasserrisikogebiet des Oder-Spree-Kanals.

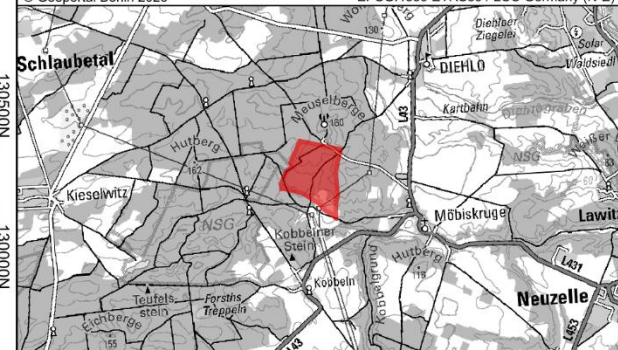
Südwestlich der geplanten WEA liegt der Klautzkesee in 2,5 km Entfernung und in gleicher Richtung liegt in 6 km Entfernung der Wirchensee. Östlich des Vorhabengebiets in einer Entfernung von 7,5 km verläuft die Oder und in 5,5 km Entfernung der Oder-Spree-Kanal.

Das Schutzgut Wasser ist gemäß HVE (2009) als Wert- und Funktionselement allgemeiner Bedeutung einzuordnen.

# Übersichtskarte Wasser 2024

- Grundwasser**  
**Grundwasserflurabstand in Meter uGOK**
- |  |         |  |            |  |           |
|--|---------|--|------------|--|-----------|
|  | <= 1    |  | > 5 - 7,5  |  | > 30 - 40 |
|  | > 1 - 2 |  | > 7,5 - 10 |  | > 40 - 50 |
|  | > 2 - 3 |  | > 10 - 15  |  | > 50      |
|  | > 3 - 4 |  | > 15 - 20  |  |           |
|  | > 4 - 5 |  | > 20 - 30  |  |           |
- Hydroisohypsen
  - Grundwasserfließrichtung
- Oberflächenwasser**
- Stehendes Gewässer
  - Wasserlauf / Fließgewässer
- Planung**
- Standort Windenergieanlage (WEA 1 - 4)
  - Vorhabengebiet
  - Untersuchungsraum
  - Fundament und Umfassung
  - Kranstellfläche
  - Randaufschüttung
  - Zuwegung
  - Temporäre Fläche
  - Überschwenkbereich

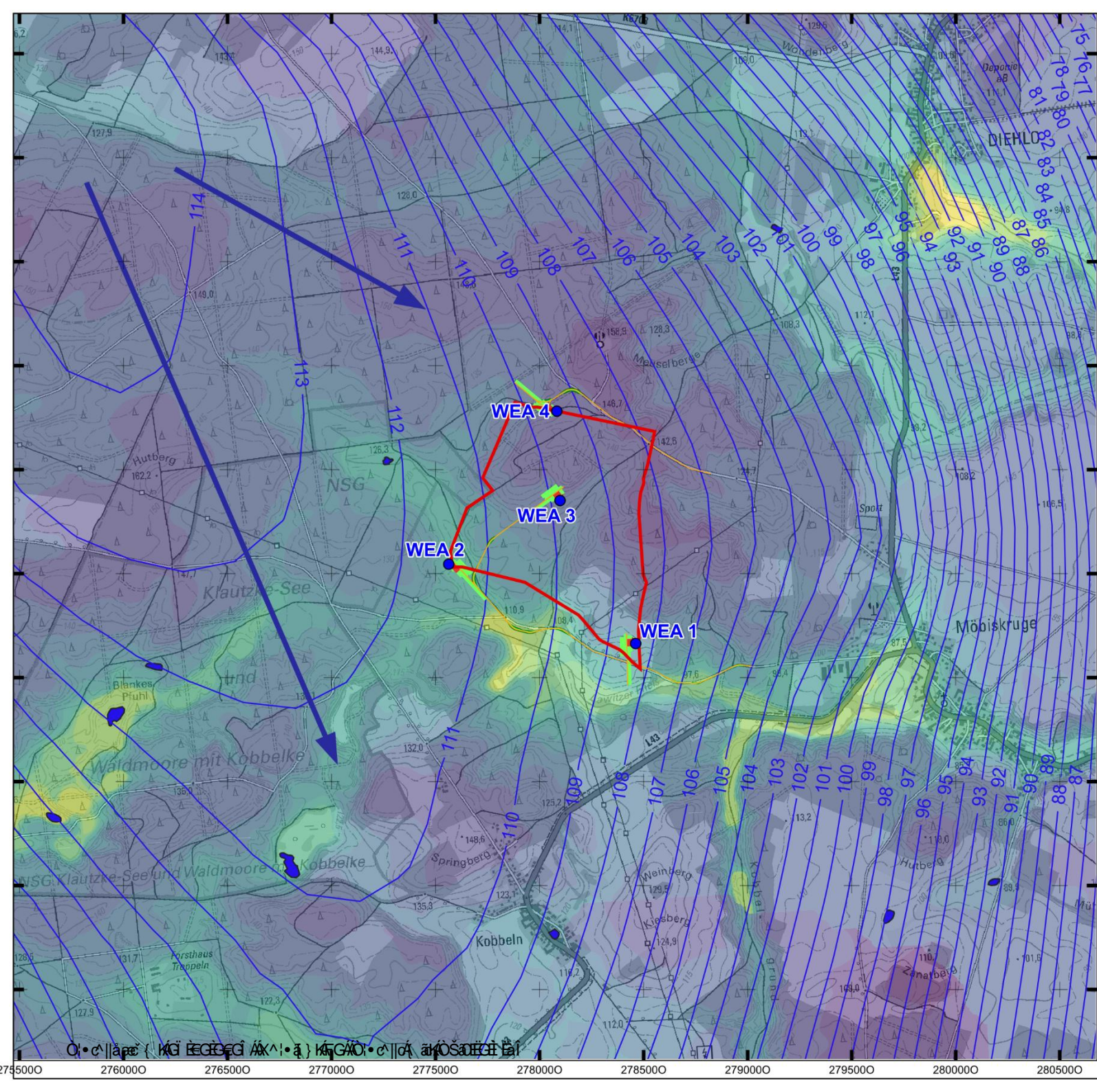
Digitale Topographische Karte 25.000 (DTK) | © Geoportal Berlin 2025 | EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



## Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln



Aufgestellt: 20.10.2025	0 250 500 750 m	N 
MapID: 8809	Maßstab: 1 : 25.000	



### 3.2.3 Klima / Luft

Das Vorhabengebiet liegt im östlichen Brandenburg und somit in der warm-gemäßigten Klimazone der mittleren Breiten. Durch die Lage im Übergangsbereich zwischen dem maritimen Klima Westeuropas und dem kontinentalen Klima Osteuropas, ist das Klima in Brandenburg geprägt durch den Einfluss feuchter, gemäßigt temperierter Luftmassen und trockener, im Sommer heißer, im Winter kalter kontinentaler Luft. Die Winter sind mäßig kalt, während die Sommer warm sind. Die Jahresdurchschnittstemperatur von Brandenburg liegt bei 9,2 °C. Kältester Monat ist der Januar mit durchschnittlich -0,7 °C, wärmster Monat ist der Juli mit einer durchschnittlichen Temperatur von 18,1 °C. In den letzten Jahren haben die Temperaturextreme zugenommen, dies ist auch in Brandenburg zu spüren. Die Sommertage, Tage mit Temperaturen > 25 °C, nehmen zu, während die Frosttage, Tage mit Tiefsttemperaturen < 0 °C, abnehmen. Ein weiterer Temperaturanstieg ist nicht ausgeschlossen, wobei die Erwärmung vor allem in den Wintermonaten zu bemerken ist. Steigende Temperaturen führen zu einer höheren Verdunstung, welche sich negativ auf die Wassermenge und die Gewässerqualität auswirkt. Im Vorhabengebiet und dessen Umkreis ist die Gewässerqualität des Grundwasserkörpers jedoch als gut zu bewerten. Es gibt weder nennenswerte Einträge von Schadstoffen, noch sind die grundwasserabhängigen Landökosysteme im Vorhabengebiet in einem schlechten Zustand (LFU Steckbrief 2021).

Brandenburg ist eine der trockensten Regionen in Deutschland mit einem Gebietsmittel der Jahresniederschlagssumme von rund 558 mm. Durchschnittlich ist das Sommerhalbjahr in Brandenburg niederschlagsreicher als das Winterhalbjahr. Rund 56 % der Jahresniederschläge fallen in den Sommermonaten und rund 44 % in den Wintermonaten. Seit 1881 hat die Niederschlagsmenge um 3 % zugenommen. Vor allem in den Wintermonaten stieg der Niederschlag um ca. 20 %. Obwohl Brandenburg in einer Region mit Niederschlagsarmut liegt, ist es ein sehr gewässerreiches Bundesland. Auch das Vorhabengebiet ist umgeben von zahlreichen Seen und Flüssen.

### 3.3 Landschaftsbild / Erholungseignung

Das Landschaftsbild ist ein zentrales Konzept im Natur- und Landschaftsschutz und umfasst mehrere Erlebnisdimensionen, die in § 1 Abs. 1 Nr. 3 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) definiert sind. Es setzt sich aus den Aspekten der Vielfalt, Eigenart und Schönheit zusammen und ist ein Ziel des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Diese Dimensionen sollen dauerhaft erhalten bleiben, wobei auch der Erholungswert von Natur und Landschaft eine wichtige Rolle spielt.

Die Bestandserfassung und -bewertung des Landschaftsbildes erfolgt nach dem Märkischen Modell. Es erfolgt eine Sichtbarkeitsanalyse im 10 km Radius um die geplanten WEA-Standorte (MLUK, 2018B). Die Sichtbarkeitsanalyse erfolgt mit dem Programm „ArcGIS Pro“ in der Version 3.5.2. Neben den Koordinaten der geplanten WEA wird zusätzlich das bildbasierte Digitale Oberflächenmodell – bDOM der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB), bereitgestellt durch dessen Geodatendienst GEOBROKER, verwendet.

Das Landschaftsbild ist empfindlich gegenüber technisch-visuellen Veränderungen der Eigenart und Schönheit der Landschaft. Insbesondere WEA können erhebliche Beeinträchtigungen verursachen. Die Intensität der Auswirkungen hängt dabei davon ab, wie die Landschaft beschaffen ist und in welcher Form die WEA realisiert werden. Anlagenausführung und Anlagenhöhe sind dabei wesentliche Faktoren zur Beurteilung von Stärke und Reichweite der Wirkungen.

Die geplanten WEA liegen im Norddeutschen Tiefland im Naturraum „Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen sowie Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet“, welche laut BfN dem Landschaftstypen „andere offene Kulturlandschaften“ angehören.

Das Vorhabengebiet liegt in einem bewaldeten Gebiet, dessen vorhandener Eigencharakter laut Landschaftsprogramm Brandenburg (LaPro BB 2001) gepflegt und verbessert werden soll. Im Umkreis des Vorhabengebiets befinden sich ebenfalls Gebiete, deren hochwertiger Eigencharakter geschützt und gepflegt werden soll. Pflege, Verbesserung und Schutz können durch folgende Maßnahmen gesichert werden:

- Sicherung kleinteiliger Flächengliederung
- Sicherung der Vielzahl gebietstypischer Strukturelemente
- Freihaltung des Gebietes von Siedlung, Gewerbe und Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen bzw. die Prüfung auf deren landschaftsbeeinträchtigenden Wirkung
- Sicherung und Entwicklung unregelmäßiger, relieforientierter Flächenanordnung
- Stärkere Strukturierung durch naturnähere Waldbewirtschaftung

Des Weiteren befindet sich das Vorhabengebiet laut LaPro BB 2001 zu einem Teil in einem Landschaftsraum mittlerer Erlebniswirksamkeit. Ein weiterer Teil des Vorhabengebiets befindet sich in einem Gebiet, in dem die besondere Erlebniswirksamkeit der Landschaft erhalten bleiben soll.

Im Vorhabengebiet befinden sich keine geschützten Denkmäler des Landes Brandenburg. Etwa 7 km südöstlich des Vorhabengebiets befindet sich der altslawische Burgwall im Fasanenwald, welcher in Brandenburg als Bodendenkmal eingestuft ist. Er verläuft entlang des Steilhangs des linken Oderufers. Weitere 3 km südöstlich (10 km südöstlich des Vorhabengebiets) befindet sich das mittelalterliche Angerdorf, welches im Jahr 1300 erstmals als „Wellmenicz“ erwähnt wurde und ebenfalls unter Denkmalschutz steht.

Im weiteren Umfeld der geplanten WEA befinden sich bereits WEA bzw. WEA, welche geplant oder bereits genehmigt sind, aber noch nicht gebaut wurden. Nördlich des Untersuchungsraums in 1,5 km Entfernung sind 10 WEA der Betreiber „ABO Wind AG“ (8 WEA) und „juwi AG“ (2 WEA) geplant. Der Bau der 8 WEA der ABO Wind AG wurden zwischen dem 23.03.2024 und dem 02.04.2024 genehmigt. Über die Genehmigung der 2 WEA der juwi AG liegen keine Daten vor. 12 km südwestlich sowie 12 km südöstlich des Vorhabengebiets befinden sich Gebiete mit jeweils mehreren Windparks.

### 3.3.1 Landschaften im 10 km Untersuchungsraum

Gemäß dem Bundesamt für Naturschutz befindet sich der Vorhabenstandort im Norddeutschen Tiefland im Naturraum „Mittelbrandenburgische Platten und Niederungen sowie Ost-

brandenburgisches Heide- und Seengebiet“. Unter Berücksichtigung des Märkischen Modells, ist für die Berücksichtigung des Landschaftsbildes (Sichtbarkeitsanalyse) ein Umkreis von 10 km um die einzelnen Windenergieanlagen zu berücksichtigen.

Die geplanten WEA und die zu betrachtenden Bemessungskreise liegen in der naturräumlichen Region „Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet“ (SCHOLZ, 1962) und betreffen die Teilbereiche „Lieberoser Hochfläche“, „Gubener Land“, „Fürstenberger Odertal“, sowie kleine Teile des „Truppenübungsplatz Lieberose“ und der „Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung“.

### Landschaft 1 (LS 1) - Lieberoser Hochfläche

Bei der „Lieberoser Hochfläche“ handelt es sich gemäß BfN um den Landschaftstyp „Andere walddreiche Landschaft“. Die Eigenart der „Lieberoser Hochfläche“ charakterisiert sich durch eine von Seen durchsetzte und von Kiefernwäldern eingenommene Jungmoränenlandschaft in einer Höhenlage zwischen 50 und 70 m, wobei sich die Landschaft östlich der Beeskower und Leuthener Platte erstreckt. Sie wird aus nördlicher Richtung von der „Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung“, gegen die sie vergleichsweise deutlich abfällt, im Süden des Spreewaldes begrenzt. Große Teile der Hochfläche wurden in der Vergangenheit als Truppenübungsplatz genutzt, welche aus dem Gebiet der Lieberoser Heide ausgegrenzt und als eigene Landschaft beschrieben wurden. Die Landschaft ist durch wellige Geschiebelehm- und Geschiebesandflächen geprägt. Das Schlaubegebiet hat einen eigenen Landschaftscharakter, welcher sich durch steil eingesenkte Talrinnen im Norden und zahlreiche eingebettete Rinnenseen auszeichnet. Auch im Süden um Lieberose sind solche Rinnenseen anzufinden. Entlang des Schlaube-Rinnensystems gibt es teilweise größere Laubwaldkomplexe, während die restliche Landschaft von forstwirtschaftlich genutzten Kiefernwäldern dominiert wird. Die Grundmoränenflächen werden ackerbaulich genutzt und die Niederungsbereiche werden für die Grünlandwirtschaft genutzt, diese macht jedoch nur einen sehr geringen Flächenanteil aus.

Da in der Lieberoser Hochfläche einige bedeutende Schutzgebiete, z. B. „Lieberoser Endmoräne“ und „Schlaubetal“, liegen, zählt sie laut BfN zu den schutzwürdigen Landschaften. Besonders nennenswert sind autochthone Buchenwälder, welche u. a. den Restbestand des Orchideen-Buchenwaldes beherbergen, oder die großflächige, unzerschnittene Lieberoser Heide.

#### Schutzgebietsanteil (in %) an Gesamtlandschaftsfläche von 478 km<sup>2</sup> (Stand 2010)

Gebiet gemeinschaftlicher Nutzung	11,64 %
Vogelschutzgebiete	5,69 %
Naturschutzgebiete	9,89 %
Nationalparke	0 %
Sonstige Schutzgebiete	0,03 %
Effektiver Schutzgebietsanteil	13,49 %

### Landschaft 2 (LS 2) - Gubener Land

Das Gubener Land zählt ebenfalls zum Landschaftstypen „andere waldreiche Landschaft“. Es fällt im Westen allmählich zur Lieberoser Heide hin ab. Im Osten erstreckt sich das Gubener Land über 40 km entlang des Neiße-Oder-Tales und ist in diesem Gebiet durch Steilhänge gekennzeichnet. Die Steilhänge sind teilweise von kleineren Fließgewässern durchzogen, welche zur Oder entwässern und muldenförmige Trocken- und Kerbtäler formen.

Die Landschaft ist größtenteils als wellig-kuppige bzw. sandig-lehmige Grundmoränenfläche ausgebildet. Im Norden und Südwesten kommen teilweise Bereiche mittelsteiler End- und Stauchmoränenhügel, wie der Diehloer Hügel vor. Im Süden hingegen verändert sich die Landschaft in sandige Grundmoräne, die in Sanderflächen ausläuft. Diese Sandergebiete sind waldbedeckt, wohingegen die Grundmoränenflächen im mittleren Teil ackerbaulich genutzt werden. In den höheren Lagen des nördlichen Teils sind heutzutage Kiefernforste wiederzufinden, welche die natürlichen Waldgesellschaften aus Traubeneichenwald und Kiefern-mischwald verdrängt haben.

Das NSG „Klutzke-See und Waldmoore bei Kobbelke“ ist eines der größten Schutzgebiete in der Region und dient dem Schutz eines geschlossenen Waldkomplexes mit verschiedenen überregional bedeutenden Moorbildungen, Trockenrasen mit historischen Hutekiefern sowie Klarwasserseen mit bedeutenden Röhrichbeständen. Ansonsten ist der Anteil an schützenswerten Biotopkomplexen nur sehr gering, wodurch die Landschaft laut BfN nur eine geringe naturschutzfachliche Bedeutung hat.

Schutzgebietsanteil (in %) an Gesamtlandschaftsfläche von 305 km<sup>2</sup> (Stand 2010)

Gebiet gemeinschaftlicher Nutzung	4,42 %
Vogelschutzgebiete	2,56 %
Naturschutzgebiete	2,6 %
Nationalparke	0 %
Sonstige Schutzgebiete	0 %
Effektiver Schutzgebietsanteil	7,03 %

**Landschaft 3 (LS 3) - Truppenübungsplatz Lieberose**

Der Truppenübungsplatz Lieberose liegt östlich der Lieberoser Hochfläche und ist eine eiszeitliche Moränenlandschaft, welche zum Landschaftstypen „Reine Waldlandschaft“ gehört. Neben den Kiefernwäldern dominieren Sandheiden sowie nährstoffarme Heidemoore und -seen die Landschaft. Für die militärische Nutzung wurden große Teile des Kiefernforsts gerodet, wodurch das heutige Landschaftsbild von großflächigen Heide- und Trockenbiotopen sowie lichten Vorwaldstrukturen geprägt ist. Durch den Ausschluss dieser Landschaft zur Freizeit- und Erholungsnutzung, hat sich eine Vielfalt an unterschiedlichen Lebensräumen und Biotopstrukturen entwickelt. Besonders die vegetationslosen dünenähnlichen Flugsandflächen, Silbergrasfluren und die ausgedehnten Heideflächen im Norden und Südwesten, welche sich bereits stellenweise wiederbewalden, sind ökologisch wertvoll. Die Lieberoser Heide gehört zu den letzten ökologisch intakten Großräumen in der intensiv genutzten und zersiedelten Kulturlandschaft Norddeutschlands. Dementsprechend sind fast 80 % der Landschaft als GGB oder

Vogelschutzgebiet ausgeschrieben, wodurch die Landschaft laut BfN besonders schutzwürdig ist. Dies spiegelt sich auch in den angesiedelten Arten wider. Im NSG „Lieberoser Endmoräne“ wurden Vorkommen der vom Aussterben bedrohten Arten, wie Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*) oder Sumpf-Weichwurz (*Malaxis paludosa*) nachgewiesen. Auch die vorhandenen Moore beheimaten viele seltene und gefährdete Arten. Darüber hinaus wurden 120 Vogelarten erfasst, von denen 39 Arten auf der Roten Liste Brandenburg stehen.

Schutzgebietsanteil (in %) an Gesamtlandschaftsfläche von 279 km<sup>2</sup> (Stand 2010)

Gebiet gemeinschaftlicher Nutzung	40,26 %
Vogelschutzgebiete	77,47 %
Naturschutzgebiete	33,52 %
Nationalparke	0 %
Sonstige Schutzgebiete	0 %
Effektiver Schutzgebietsanteil	78,42 %

**Landschaft 4 (LS 4) - Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung**

Die Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung liegt im Berliner Urstromtal und wird heutzutage von der Spree und dem Oder-Spree-Kanal durchflossen. Die dominierende Vegetation sind Kiefernwälder, welche einer intensiven forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen. In West-Ost-Richtung wird die Spreetalniederung von mehreren Fließtälern geteilt, welche in die Spree münden. Im westlichen Bereich der Landschaft sind zahlreiche Seen und Rinnentäler zu finden. Das Landschaftsbild besteht aus eben bis flach geneigten Talsandflächen von 30 bis 40 m Höhe und wird nur von einigen kleinen Diluvialinseln überragt. Die Landschaft befindet sich vornehmlich auf Sandböden, nur in den Bereichen der Flussniederungen haben sich stellenweise organische Nassböden entwickelt. Da ein großer Teil der Landschaft von Kiefernmonokultur dominiert ist und nur ein sehr geringer Teil (weniger als 5 %) Laub- und Laubmischwaldbereiche sind, gehört die Landschaft zum Landschaftstypen „andere walddreiche Landschaft“ und hat laut BfN nur eine geringe naturschutzfachliche Bedeutung. Das größte NSG ist die „Buschschleuse“, welche aus Vegetationen wie Sandheiden, Versumpfungsmoore und zwergstrauchreiche Birken-Eichen-Aspen-Pionierwäldern besteht.

Schutzgebietsanteil (in %) an Gesamtlandschaftsfläche von 844 km<sup>2</sup> (Stand 2010)

Gebiet gemeinschaftlicher Nutzung	10,24 %
Vogelschutzgebiete	2,23 %
Naturschutzgebiete	5,58 %
Nationalparke	0 %
Sonstige Schutzgebiete	0 %
Effektiver Schutzgebietsanteil	11,67 %

**Landschaft 5 (LS 5) - Fürstenberger Odertal**

Es handelt sich bei diesem Gebiet um eine Urstromtalniederung des Fürstenberger Odertals, welche von zahlreichen Altwasserarmen und Altwasserströmen durchzogen ist. Ursprünglich war die Landschaft durch Auenwälder geprägt, welche heute nur noch vereinzelt in der Landschaft vorkommen. Heutzutage zeichnet sich das Landschaftsbild durch intensiv genutzte Ackerflächen aus, die vor allem im Norden des Gebiets des Fürstenwalder Odertals große Fläche beanspruchen. Die Umgebung um Eisenhüttenstadt ist geprägt von Gewerbegebieten und Industrieflächen. Im Süden des Fürstenwalder Odertals dominieren Grünlandflächen die Landschaft, welche oftmals Dauergrünland sind.

Der Teilabschnitt der Oder in dieser Talniederung beherbergt laut BfN eine schutzwürdige Landschaft mit Defiziten. Diese schutzwürdige Landschaft ist fast vollständig als Naturschutzgebiet und EU-Vogelschutzgebiet ausgewiesen. 11,86 % dieses Oder-Abschnittes sind GGB, z. B. die Feucht- und Auenwiesen, und somit von besonderer naturschutzfachlicher Bedeutung. Allgemein sind die Oder und ihre umliegenden Bereiche der Urstromtalniederung des Fürstenwalder Odertals enorm wichtig für die Avifauna.

Schutzgebietsanteil (in %) an Gesamtlandschaftsfläche von 130 km<sup>2</sup> (Stand 2010)

Gebiet gemeinschaftlicher Nutzung	11,68 %
Vogelschutzgebiete	48,11 %
Naturschutzgebiete	11,18 %
Nationalparke	0 %
Sonstige Schutzgebiete	0 %
Effektiver Schutzgebietsanteil	48,48 %

**3.3.2 Bewertung des Landschaftsbildes**

Das Vorgehen orientiert sich gänzlich an den Vorgaben aus der „*Methode zur Beurteilung der Eignung von Maßnahmen für die Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes*“ (Stand 28.07.2025). Die Bewertung der Auswirkungen der vier geplanten Windenergieanlagen auf das Schutzgut Landschaftsbild erfolgt daher nach dem sogenannten „Märkischen Modell“. Dieses Verfahren ermöglicht es, qualitative und quantitative Wirkungen eines Eingriffs rechnerisch zu erfassen und in Relation zu geeigneten Kompensationsmaßnahmen zu setzen. Grundlage ist eine GIS-gestützte Sichtbarkeitsanalyse in Verbindung mit der landesweiten Rasterbewertung des Landschaftsbildes gemäß Landschaftsprogramm Brandenburg 2022 (Landschaftsprogramm Brandenburg, Sachlicher Teilplan „Landschaftsbild“, 2022).

Zunächst wird die Kubatur der Anlagen vereinfacht als vertikale Linie zwischen Mastfuß und höchstem Punkt modelliert. Entlang dieser Linie werden Primär- und daraus abgeleitete Sekundärstützpunkte definiert. Die Höhenwerte der Stützpunkte werden auf Basis eines Digitalen Geländemodells (DGM) ermittelt, um eine realitätsgerechte Bezugnahme auf die Geländeoberfläche sicherzustellen. Die Sichtbarkeitsberechnung erfolgt auf Grundlage eines Digitalen Oberflächenmodells (DOM) unter Annahme einer Betrachtungshöhe von 1,57 m (durchschnittliche Augenhöhe gemäß DIN 33402-2:2005). Der maßgebliche Erlebnisraum

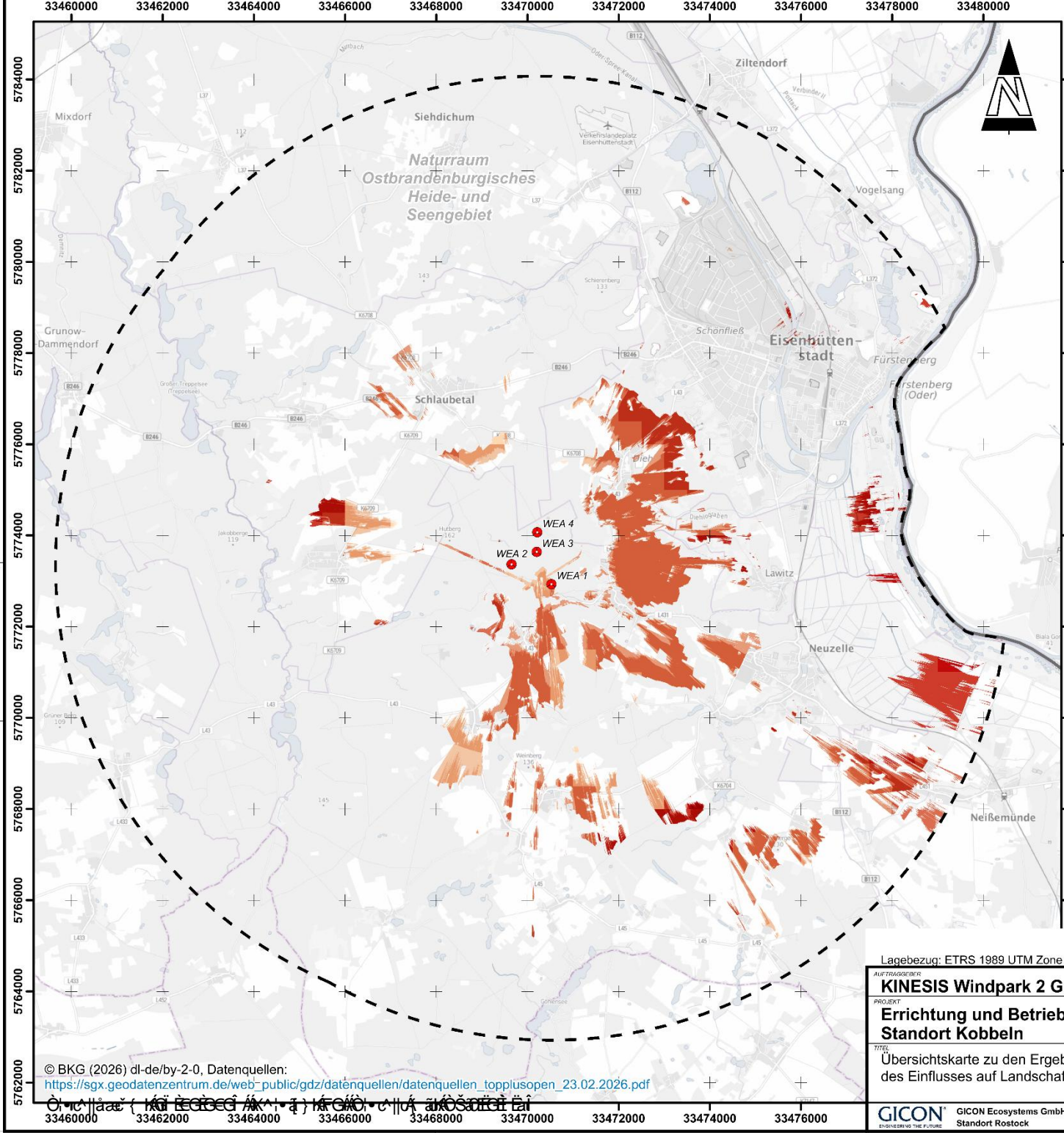
wird mit einem Radius von 10 km angesetzt (Landschaftsprogramm Brandenburg, Sachlicher Teilplan „Landschaftsbild“, S. 11).

Für jede Rasterzelle des Untersuchungsraums wird ermittelt, ob und in welchem Umfang Teile der Anlage sichtbar sind. Siedlungsflächen gemäß ATKIS Basis-DLM werden entsprechend § 18 Abs. 2 BNatSchG aus der Betrachtung ausgeschlossen (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG, § 18 Abs. 2). Ebenso werden Rasterzellen mit sichtverschattenden Nutzungshöhen (z. B. Baumkronen oder Gebäude), bei denen die Differenz zwischen DOM und DGM die angenommene Augenhöhe überschreitet, ausgeschnitten.

Anschließend wird jede Rasterzelle einer Sichtbarkeitsklasse und einer Entfernungsklasse zugeordnet. Über eine Bewertungsmatrix wird bestimmt, ob die jeweilige (Teil-)Sichtbarkeit in der entsprechenden Entfernung eine erhebliche Beeinträchtigung darstellt. In großen Teilen des Untersuchungsraums ist eine Erheblichkeit nur dann gegeben, wenn mehr als drei Fünftel der Anlage sichtbar sind. Maßstab ist dabei die optische Wahrnehmung eines für Landschaftsqualitäten aufgeschlossenen Durchschnittsbetrachters im Sinne der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts (Urteil vom 12. September 2024 – 7 C 3/23, Rn. 5 m.w.N.).

Jede erheblich beeinträchtigte Rasterzelle wird sodann mit der Wertstufe des Landschaftsbildes aus dem Landschaftsprogramm Brandenburg (Wertstufen 1–6) hinterlegt (Landschaftsprogramm Brandenburg, Sachlicher Teilplan „Landschaftsbild“, Karte 2 – Bewertung; Bedeutung des Landschaftsbildes). Optische Vorbelastungen sind in dieser Bewertung bereits berücksichtigt (ebd., S. 23 ff.). Die quantitative Eingriffswirkung ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl erheblich beeinträchtigter Rasterzellen mit der jeweiligen Rasterfläche. Die Flächen werden zusätzlich nach Wertstufen und betroffenen Naturräumen differenziert, sodass eine naturraumbezogene und wertstufenspezifische Ableitung des Kompensationsbedarfs möglich ist.

Das Ergebnis der Analyse nach dem Märkischen Modell wird in der nachfolgenden Karte (siehe Karte 6: Übersichtskarte Landschaftsbild; Zeichnungsnummer 248033G001) optisch dargestellt. Die erheblich betroffenen Flächengrößen innerhalb der jeweiligen Naturräume können aus der Tabelle 15 – 18 im Kapitel zur Eingriffsermittlung (Kap. 4.3.5) entnommen werden.



**Vorhaben**

- Windenergieanlagen mit Koordinaten und Maximalhöhe**
- WEA 1 (RW: 33470525, NW: 5772931, H<sub>max</sub>= 261m)
  - WEA 2 (RW: 33469651, NW: 5773367, H<sub>max</sub>= 261m)
  - WEA 3 (RW: 33470204, NW: 5773640, H<sub>max</sub>= 261m)
  - WEA 4 (RW: 33470215, NW: 5774070, H<sub>max</sub>= 261m)

⊞ Untersuchungsraum (10 km-Radius um Windenergieanlagen)

**Naturraum <sup>[1]</sup>**

▭ Grenze Naturraum

**Betroffene Wertstufen der Landschaftsbildbewertung <sup>[2]</sup>**

Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet	
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #fff9c4; border: 1px solid black;"></span> sehr gering	25 ha
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #ffe0b2; border: 1px solid black;"></span> gering	723 ha
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #ffb74d; border: 1px solid black;"></span> gering - mittel	3211 ha
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #e57373; border: 1px solid black;"></span> mittel - hoch	623 ha
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #c0392b; border: 1px solid black;"></span> hoch	350 ha
<span style="display: inline-block; width: 20px; height: 10px; background-color: #990000; border: 1px solid black;"></span> sehr hoch	37 ha

**Parameter und Quellen zur Durchführung der Sichtbarkeitsanalyse:**

**Parameter:**  
 Digitales Oberflächenmodell: DOM1 <sup>[3]</sup>  
 Digitales Geländemodell: DGM1 <sup>[4]</sup>  
 Max. Sichtweite: 10 km  
 Betrachtergröße: 1,57 m

**Sichtbarkeitsklassen:**  
 H<sub>v</sub>: 261,0 m (100 % der Anlagenhöhe)  
 H<sub>v</sub>: 208,8 m (80 % der Anlagenhöhe)  
 H<sub>iii</sub>: 156,6 m (60 % der Anlagenhöhe)  
 H<sub>ii</sub>: 104,4 m (40 % der Anlagenhöhe)  
 H<sub>i</sub>: 52,2 m (20 % der Anlagenhöhe)

**Abzüge:**  
 Waldflächen <sup>[5]</sup>  
 Ortslagen <sup>[5]</sup>  
 Rasterzellen bei denen die Höhendifferenz zwischen DOM und DGM größer als 1,57 m (die angenommene Betrachtergröße) ist.

<sup>[1]</sup> Landschaftsprogramm Brandenburg 2000  
<sup>[2]</sup> Sachlicher Teilplan "Landschaftsbild" (2022)  
<sup>[3]</sup> WCS DOM1 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0, (02/2026)  
<sup>[4]</sup> WCS DGM1 © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0, (02/2026)  
<sup>[5]</sup> ATKIS Basis DLM © GeoBasis-DE/LGB, dl-de/by-2-0 (01/2026)

Lagebezug: ETRS 1989 UTM Zone 33N Höhenbezug: DHHN2016

**AUFTRAGSBEREICH**  
**KINESIS Windpark 2 GmbH - Neue Straße 12a, 06901 Kemberg**  
**PROJEKT**  
**Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen**  
**Standort Kobbeln**

**TITEL**  
 Übersichtskarte zu den Ergebnissen der Qualifizierung und Quantifizierung des Einflusses auf Landschaftsbild und Naturräume gemäß dem "Märkischen Modell"

MASSSTAB	1:90.000	ARBEITSTYP	MAX
BLATTFORMAT	420x297	GEZEICHNET	CJT
DATUM	23.02.2026	REVISION	0
ZEICHENNUMMER	248033G001	PROJEKT-NR.	G248033TOE.4154.R01

© BKG (2026) dl-de/by-2-0, Datenquellen:  
[https://sgx.geodatenzentrum.de/web\\_public/gdz/datenquellen/datenquellen\\_topplusopen\\_23.02.2026.pdf](https://sgx.geodatenzentrum.de/web_public/gdz/datenquellen/datenquellen_topplusopen_23.02.2026.pdf)

## 4 Eingriffsermittlung

### 4.1 Projektbezogene Wirkfaktoren

Folgend werden Wirkungen des Bauvorhabens auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild dargestellt und daraus resultierende umwelterhebliche Auswirkungen abgeschätzt. Direkte und indirekte Wirkfaktoren werden auf ihre möglichen Folgewirkungen untersucht und zeitlich unterschieden:

1. Baubedingt: temporäre oder permanente Auswirkungen und Einflüsse vom Baufeld und Baubetrieb ausgehend,
2. Anlagebedingt: permanente Einflüsse über die Bauphase hinaus (v. a. durch die technische Anlage und Nebeneinrichtungen bedingt),
3. Betriebsbedingt: durch betriebliche Prozesse hervorgerufen.

Nach jetzigem Planungsstand abschätzbare Wirkfaktoren werden nachfolgend aufgelistet.

#### Baubedingte Wirkfaktoren

- durch Baustelleneinrichtungsflächen (bzw. Vormontageflächen) hervorgerufen: temporäre Flächeninanspruchnahme und Bodenverdichtung, sowie Verlust von Biotopen und Lebensräumen für Tiere oder Verschattung,
- durch den Baubetrieb bedingte Störungen durch optische und akustische Wirkungen, Scheuchwirkung,
- durch Baustellenverkehr/-betrieb hervorgerufene Schadstoff- und Staubemissionen in Luft, Boden und Wasser,

#### Anlagebedingte Wirkfaktoren

- durch WEA-Standort und Nebeneinrichtungen Teil- (Befestigungen an Zuwegungen und Kranstellplätze) und Vollversiegelung (Fundament),
- optische Wirkung durch Überprägung des Landschaftsbildes,
- durch WEA-Standort, Zuwegungen und Wege (inkl. Lichtraum = Freihaltung) Verlust von Biotopen und Lebensräumen für Tiere,
- Kollisionsgefahr,

#### Betriebsbedingte Wirkfaktoren

- Störungen durch Rotorbewegungen (Schallemissionen, Schattenwurf, Nachtbefeu- rung, optische Unruhe Wirkung),
- Kollisionsgefahr,
- Brandgefahr,
- Störungen durch Anlagenwartung/-kontrolle.

### 4.2 Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen

Sind Eingriffe in die Natur und Landschaft nicht vermeidbar (§ 13 BNatSchG), müssen sie durch Maßnahmen ausgeglichen werden. Ist dies nicht möglich, kann eine Kompensation durch Ersatzzahlungen erfolgen. Der folgende Abschnitt führt Maßnahmen, Vorgaben und

Richtlinien zur Vermeidung und Minderung von Eingriffen in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild auf, deren Umsetzung bei Realisierung des Bauvorhabens zu beachten sind.

#### *Allgemeine Regelwerke*

Die Bauausführung orientiert sich an Normen, technischen Regelwerken und Ausführungsvorgaben (DIN-Normen, allgemeine Verwaltungsvorschriften, Richtlinien), die hier aufgezählt werden:

- DIN 18300 und 18915 (Bodenarbeiten)
- DIN 18920 (Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen)
- RAS-LP 4 (Schutz von Bäumen, Vegetationsbeständen und Tieren bei Baumaßnahmen)
- ZTV-Baumpfleger (2017): Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Baumpfleger
- 32. BImSchV – Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung, AVV Baulärm, DIN 4150 Erschütterungen im Bauwesen

#### *Vorgaben des Landesbetriebs Forst*

Um Schäden durch Brände an den WEA-Standorten zu vermeiden, hat der Forst Vorgaben zum Brandschutz herausgegeben (Waldbrandvorbeugung gemäß § 19 und 20 LWaldG):

- Branderkennung und -meldung (automatisiert) mittels Fernüberwachung: Rauch- und Flammensensoren mit Abschaltbefehl und Brandbekämpfungssystem mit Löschmittel in Bereichen, die von der äußeren Rotorenblattspitze überstrichen werden und sich am/ im Wald befinden bzw. einen Abstand von > 50 m zum Waldrand aufweisen

#### *Technische Rahmenbedingungen zur Minimierung von Beeinträchtigungswirkungen (projekt-immanente Maßnahmen)*

Im Zuge der technischen Planung wurden folgende Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen festgelegt:

- Abfälle/Abwasser: Vermeidung von betrieblichen Abfällen und Abwässern über das absolut notwendige Mindestmaß hinaus, einschließlich fachgerechter Entsorgung von Altöl und Schmierstoffen,
- geordnete Baustellenführung zur Vermeidung von Schadstoffeinträgen in Boden und Wasser,
- Vermeidung zusätzlicher Wege: Nutzung und Ausbau der vorhandenen Wegestrukturen,
- bau- und anlagebedingten Flächeninanspruchnahme an den geplanten WEA-Standorten sowie Zuwegungen und Baustelleinrichtungsflächen auf das notwendige Mindestmaß,
- Vermeidung zusätzlicher Bodeneingriffe durch Orientierung geplanter Kabeltrassen an vorhandenen Wegen (Herstellung der Netzanbindung/Kabeltrasse ist nicht Gegenstand dieses Genehmigungsverfahrens),

- Vermeidung von Neuversiegelungen und flächigen Versiegelungen durch Nutzung vorhandener Flächen und Teilversiegelungen (Befestigung, Schotterkörper) im Bereich der Zuwegungen und Baustelleneinrichtungsflächen,
- Minderung des Beeinträchtigungsgrades in Bezug auf das Landschaftsbild: Anlage von WEA gleichen Typs (Höhe, Aussehen etc.)

Erhebliche Beeinträchtigungen wurden in der Projektplanung vollständig berücksichtigt. Weitere technische Lösungen und Optimierungen zur Vermeidung und Minimierung von Gefahren durch Eisabwurf, zur Selbstabschaltung bei Schattenwurf sowie Detailfunktionen zur Befehuerung sind möglich.

#### *Artenschutzrechtliche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen*

Weitere Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung von Eingriffsauswirkungen auf den Naturhaushalt und das Landschaftsbild werden im folgenden Abschnitt kurz benannt. Eine detaillierte Beschreibung kann dem AFB entnommen werden (IFAÖ, 2024).

#### V 1 – Bauzeitenregelung

##### Brutvögel

Zur Vermeidung des Verlustes von potentiellen Gelegen oder der Tötung von Nestlingen sowie zur Vermeidung von Störungen europäischer Vogelarten zur Brutzeit ist eine Baufeldfreimachung außerhalb der Brut- und Aufzuchtzeit zulässig. Damit ist eine Bauzeitenbeschränkung (Beginn des Oberbodenabtrags) grundsätzlich von Anfang Oktober bis Ende Februar anzusetzen. Um eine zwischenzeitliche Wiederansiedlung von Brutvögeln zu unterbinden, ist die Bauausführung unmittelbar nach der Baufeldfreimachung fortzuführen. Der Vergrämungseffekt der Bauausführung wird in Maßnahme V4 weiter erläutert.

##### Reptilien

Sollte das Baugeschehen in den oben genannte Bauzeitenregelung hineinfallen, muss die ÖBB abschätzen, ob die hier geplanten Maßnahmen ausreichen, um Verbotstatbestände zu vermeiden oder ob weitere Maßnahmen notwendig sind (Bautabuzonen).

#### V 2 – Besatzkontrolle Brutvögel

Ist eine Gehölzentnahme bzw. ein Gebäuderückbau zwischen dem 01.03. und 30.09., also innerhalb des Brutzeitraumes der Vögel, geplant, sind Gebäude-, Gehölz-, Hecken-, und Bodenstrukturen auf Brutvogelbesatz (Prüfung auf Nistaktivitäten, ggf. endoskopische Untersuchungen) durch die ökologische Baubegleitung (V11) zu untersuchen und freizugeben. Die Besatzprüfung muss unmittelbar vor dem Beginn der Bauarbeiten (am selben Tag) erfolgen. Wenn ein Besatz festgestellt wird, dürfen die Bauarbeiten erst nach dem Abschluss der Brut erfolgen.

#### V 3 – Abschaltzeiten

Der Betrieb von Windenergieanlagen kann das Tötungsrisiko für schlaggefährdete Vogel- und Fledermausarten erheblich erhöhen. Zur Vermeidung dieses Tatbestandes (§44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG) sind nach AGW-Erlass bestimmte Abschaltzeiten einzuhalten.

Da auf eine Bestandserfassung am Vorhabenstandort verzichtet wurde, werden vorsorgliche Abschaltzeiten nach AGW-Erlass veranschlagt. Anlagenstandorte werden aufgrund der örtlichen Gegebenheiten (vgl. AGW-Erlass Anlage 3, S. 4) als Funktionsräume besonderer Bedeutung betrachtet. Daher wird sich für das Vorhaben eine durchgängige Abschaltzeit zwischen dem 01.04. und dem 31.10. ergeben. Folgende Parameter sind dafür im AGW-Erlass vorgeschrieben:

- 1 Stunde vor Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang
- Windgeschwindigkeit  $\leq 6$  Meter / Sek (gemessen in Gondelhöhe);
- Lufttemperatur  $\geq 10^{\circ}\text{C}$  (gemessen in Gondelhöhe);
- Niederschlag  $\leq 0,2$  mm / h

Das Ausmaß und die Realisierung dieser Maßnahmen müssen vom Bauherrn mit den zuständigen Behörden und einer ÖBB (V11) abgestimmt werden.

#### V 4 – Vergrämungsmaßnahmen

Um zu vermeiden, dass sich besonders und streng geschützte Arten nach Baubeginn im Bau- und Feld ansiedeln, ist ein kontinuierliches Baugeschehen anzustreben. Bei andauernder Bauzeit und damit einhergehender kontinuierlicher Störung des Baufeldes kommt es zwangsläufig zu einer Vergrämung von bspw. Bodenbrütern. Bei Brutvögeln ist ab Februar/März ein andauerndes Baugeschehen anzustreben. Bei Unterbrechungen von mehr als drei Tagen ist die ÖBB (V11) zu informieren und erst nach Freigabe des Baufeldes das Baugeschehen wieder aufzunehmen. Eine Vergrämung darf nur außerhalb geschützter Fortpflanzungsstätten erfolgen. Im Zuge dieser Maßnahme ist zusätzlich auf potentielle Verstecke wie Bodenplatten oder zeitlich lang an einem Ort liegende Materialien oder Baufahrzeuge sowie Rohbauten zu achten.

#### V 5 – Minimierung von Emissionen

##### Tageszeitenregelung

Die Bauarbeiten sollten bei Tageslicht durchgeführt werden, um lichtscheue bzw. nachtaktive Arten (Brutvögel, Fledermäuse, Wolf) nicht zu stören. Arbeiten in der Dämmerung und den Abendstunden sind auf ein absolut notwendiges Mindestmaß zu reduzieren.

##### Beleuchtung

Bei abendlichen Betriebsarbeiten mit Scheinwerferlicht sind gerichtete Lampen bzw. kurze Masten zu verwenden. Während der Bauarbeiten sowie an fertigen Bauwerken und den umliegenden Straßen sind abgeschirmte Leuchten zu betreiben, die den Lichtstrahl auf die notwendigen Bereiche begrenzen und Lichtimmissionen verhindern, die über die Nutzfläche hinausgehen. Außerdem sollte auf Leuchtmittel ohne UV- und Blaulichtanteil und mit einem artenschonenden Lichtspektrum von 1.600 bis max. 2.700 Kelvin zurückgegriffen werden. Durch Schalter, Zeitschaltuhren, Bewegungsmelder oder „smarte“ Technologien soll die Beleuchtung auf die Nutzungszeit begrenzt werden. Dunklräume sind zu planen und in näherer Umgebung vorhandene sind zu erhalten. Während der Bauphase ist die Maßnahme durch eine ÖBB (V11) zu prüfen. Diese Maßnahme gilt für die Baustelle sowie für die fertigen Anlagen.

##### Lärmschutz

In einem Radius von 50 m um den Reviermittelpunkt lärmempfindlicher Vogelarten dürfen art-spezifische Schallpegel nicht überschritten werden. Die jeweiligen Grenzwerte sind den Konfliktbögen zu entnehmen.

#### V 6 – Besatzkontrolle Fledermäuse

Um sicherzustellen, dass Gehölze und Gebäude nicht von Fledermäusen besetzt sind, ist eine endoskopische und visuelle Kontrolle möglicher Verstecke unmittelbar vor den Fällungen bzw. dem Rückbau (am selben Tag) durch geschultes Fachpersonal durchzuführen. Wird ein Besatz festgestellt, muss durch die zuständige untere Naturschutzbehörde beschlossen werden, ob das Quartier geräumt, entnommen oder erhalten wird.

Sollte eine Besatzkontrolle nicht unmittelbar vor der Fällung bzw. dem Rückbau, sondern nur mehrere Tage im Voraus möglich sein, sind potentielle Sommerquartiere umgehend mit einem Einwegverschluss in der Form eines Folienschlauchs oder vorzugsweise eines abgewinkelten Plastikrohrs zu versiegeln. Dadurch wird der Winkel des Quartierausgangs so weit abgesenkt, dass ein Anflug von außen nicht mehr möglich ist. Individuen, die sich vielleicht noch im Quartier befinden, können die Öffnung aber noch nutzen, um das Quartier zu verlassen. Diese Maßnahme ist nur zulässig, wenn eine Wochenstube ausgeschlossen werden kann. Der Zeitraum und das Ausmaß dieser Maßnahme müssen durch die geschultes Fachpersonal angesetzt werden. Koordinationsstellen anderer Bundesländer schlagen dafür die folgende, allgemeine Regelung vor:

*„Ein Einwegverschluss muss mindestens über drei Nächte hinweg wirksam sein und darf nur bei geeigneter Witterung zwischen dem 15.4. und dem 15.10. angebracht werden, jedoch nicht während der Zeit, in der unselbständige Junge auftreten können (21.05. bis 10.08.).“ (ZAHN et al. 2021)*

#### V 7 – Abfangen/Umsetzen Amphibien/Reptilien

Vor Baubeginn sind Reptilien aus dem Baubereich, von Lagerplätzen und Baustraßen abzufangen und in ein geeignetes Habitat umzusetzen. Amphibien können außerhalb der unmittelbaren Eingriffsbereiche in Wanderrichtung wieder ausgesetzt werden. Da die Baufeldherstellung mit einem Bodeneingriff einhergeht, muss ausgeschlossen werden, dass alle Baubereiche, Lagerplätze und Zuwegungen durch Amphibien oder Reptilien besiedelt sind. Da sich Amphibien und Reptilien zur Winterruhe in der Erde befinden können, ist der Abfang nach der Winterruhe vorzunehmen, um ggf. im Boden befindliche Einzeltiere zu schützen. Demnach ist der Abfang erst ab März/April möglich, wenn die Temperaturen regelmäßig nachts über 10°C liegen und die Tiere ihre Winterquartiere verlassen haben. Um auszuschließen, dass sich Einzeltiere nach der Stellung der Leiteinrichtung (Maßnahme V8) im Baufeld befinden, ist ein Abfang an mehreren Terminen vorzunehmen. Es wird ein Abfangzeitraum über die Aktivitätszeit der Tiere von April bis November empfohlen. Gegebenenfalls kann die Intensität des Abfangs nach Absprache mit der zuständigen Behörde verkürzt werden. Ein Baustart ist erst möglich, wenn der Abfang erfolgreich durchgeführt wurde. Aufgrund der Lage der Baufelder innerhalb potentieller Wanderkorridore von im Anhang IV der FFH-Richtlinie gelisteten Amphibienarten sind alle vom Bau betroffenen Bereiche durch eine Leiteinrichtung einzuzäunen und abzufangen. Erst nach Freigabe kann die Baufeldfreimachung beginnen.

Unterstützend zum Handfang können selbstleerende Eimer oder Rampen am Amphibien- bzw. Reptilienschutzzaun installiert werden, um den Kleintieren ein selbstständiges Verlassen des Baufeldes zu ermöglichen. Die Standorte und die Anzahl sind durch die ÖBB zu erarbeiten und mit der zuständigen Behörde abzustimmen.

#### V 8 – Amphibien-/Reptilienschutzzaun

Während der Bauphase ist um den Baubereich (inklusive Lagerplätze und Zuwegungen) ein Amphibien-/Reptilienschutzzaun aufzustellen. Dieser verhindert, dass Individuen aus angrenzenden Aktionszentren in den Baubereich einwandern. Es ist blickdichtes, beständiges Material zu wählen. Die Höhe sollte 70 cm nicht unterschreiten und mindestens 10 cm in den Boden hineinreichen, um ein Untergraben durch die Tiere auszuschließen. Die Funktionskontrolle ist regelmäßig durch die ÖBB vorzunehmen.

#### V 9 – Kleinräumige Standortwahl (micro-siting)

Nach AGW-Erlass ist die kleinräumige Verschiebung von WEA-Standorten als Vermeidungsmaßnahme zu prüfen (vgl. AGW-Erlass, S.9). Im Falle dieses Vorhabens könnte geprüft werden, ob die Verschiebung des Standortes WEA 1 aus den zentralen Prüfbereich der Nachtschwalbe eine geeignete Alternative zum jetzigen Planungsstand darstellt.

#### V 10 – Geschwindigkeitslimit

Um das generelle Kollisionsrisiko für geschützte Tierarten nicht über das bereits vorhandene Maß hinaus zu erhöhen, sollte ein Geschwindigkeitslimit von höchstens 20 km/h der (Bau-)Fahrzeuge im Untersuchungsraum eingehalten werden.

#### V 11 – Ökologische Baubegleitung (ÖBB)

Alle genannten Maßnahmen sind durch eine ÖBB zu überwachen und zu dokumentieren. Die ÖBB ist der zuständigen Behörde berichtspflichtig und wird nach Beendigung der Baumaßnahme und Durchführung aller Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen einen Abschlussbericht anfertigen. Der zeitliche Rahmen zur Abgabe regelmäßiger Protokolle muss durch die zuständige Behörde festgelegt werden. Die Inanspruchnahme von Lebensraumstrukturen erfolgt erst nach der Freigabe. Alle weiteren Aufgaben der ÖBB sind den aufgeführten Maßnahmenbeschreibungen zu entnehmen. Da im Zuge des Vorhabens viele baubegleitende Einzelfallentscheidungen für den Erhalt geschützter Tierarten und Lebensräume notwendig sind, muss die ÖBB von fachkundigem Personal mit dem Schwerpunkt Arten- und Naturschutz durchgeführt werden.

#### V 12 – Ausstiegshilfen für Kleintiere

Sollten im Zuge des Bauvorhabens Strukturen mit starker Fallwirkung für Amphibien oder andere Kleintiere (Schächte, Ableitungsrohre) geplant sein, sind diese mit entsprechenden Ausstiegshilfen für Kleintiere auszustatten.

#### A 1 – Aufhängen von Nistkästen

Sollten bei den Besatzkontrollen vor der Entnahme von Gehölzen bzw. vor dem Rückbau von Gebäuden zusätzliche Quartiere bzw. Bruthöhlen festgestellt werden, sind diese auszugleichen. Der Ausgleich von Bruthöhlen sollte im Verhältnis 1:2 erfolgen. Der Ausgleich muss im

räumlichen Zusammenhang stattfinden und den Ansprüchen der jeweiligen Art entsprechen. Gemäß § 45b Abs. 7 BNatSchG dürfen diese Nistkästen nicht in einem Umkreis von 1.500 m um errichtete Windenergieanlagen aufgehängt werden.

#### Betriebsmonitoring

Ein Gondelmonitoring während der ersten beiden Betriebsjahre wäre nach Punkt 2.3 des AGW-Erlasses notwendig, um die pauschalen Abschaltzeiten durch standortbezogene, angepasste Abschaltzeiten zu ersetzen. Die genauen Anforderungen an den Umfang und die Methodik dieses Monitorings sind dem AGW-Erlass zu entnehmen.

### 4.3 Unvermeidbare Auswirkungen auf Naturhaushalt und Landschaftsbild

Nachfolgend werden diejenigen unvermeidbaren bzw. erheblichen Umweltauswirkungen aufgezeigt, welche trotz der Berücksichtigung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen (vgl. Kapitel 4.2) im Zuge der Realisierung des Vorhabens auftreten. Weiterhin wird im Anschluss an die jeweiligen Konflikte der entsprechende Kompensationsbedarf erläutert.

Die Ermittlung des Kompensationsbedarfs für Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes richtet sich dabei nach dem Märkischen Modell und für die übrigen beeinträchtigten Funktionen des Naturhaushaltes nach der HVE (2009).

#### 4.3.1 Boden, Wasser

Weder die Grundwasserneubildungsrate noch der Grundwasserstand werden durch eine dauerhafte Versiegelung oder Teilversiegelung des Bodens beeinflusst (BREHM, 2024). Darüber hinaus ist das Schutzgut Wasser nicht gefährdet oder wird nicht wesentlich beeinflusst. Es ist möglich, dass während der Bauarbeiten Schadstoffe in das Wasser eingetragen werden, diese sind jedoch nicht von wesentlicher Bedeutung.

Der Eingriff in den Boden und Wasserhaushalt erfolgt vorrangig über die anlage- und baubedingte Versiegelung bisher nicht versiegelter Flächen. Dies geschieht im Rahmen der Teil- und Vollversiegelung einzelner Flächen, z. B. Kranstellflächen oder Fundamente.

Das Fundament jeder einzelnen WEA nimmt eine Fläche von 510,71 m<sup>2</sup> (insgesamt 2.042,82 m<sup>2</sup>) in Anspruch und wird jeweils unterirdisch durch Stahlbeton in den Boden integriert. Auf diesen Fundamenten entstehen oberirdisch der Sockel und der Mast der WEA. Nach Auffüllen des unterirdischen Fundaments mit Bodenmaterial, kann das übrige oberirdisch liegende Fundament begrünt oder als Umfahrung genutzt werden, wobei die Fläche der Randaufschüttungen insgesamt 1.169,94 m<sup>2</sup> beträgt.

Die Kranstellflächen werden als dauerhafte Vollversiegelungen angelegt, welche insgesamt eine Fläche von 3.889,81 m<sup>2</sup> einnehmen. Des Weiteren werden für die Erschließung der WEA-Neuanlagen Zufahrtswege auf insgesamt 14.862,01 m<sup>2</sup> neu ausgebaut und somit dauerhaft teilversiegelt. 2.594,62 m<sup>2</sup> der anzulegenden Zuwegungsfläche liegen bereits auf versiegelten bzw. teilversiegelten Flächen, wodurch auf diesen Flächen kein Bodeneingriff stattfindet. Weitere temporäre Teilversiegelungen durch Schotter werden für Hilfskranstellflächen und Bau-einrichtungsf lächen auf 27.792,48 m<sup>2</sup> in Anspruch genommen.

Die temporäre Befestigung der während der Errichtung der WEA in Anspruch genommenen Fläche, wird als nicht erheblich eingestuft, da diese Flächen nach Bauvollendung der

ursprünglichen Nutzung zugeführt werden. Da bereits einige Zuwegungen auf befestigten Flächen bestehen, welche im Zuge der Bauarbeiten genutzt werden können, findet auf diesen Flächen kein Eingriff in den Boden statt. Es wird ebenfalls nicht damit gerechnet, dass durch diese Maßnahmen langfristige Beeinträchtigungen verbleiben. Die dauerhaft freigehaltenen Flächen am Mastfundament werden als nicht erheblich bewertet, da die Bodenfunktion teilweise regeneriert wird und eine eingeschränkte Lebensraumfunktion besteht. Somit tragen diese Flächen nicht zur Beeinträchtigung bei.

**Tabelle 9: Kompensationsbedarf Boden**

Art der Beeinträchtigung	betroffene Fläche [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsverhältnis	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
Versiegelung von Böden allgemeiner Bedeutung			
Vollversiegelung WEA-Fundament inkl. Umfahrung	2.444,47	1 : 1	2.444,47
Teilversiegelung Zuwegungen	14.862,01	1 : 0,5	7.431,01
Teilversiegelung Randaufschüttungen	1.169,94	1 : 0,5	584,97

### Kompensationserfordernisse

Ziel der Kompensation der Voll- und Teilversiegelung ist die Wiederherstellung ökologischer Bodenfunktionen. Dazu dienen Entsiegelungsmaßnahmen sowie Maßnahmen zur Aufwertung von Bodenfunktionen durch die Schaffung von Dauervegetation (wie z.B. Gehölzpflanzungen, Umwandlung von Acker in Extensivgrünland).

#### 4.3.2 Pflanzen, Biotopstrukturen

Durch die Errichtung von Baueinrichtungs- und Hilfskranflächen, sowie Freimachung der Überschwenkbereiche kommt es zu einem temporären Biotopverlust von 31.970,62 m<sup>2</sup>. Ein dauerhafter Biotopverlust (22.366,20 m<sup>2</sup>) erfolgt auf den Flächen, die durch WEA-Fundamente inkl. Umfahrung und Randaufschüttungen, dauerhafter Versiegelung für Kranstellflächen und die Anlage von Zufahrtswegen in Anspruch genommen werden.

Die Flächen der drei geplanten Anlagenstandorte von WEA 2, WEA 3 und WEA 4 liegen in einem Waldgebiet, wodurch hier hauptsächlich Wald- bzw. Forstbiotope von dem Eingriff betroffen sind. Die Flächen von WEA 1 hingegen liegen in einem Bereich mit Offenland-Biotopen. Zusätzlich zur oben genannten Flächeninanspruchnahme von Biotopen werden unbefestigte Wege durch das Vorhaben auf 3.021,33 m<sup>2</sup> beansprucht.

Der Eingriff in die nicht geschützten Biotope stellt eine "sehr geringe Erheblichkeit" dar.

Von den neun im UR liegenden geschützten Biotopen findet in drei geschützten Biotopen ein Eingriff statt. Der Eingriff in die Biotope B-7 mit 3,25 % und A-27 mit 4,83 % wird gemäß des Orientierungswertes des "quantitativ-relativen Flächenverlustes" von > 1 % als erheblich eingestuft. Das Biotop A-25 fällt mit 0,67 % unter die Erheblichkeitsgrenze. Hiermit folgt die GICON Ecosystems GmbH der Stellungnahme des LfU vom 31.07.2025. Weiterhin erfolgt die Beurteilung in Anlehnung an LAMPRECHT et al. (2007), die jedoch ursprünglich nur für FFH-LRT verwendet werden kann.

**Tabelle 10: Im Untersuchungsraum erfasste geschützte Biotope (Hauptbiototyp und Begleitbiototypen) mit Angaben zum Schutz, der Einstufung als FFH-LRT, der Gefährdung und der Regenerierbarkeit, sowie den Flächengrößen des Gesamtbiotops, des Biotops im UR, des geschützten Biotops in dem ein Eingriff stattfindet, der prozentuale Flächenanteil in dem ein Eingriff stattfindet und die Flurstücks-Daten**

Nr. LBP <sup>1</sup>	Biotop-Ebene <sup>2</sup>	Code <sup>3</sup>	Biototyp <sup>3</sup>	Flächenanteil	Schutz <sup>3</sup>	FFH-LRT <sup>4</sup>	Gefährdung <sup>4</sup>	Regenerierbarkeit <sup>4</sup>	Fläche Gesamtbiotop [m <sup>2</sup> ] <sup>1</sup>	Fläche im UR [m <sup>2</sup> ]	Fläche mit Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Anteil Eingriff am Gesamtbiotop [%]	Gemarkung <sup>5</sup>	Flur <sup>5</sup>	Flurstück <sup>5</sup>
B-1	HB	01112	Naturnahe, beschattete Bäche und kleine Flüsse	100	§ 30	3260	1	S-K	1.425,56	176,38	-	-			
B-7	HB	05121101	Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	100	§ 30	-	2	B	5.223,49	2.065,23	169,76	3,25	Möbiskrüge	001	82
B-13	HB	0610202	Trockene Sandheiden; mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%)	100	§ 30	-	2	S	8.857,50	1.927,89	-	-			
B-24	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K	12.044,50	199,32	-	-			
B-25	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K	16.727,40	3.455,85	111,42	0,67	Möbiskrüge	001	82, 83, 201
B-26	HB	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	100	§ 30	91E0	RL	K	12.044,50	979,1	-	-			
A-27	HB	08222	Heidekraut-Kiefernwald	100	§ 18	-	2	K	97.208,64	41.191,37	4.693,26	4,83	Möbiskrüge	001	124

## Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) für vier WEA in Kobbeln

Nr. LBP <sup>1</sup>	Biotop-Ebene <sup>2</sup>	Code <sup>3</sup>	Biototyp <sup>3</sup>	Flächenanteil	Schutz <sup>3</sup>	FFH-LRT <sup>4</sup>	Gefährdung <sup>4</sup>	Regenerierbarkeit <sup>4</sup>	Fläche Gesamtbiotop [m <sup>2</sup> ] <sup>1</sup>	Fläche im UR [m <sup>2</sup> ]	Fläche mit Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Anteil Eingriff am Gesamtbiotop [%]	Gemarkung <sup>5</sup>	Flur <sup>5</sup>	Flurstück <sup>5</sup>
A-28	HB	082819	Kiefern-Vorwald	50	§ 18	4030	-	B	62.28,35	137,51	-	-			
	BB 1	071141	Feldgehölze armer und/oder trockener Standorte, überwiegend heimische Gehölzarten	40	§ 30	-	3	S							
	BB 2	0610202	Trockene Sandheiden, mit Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30 %)	10	§ 30	4030	2	S							

<sup>1</sup> Nr. LBP & Fläche Gesamtbiotop  
 A-X: 2024 kartiert von der IfaÖ GmbH  
 B-X: Daten der Flächendeckenden Biotop- und Landnutzungskartierung (BTLN) im Land Brandenburg - CIR-Biototypen 2009 (GDI-BB, 2024) mit Daten des Biotopkatasters (LFU BIOTOPE, 2024) für nicht kartierte Biotope im Untersuchungsraum

<sup>2</sup> Biotop-Ebene  
 HB = Hauptbiototyp  
 BB 1 = 1. Begleitbiototyp  
 BB 2 = 2. Begleitbiototyp

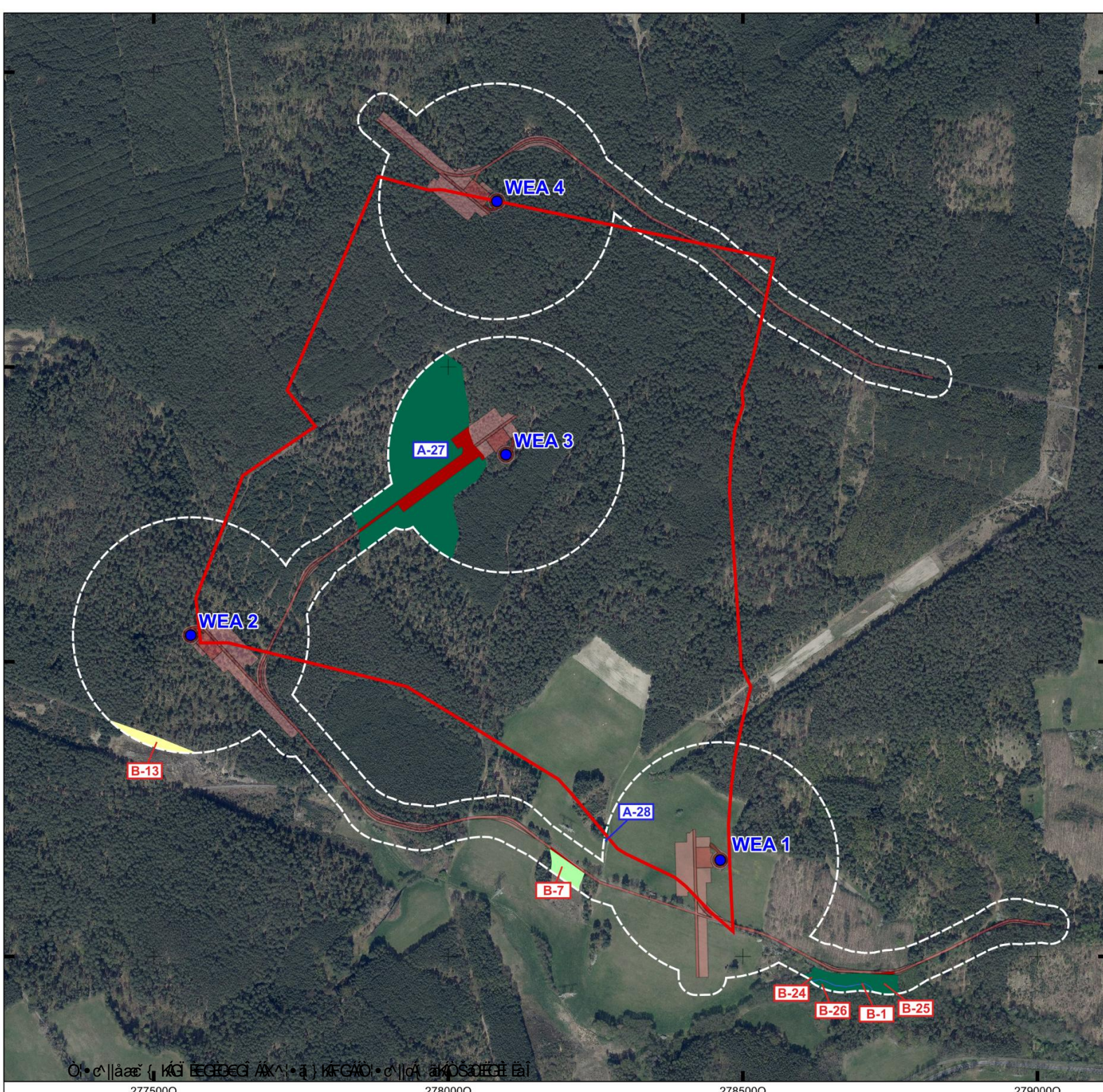
<sup>3</sup> Code, Biototyp & Schutz  
 mit Nr. LBP A-X: Benennung nach LUA 2007A und 2007b  
 mit Nr. LBP B-X: Benennung nach CIR-Biototypen (GDI-BB, 2024) bzw. Biotopkataster (LFU BIOTOPE, 2024)  
 § 30 = § 30 BNatSchG  
 § 18 = § 18 BbgNatSchAG

<sup>4</sup> FFH-LRT, Gefährdung & Regenerierbarkeit  
 nach LUGV (2011)

<sup>5</sup> Gemarkung, Flur & Flurstück  
 LGB (2025): Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS) Brandenburg © GeoBasis-DE/LGB

Biotope in denen ein erheblicher Eingriff stattfindet

Biotope in denen ein unerheblicher Eingriff stattfindet



# Ergebnisse Biotopkartierung 2024

## Bestand geschützter Biotope

- Fließgewässer
- Wälder und Forste
- Gras- und Staudenfluren
- Zwergstrauchheiden und Nadelgebüsche
- Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen, Baumreihen und Baumgruppen
- x-12 Geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG
- x-12 Geschütztes Biotop nach § 18 BbgNatSchAG

Nr.	HC	HC §	NC I	NC I §	NC II	NC II §
B-1	01112	§ 30	-	-	-	-
B-7	05121101	§ 30	-	-	-	-
B-13	0610202	§ 30	-	-	-	-
B-25	08103	§ 30	-	-	-	-
B-24	08103	§ 30	-	-	-	-
B-26	081031	§ 30	-	-	-	-
A-27	08222	§ 18	-	-	-	-
A-28	082819	§ 18	071141	§ 30	0610202	§ 30

Nr. - laufende Nummerierung LBP (IfaÖ 2024)  
 HC - Hauptcoe NC - Nebencode § - Geschütztes Biotop

## Planungsbedingter Biotopverlust

■ Temporärer und permanenter Biotopverlust

Nr.	Fläche UR [m²]	Biotopverlust [m²]
A-27	41.191,37	4.693,26
B-7	2.065,23	169,76
B-25	3.455,85	113,68
<b>Summe</b>	<b>46.712,45</b>	<b>4.976,70</b>

Nr. - laufende Nummerierung der Biotope im LBP (IfaÖ 2024)  
 Fläche UR - Fläche des Biotops innerhalb des Untersuchungsraumes

## Sonstige Planzeichen / Planung

- Vorhabengebiet
- 50/200 m Untersuchungsraum
- Fundament und Umfahrung
- Kranstellflächen und Zuwegung
- Temporäre Fläche, Überschwenkbereich und Randaufschüttung

Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)

## Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln



Aufgestellt: 20.10.2025		
MapID: 9223-1	Maßstab: 1 : 9.000	

# Ergebnisse Biotopkartierung 2024

## Bestand geschützter Biotope - Detailansicht WEA 1

- Fließgewässer
- Gras- und Staudenfluren
- Wälder und Forste

### Planungsbedingter Biotopverlust

- Temporärer und permanenter Biotopverlust

### Sonstige Planzeichen / Planung

- Vorhabengebiet
- 50/200 m Untersuchungsraum
- Fundament und Umfassung
- Kranstellfläche und Zuwegung
- Temporär Fläche, Überschwenkbereich und Randaufschüttung

Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 EPSG:4639 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



### Potentiellles Windeignungsgebiet Kobbeln

**GICON**  
ENGINEERING THE FUTURE

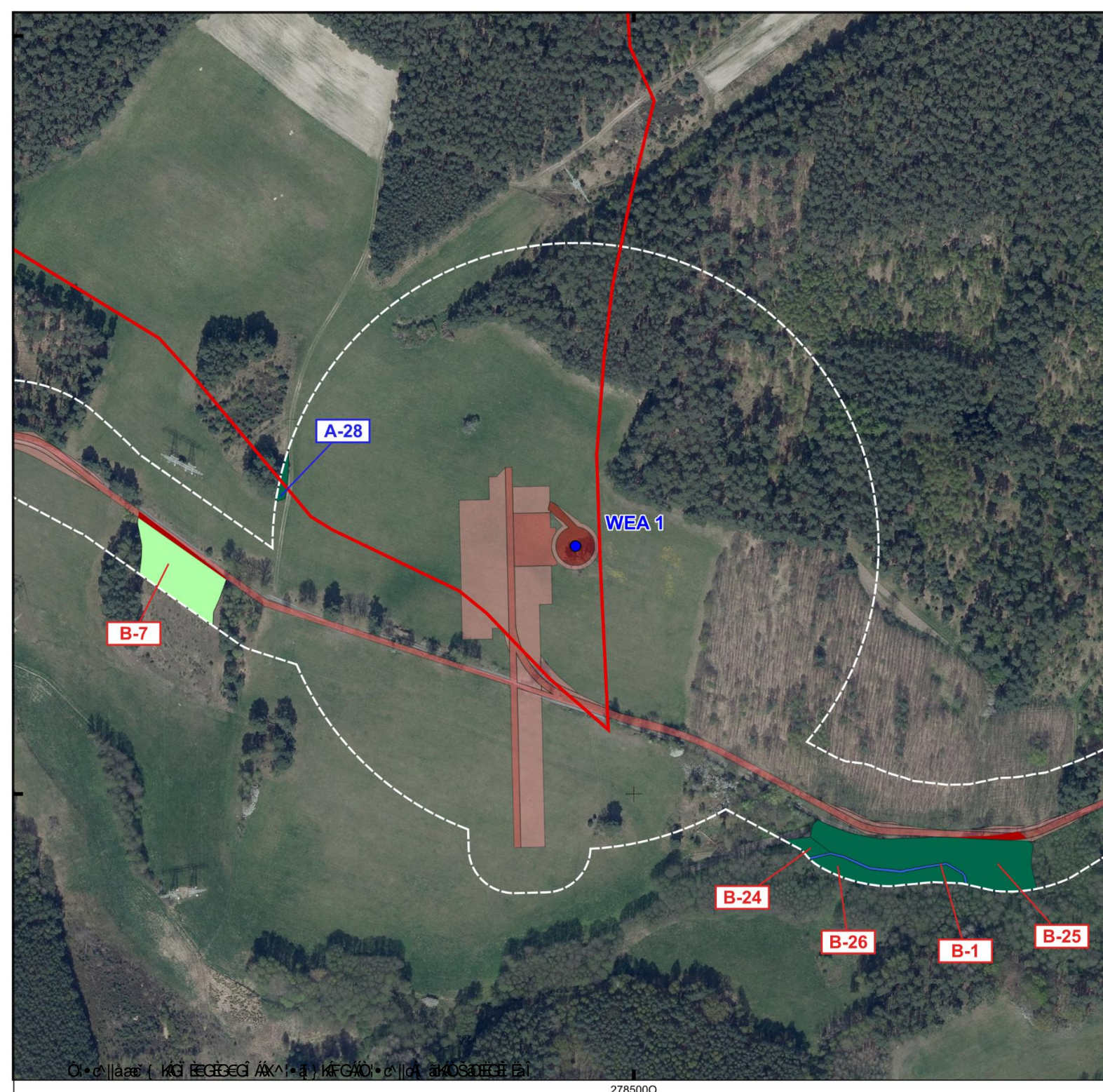
Aufgestellt:  
20.10.2025

0 40 80 120 m

MapID:  
9223-2

Maßstab:  
1 : 9.000

281/366



2785000

131000N

130500N

**Ergebnisse Biotopkartierung 2024**  
**Bestand geschützter Biotope - Detailansicht WEA 2**

- Zwergstrauchheiden und Nadelgebüsche
- Wälder und Forste

**Planungsbedingter Biotopverlust**

- Temporärer und permanenter Biotopverlust

**Sonstige Planzeichen / Planung**

- Vorhabengebiet
- 50/200 m Untersuchungsraum
- Fundament und Umfahrung
- Kranstellfläche und Zuwegung
- Temporär Fläche, Überschwenkbereich und Randaufschüttung

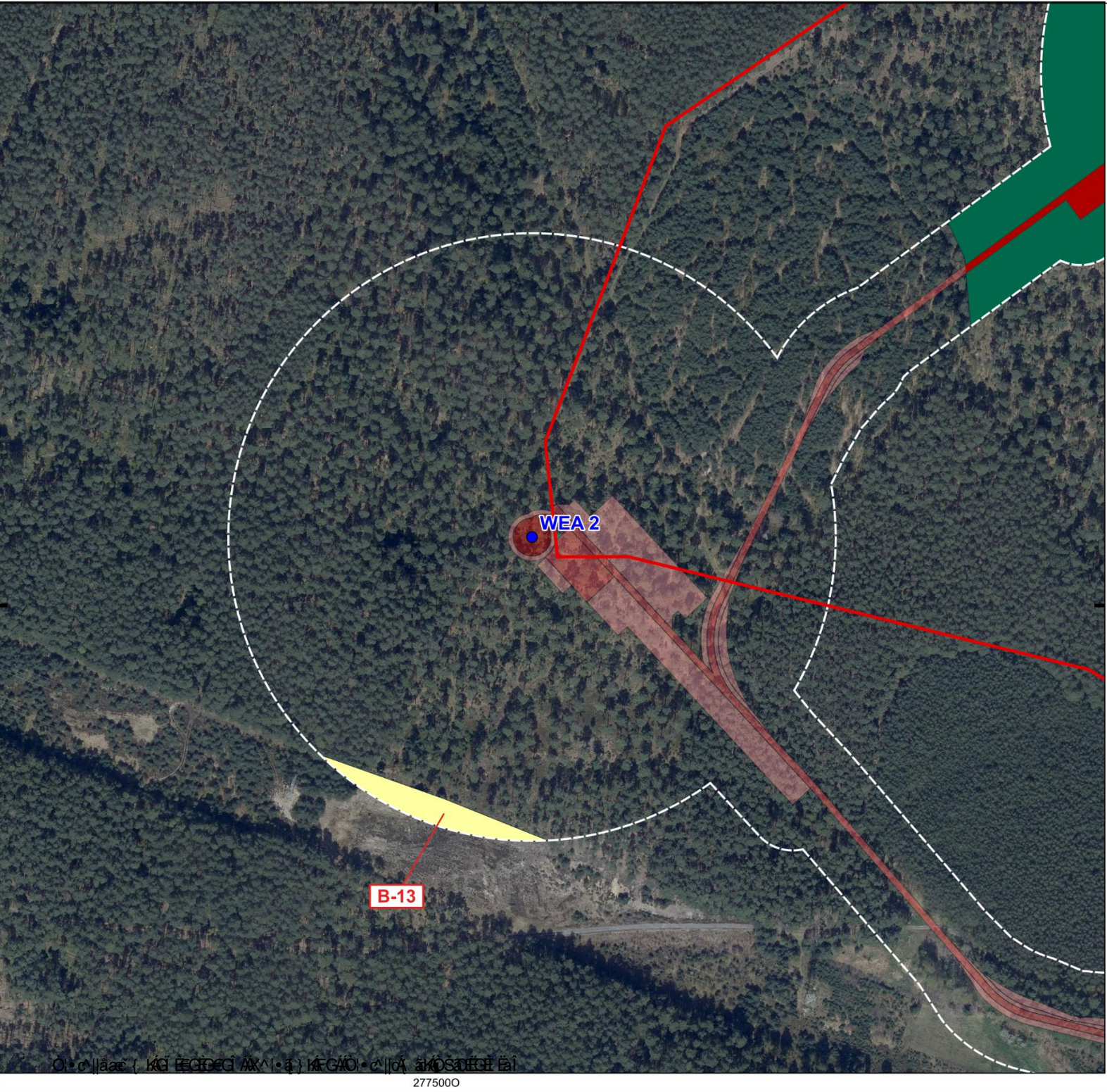
Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 | EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



**Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln**



Aufgestellt: 20.10.2025	0 40 80 120 m	 N
MapID: 9223-3	Maßstab: 1 : 9.000	

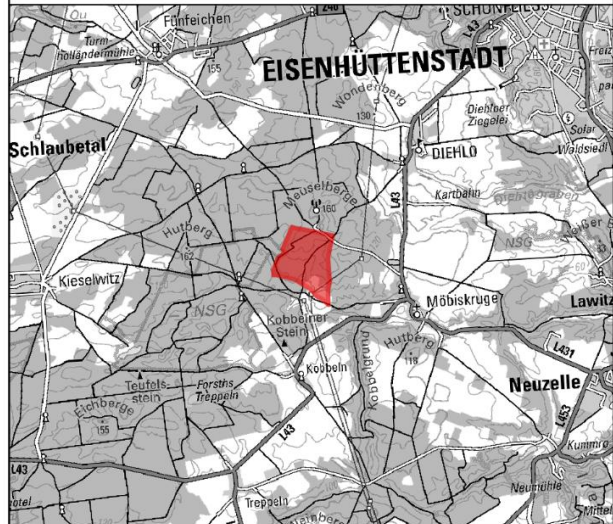


# Ergebnisse Biotopkartierung 2024

## Bestand geschützter Biotope - Detailansicht WEA 3

- Wälder und Forste
- Planungsbedingter Biotopverlust**
- Temporärer und permanenter Biotopverlust
- Sonstige Planzeichen / Planung**
- Vorhabengebiet
- 50/200 m Untersuchungsraum
- Fundament und Umfassung
- Kranstellfläche und Zuwegung
- Temporär Fläche, Überschwenkbereich und Randaufschüttung

Digitale Orthophotos (DOP) | © Geoportal Berlin 2025 EPSG:4839 ETRS89 / LCC Germany (N-E)



### Potentielles Windeignungsgebiet Kobbeln



Aufgestellt: 20.10.2025		
MapID: 9223-4	Maßstab: 1 : 9.000	283/366

131500N

131000N

A-27

WEA 3

278000O

© GICON | 100% RECHNUNG | 100% ANWANDUNG | 100% ANWANDUNG | 100% ANWANDUNG

## Darstellung der Kompensationserfordernisse

Die dargestellten Verluste von Biotopen sind grundsätzlich durch die Schaffung gleichartiger und gleichwertiger bzw. höherwertiger Biotope zu kompensieren.

Die Höhe der Kompensation orientiert sich an der HVE, welche in Anhang 1 Vorschläge für Kompensationsmaßnahmen auflistet. Somit berücksichtigen die biotopbezogenen Kompensationstypen die unterschiedliche ökologische Wertigkeit der betroffenen Biotope sowie die zeitliche Wiederherstellbarkeit, beispielsweise benötigen Wälder längere Zeit zur Wiederherstellung der ökologischen Funktion als Ruderalfluren. Die sich daraus ergebenden Kompensationserfordernisse bzw. der Kompensationswert werden durch die Multiplikation des Kompensationsfaktors mit dem Eingriffsumfang errechnet.

Zusätzlich werden bei der Ermittlung des Kompensationsfaktors für naturferne Laub- und Nadelwälder (Forste) entsprechend der Stellungnahme des LfU vom 31.07.2025 die Wuchsklassen der bestandsbildenden Bäume herangezogen. Daraus ergibt sich eine Konkretisierung der Spanne des Kompensationsfaktors für diese Biotopgruppe in der HVE. Die GICON Ecosystems GmbH folgt dieser Ansicht.

Die Wuchsklassen setzen sich nach LfU (2024A) wie folgt zusammen:

- Anwuchs bis 1,5 m Bestandsmittelhöhe
- Jungwuchs > 1,5 m bis ≤ 3,0 m
- Dickung > 3,0 m und ≤ 7 cm Brusthöhendurchmesser
- Stangenholz > 7 cm bis ≤ 20 cm
- schwaches Baumholz > 20 cm bis ≤ 35 cm
- mittleres Baumholz > 35 cm bis ≤ 50 cm
- starkes Baumholz > 50 cm bis ≤ 75 cm
- sehr starkes Baumholz > 75 cm

Hieraus ergibt sich die folgende Konkretisierung der Kompensationsspanne der HVE unter Einbezug der Wuchsklassen:

- temporärer Eingriff: Aufwuchs bis Stangenholz  
→ keine Kompensation
- dauerhafter Eingriff: Aufwuchs bis Stangenholz  
→ Erstaufforstung 1:1  
→ Waldumbau 1:2
- temporärer / dauerhafter Eingriff: schwaches bis mittleres Baumholz  
→ Erstaufforstung 1:1,5  
→ Waldumbau 1:3
- temporärer/ dauerhafter Eingriff: ab starkem Baumholz  
→ Erstaufforstung 1:2  
→ Waldumbau 1:4

Dementsprechend werden die Kompensationsfaktoren der Biotope in denen ein Eingriff stattfindet im Vergleich zu Tabelle 7 angepasst und in Tabelle 11 bis Tabelle 14 dargestellt.

Der temporäre Verlust von Forstflächen während der Bauzeit (27.846,15 m<sup>2</sup>), ist nach Bauabschluss durch Wiederaufforstung seiner ursprünglichen Funktion zurückzuführen und somit auszugleichen.

Ist der vollumfängliche reale Ausgleich oder der Ersatz nachweislich wegen fehlender Ausgleichflächen im gleichen Naturraum nicht möglich, besteht die Möglichkeit ein Ersatzgeld in Höhe der unterlassenen Ausgleichmaßnahme zu zahlen. Diese Ausgleichszahlungen sind zweckgebunden an das Land Brandenburg zu entrichten und werden daraufhin an den Naturschutzfond Brandenburgs weitergeleitet.

Nachfolgende Tabellen stellen den Eingriff und notwendigen Kompensationsumfang in Bezug auf den Biotopverlust für das Vorhaben dar.

**Tabelle 11: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 1**

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsfaktor	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
<b>Fundament und Umfassung</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	352,77	3	1.058,32
A-23	0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	266,34	4	1.065,37
<b>Randaufschüttung</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	199,68	3	599,05
A-23	0715311	einschichtige oder kleine Baumgruppen, heimische Baumarten, überwiegend Altbäume	92,10	4	368,40
<b>Kranstellfläche</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	906,00	3	2.717,99
<b>Zuwegung</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	897,99	3	2.693,96
A-4	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	470,57	2,5	1.176,42
A-19	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung),	413,64	4	1.654,57

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsfaktor	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
		geschlossen, überwiegend heimische Gehölze			
A-20	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	530,47	4	2.121,86
B-25	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	111,42	8	891,35
B-29	08380	sonstige Laubholzbestände (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt	808,91	1,5	1.213,37
B-32	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	40,51	1,5	60,76
B-49	085808	Laub-Nadel-Mischbestand, Hauptbaumart sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt, ohne Mischbaumart; Nebenbaumart Kiefer	126,27	1,5	189,40
B-53	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	0,81	1,5	1,22
B-54	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	346,24	1,5	519,36
B-56	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	192,34	1,5	288,51
B-60	01265	Wege	739,31	0	0,00
A-70	012653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	236,06	0	0,00
<b>Temporäre Flächen</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	4.781,11	3	14.343,32
A-4	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	1.583,37	2,5	3.958,42
A-19	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung),	94,05	4	376,18

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiotoptyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsfaktor	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
		geschlossen, überwiegend heimische Gehölze			
A-20	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	55,19	4	220,76
B-25	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	2,26	8	18,09
B-29	08380	sonstige Laubholzbestände (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt	196,22	1,5	294,32
B-32	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	96,13	1,5	144,20
B-49	085808	Laub-Nadel-Mischbestand, Hauptbaumart sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt, ohne Mischbaumart; Nebenbaumart Kiefer	0,34	1,5	0,50
B-53	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	18,28	1,5	27,42
B-56	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	8,71	1,5	13,07
B-60	1265	Wege	162,88	0	0,00
A-70	012653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	4,14	0	0,00
<b>Überschwenkbereich</b>					
A-3	0511311	Ruderaler Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	147,26	3	441,77
A-19	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	9,91	4	39,62
B-25	08103	Erlen-Bruchwälder, Erlenwälder	21,01	8	168,05
B-29	08380	sonstige Laubholzbestände (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt	139,30	1,5	208,95
B-32	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige	68,20	1,5	102,30

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsfaktor	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
		Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt			
B-49	085808	Laub-Nadel-Mischbestand, Hauptbaumart sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) oder Hauptbaumart ni. erkannt, ohne Mischbaumart; Nebenbaumart Kiefer	2,71	1,5	4,06
B-53	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	6,11	1,5	9,17
B-54	086808	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, ohne Mischbaumart; sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Nebenbaumart oder ni. erkannt	36,77	1,5	55,15
B-56	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	71,01	1,5	106,52
B-60	1265	Wege	71,07	0	0,00
<b>gesamt [m<sup>2</sup>]</b>			<b>14.307,46</b>		<b>37.151,78</b>
<b>gesamt [ha]</b>			<b>1,43</b>		<b>3,72</b>

**Tabelle 12: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 2**

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensationsfaktor	Kompensationsbedarf [m <sup>2</sup> ]
Fundament und Umfahrung					
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	594,23	1,5	891,35
Randaufschüttung					
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	302,12	1,5	453,19
Kranstellfläche					
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	1.038,96	1,5	1.558,44
Zuwegung					
B-7	05121101	Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	169,76	2,5	424,40

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiotoptyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
B-12	0514201	Staudenfluren (Säume) frischer, nährstoffreicher Standorte; weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	10,65	2	21,30
B-15	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	38,75	4,5	174,36
B-17	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	50,21	4,5	225,96
B-18	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	13,49	4,5	60,69
A-20	071321	Hecken und Windschutzstreifen von Bäumen überschirmt (>10 % Überschirmung), geschlossen, überwiegend heimische Gehölze	55,16	4	220,63
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	1.580,43	1,5	2.370,65
A-45	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	152,58	1,5	228,87
A-46	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	100,28	1,5	150,41
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	583,72	1,5	875,58
B-55	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	1.024,97	1,5	1.537,46
B-57	0914	Ackerbrachen	196,89	1,5	295,34
A-65	12651	unbefestigter Weg	222,25	0	0,00
A-70	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	602,80	0	0,00
<b>Temporäre Flächen</b>					
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	6.705,74	1,5	10.058,61
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	50,80	1,5	76,19
B-55	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	367,55	1,5	551,33
B-57	0914	Ackerbrachen	174,20	1,5	261,30
A-65	12651	unbefestigter Weg	35,61	0	0,00
A-70	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	43,18	0	0,00
<b>Überschwenkbereich</b>					
A-2	0511311	Ruderales Wiesen, artenreiche Ausprägung, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (<10 % Gehölzdeckung)	4,92	6	12,29

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
B-11	0513202	Grünlandbrachen frischer Standorte; mit spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung)	58,03	2	116,06
B-16	07113	Feldgehölze mittlerer Standorte	9,08	4,5	40,87
A-43	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	490,07	1,5	735,10
A-46	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	71,68	1,5	107,51
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	76,57	1,5	114,85
B-55	08688	Nadel-Laub-Mischbestand, Hauptbaumart Kiefer, sonstige Laubholzarten (inkl. Roteiche) als Mischbaumart oder Mischbaumart ni. erkannt	1.009,37	1,5	1.514,06
B-57	0914	Ackerbrachen	274,68	1,5	412,02
A-65	12651	unbefestigter Weg	23,32	0	0,00
A-70	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	38,38	0	0,00
<b>gesamt [m<sup>2</sup>]</b>			<b>16.170,43</b>		<b>23.488,82</b>
<b>gesamt [ha]</b>			<b>1,62</b>		<b>2,35</b>

**Tabelle 13: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 3**

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
Fundament und Umfahrung					
A-41	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	619,02	1,5	928,53
Randaufschüttung					
A-30	08480	Kiefern-Forst	31,15	1,5	31,15
A-41	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	260,63	1,5	390,95
Kranstellfläche					
A-41	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	905,89	1,5	1.358,83
Zuwegung					
A-27	08222	Heidekraut-Kiefernwald	1.103,07	6	6.618,41
A-41	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	389,90	1,5	584,85
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	648,77	1,5	973,15

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
Temporäre Flächen					
A-27	08222	Heidekraut-Kiefernwald	3.590,20	6	21.541,18
A-41	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	3.000,23	1,5	4.500,34
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	142,76	1,5	214,15
Überschwenkbereich					
A-51	08680636	Blaubeer-Kiefernforst mit Birke als Nebenbaumart (10-30 %)	348,08	1,5	522,11
<b>gesamt [m<sup>2</sup>]</b>			<b>11.039,70</b>		<b>37.663,65</b>
<b>gesamt [ha]</b>			<b>1,10</b>		<b>3,77</b>

**Tabelle 14: Eingriff und Kompensationsbedarf für eingriffsrelevante Biotopverluste – WEA 4**

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiototyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
Fundament und Umfahrung					
A-34	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	612,10	1,5	918,15
Randaufschüttung					
A-34	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	284,24	1,5	426,37
Kranstellfläche					
A-34	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	1.038,96	1,5	1.558,45
Zuwegung					
B-31	0848	Kiefernbestand, ohne Mischbaumart	21,70	1,5	32,55
A-34	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	2.213,29	1,5	3.319,93
A-35	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	176,39	1,5	264,59
A-36	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	1.929,93	1,5	2.894,89
A-40	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	462,90	1,5	694,34
B-59	1261	Straßen	11,07	0	0,00
A-69	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	783,13	0	0,00
Temporäre Flächen					
A-44	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	6.679,45	1,5	10.019,17
A-69	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	0,09	0	0,00
Überschwenkbereich					

Nr. LBP	Biotop-code	Hauptbiotoptyp	Eingriff [m <sup>2</sup> ]	Kompensations-faktor	Kompensations-bedarf [m <sup>2</sup> ]
A-34	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	1.005,95	1,5	1.508,93
A-35	08480032	Drahtschmielen-Kiefernforst	146,61	1,5	219,92
A-69	12653	teilversiegelter Weg (incl. Pflaster)	48,04	0	0,00
<b>gesamt [m<sup>2</sup>]</b>			<b>15.413,85</b>		<b>21.857,29</b>
<b>gesamt [ha]</b>			<b>1,54</b>		<b>2,19</b>

Insgesamt besteht ein eingriffsrelevanter Biotopverlust von **56.931,44 m<sup>2</sup>** (2.444,46 m<sup>2</sup> + 3.889,81 m<sup>2</sup> + 1.169,92 m<sup>2</sup>+17.456,63 m<sup>2</sup> [dauerhaft] + 27.792,49 m<sup>2</sup> + 4.178,13 m<sup>2</sup> [temporär]).

Daraus resultiert ein Kompensationsbedarf von insgesamt **120.161,54 m<sup>2</sup>** (4.861,72 m<sup>2</sup> + 7.193,71 m<sup>2</sup> + 32.779,14 m<sup>2</sup> + 2.269,11 m<sup>2</sup> [dauerhaft] + 63.618,55 m<sup>2</sup> + 6.439,31 m<sup>2</sup> [temporär]).

Der Ausgleich der Eingriffe wird in Kap. 5.2 sowie im Maßnahmenblatt (Anlage I) dargestellt.

#### 4.3.3 Fauna

Baubedingte Beeinträchtigungen von Tieren durch Lärmemissionen oder vermehrte Störungen durch die Anwesenheit von Menschen sind nur von temporärer Dauer und werden als nicht erheblich betrachtet, da durch die Vermeidungsmaßnahme V 1 - Bauzeitenregelung die Baufeldfreimachung außerhalb der Brutzeit (Brutvögel, Reptilien) Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden.

Betriebsbedingt durchzuführende Wartungsarbeiten erfolgen sporadisch und erzeugen keine umweltrelevanten Auswirkungen.

Durch die Anlage der WEA sowie der Zufahrtswege kommt es dauerhaft zu einem Lebensraumverlust für Tiere allgemeiner Bedeutung. Der Verlust erstreckt sich auf sämtliche bauzeitlich und anlagebedingt beanspruchten Flächen und beträgt nach Abzug bereits versiegelter und somit nicht als Lebensraum geeigneter Flächen 22.841,10 m<sup>2</sup>.

Unter Berücksichtigung spezieller Schutzmaßnahmen (Maßnahmen V 1 – 12) verbleiben für Tierarten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie sowie für europäische Vogelarten keine Beeinträchtigungen, die einen Verbotstatbestand des § 44 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG auslösen können.

##### 4.3.3.1 Brutvögel

Im Vorhabengebiet sowie dem Untersuchungsraum wurden während des Kartierzeitraumes von März bis Juni insgesamt 37 Brutvogelarten nachgewiesen. Zehn dieser Vogelarten besitzen einen besonderen Schutz- bzw. Gefährdungsstatus, was zur besonderen Betrachtung ihrer spezifischen Habitatansprüche und Verhaltensweisen führte.

Aussagen über die bau- und anlagenbedingte Inanspruchnahme von Revieren oder Habitatstrukturen beziehen sich auf die Koordinaten der geplanten WEA und deren Zuwegungen zum jetzigen Zeitpunkt. Der Großteil der ermittelten Brutreviere von Vogelarten mit besonderem Schutz- oder Gefährdungsstatus befindet sich in über 100 m Entfernung der geplanten Anlagenstandorte. In direkter Nähe der Anlagen oder deren Zuwegungen liegen lediglich ein Revier der Grauammer (nach BartSchV streng geschützt), der Heidelerche (nach VS-RL Anh. I und BartSchV streng geschützt) und des Trauerschnäppers (RL BRD 3). Der nach VS-RL Anh. I streng geschützte und auf RL BRD und RL BB als gefährdet gelistete Ziegenmelker ist nicht direkt von dem Bauvorhaben betroffen. Da diese Art allerdings auch in einem Umkreis von 500 m um den Brutplatz (AGW-Erlass) störungssensibel auf Lärm reagiert, ist eine Abwertung des Habitats als Folge des Bauvorhabens wahrscheinlich. Insgesamt bleibt die Funktionalität der Fortpflanzungsstätten im räumlichen Zusammenhang weiterhin bestehen. Dennoch kann durch das Bauvorhaben ein Verlust von Lebensräumen und Brutstätten für die Brutvögel entstehen. Um die Zerstörung besetzter Nester zu vermeiden, sollten die Bauzeitregelungen eingehalten werden. Ebenfalls sollte die bau- und betriebsbedingte akustische Vergrämung einiger Vogelarten, z. B. Trauerschnäpper und Ziegenmelker mit 47 dB berücksichtigt werden. Um die Tötung oder Zerstörung der Brutstätten von Bodenbrütern wie der Grauammer zu vermeiden, sollten Maßnahmen zu Vergrämung von Bodenbrütern durchgeführt werden und ein kontinuierliches Baugeschehen angestrebt werden. Vor der Entfernung von Gehölzstrukturen mit Habitatpotential ist eine Besatzkontrolle durchzuführen, um die Tötung oder Zerstörung der Brutstätten von gehölzbrütenden Vogelarten zu verhindern.

Das baubedingte Kollisionsrisiko mit Baufahrzeugen wird für alle Vogelarten als nicht signifikant erhöht eingestuft. Beim betriebsbedingten Kollisionsrisiko ist zu erwähnen, dass der Mäusebussard zu den häufigsten Schlagopfern an Windrädern zählt (SPRÖTGE, 2018). Durch sein häufiges Auftreten ergibt sich allerdings nur eine mittlere Mortalitätsbewertung (KNE 2020).

Die Brutvorkommen und essenziellen Habitatstrukturen wie Nahrungsflächen liegen innerhalb des Vorhabengebiets und sind somit zu berücksichtigen. Vor allem der Mäusebussard, welcher auf freien Flächen auf Nahrungssuche geht, könnte von der Errichtung einer WEA auf Freiflächen negativ beeinflusst werden. Eine Gefährdung der lokalen Population kann aufgrund der hohen Bestandszahlen dieser Art jedoch auch in diesem Zusammenhang ausgeschlossen werden.

#### 4.3.3.2 Zug- und Rastvögel

Nahrungssuchende Zug- und Rastvögel werden durch den Bau der geplanten WEA nicht direkt gestört, da der überwiegend von Wald geprägte Untersuchungsraum kaum geeigneten Rasthabitate für die berücksichtigten Zug- und Rastvogelarten bietet.

Greifvögel und Falken nutzten die Freiflächen um den im Südosten geplanten WEA-Standort zur Nahrungssuche. Die östlich der Vorhabenfläche verlaufende Trasse wurde vor allem von den Arten Rotmilan und Seeadler für die Nahrungssuche angefliegen. Bei fast allen Sichtungen dieser Arten handelte es sich um Einzeltiere, daher ist die Funktion der Flächen als bedeutende Nahrungsgründe bzw. Schlaf- und Rastplätze nach jetzigem Kenntnisstand auszuschließen. Die bisherigen Untersuchungen weisen auf eine geringe Bedeutung des Untersuchungsraums für Rastvögel hin. Laut LFU-Datenbank (Umweltdaten Brandenburg, LuisBB) rasten ca.

4 km östlich des Untersuchungsraums auf den Überschwemmungsflächen der Oder, angrenzend an das Vogelschutzgebiet „Mittlere Oderniederung“ (DE 3453-422) regelmäßig mindestens 5.500 Bläss- und Saatgänse. Ziehende Gänse wurden zwar beim Überflug beobachtet, jedoch lässt sich weder aus den erfassten Daten noch aus der weiterreichenden Rastgebietskulisse (Umweltdaten Brandenburg, LuisBB) eine essenzielle Bedeutung des Untersuchungsraums als Flugkorridor zwischen Rastgebieten ableiten.

#### 4.3.3.3 Fledermäuse

Das Vorhabengebiet weist eine bemerkenswert artenreiche Fledermausfauna auf, für die von einer hohen Individuenzahl auszugehen ist. Insgesamt wurden im Untersuchungsraum 91 potenzielle Quartiere erfasst, davon befinden sich 12 bestätigte oder nicht ausgeschlossene Quartiere im unmittelbaren Eingriffsbereich. Basierend auf der Verbreitungskarte sowie mündlichen Angaben eines Quartierbetreuers ist von einem potenziellen Vorkommen von insgesamt 12 Fledermausarten im Gebiet auszugehen – darunter drei Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie sieben der acht als schlaggefährdet eingestuften Arten gemäß AGW-Erlass.

Für die Fledermausarten Große Abendsegler (*Nyctalus noctula*), Kleinabendsegler (*Nyctalus leisleri*), Breitflügel-Fledermaus (*Eptesicus serotinus*), Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*), Rohrfledermaus (*Pipistrellus nathusii*), Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*), Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) besteht ein besonders hohes Kollisionsrisiko mit Windenergieanlagen, weshalb ihnen im Rahmen des Tötungs- und Verletzungsverbots eine besondere Bedeutung zukommt.

Bei Arten der Gruppe der Nyctaloiden sowie bei der Rohrfledermaus ergibt sich die Gefährdung primär aus ihrem Zugverhalten sowie ihrer Jagdweise im offenen Luftraum. Im Gegensatz dazu sind Zwergfledermaus und Mückenfledermaus als Randstrukturjäger typischerweise weniger im freien Luftraum aktiv und gehören nicht zu den Langstreckenziehern. Bei diesen Arten dürfte vielmehr die Anziehungskraft der Windenergieanlagen selbst eine größere Rolle für das Kollisionsrisiko spielen (DIETZ et al. 2024).

Störungen von Fledermäusen können insbesondere durch nächtliche Bauarbeiten mit dem Einsatz von Bauscheinwerfern entstehen. Eine Beleuchtung in der Nähe von Quartieren kann deren Nutzung erheblich beeinträchtigen – bis hin zur vollständigen Aufgabe. Besonders kritisch ist eine direkte Beleuchtung der Ausflughöffnungen, da diese den Tieren den Ausflug erschwert und somit die Zeit zur Nahrungssuche verkürzt. Dies kann sich negativ auf den Fortpflanzungserfolg auswirken. Um solche Effekte zu vermeiden, sollten Bauarbeiten möglichst tagsüber erfolgen, wodurch sich lichtbedingte Störungen vermeiden lassen.

Zudem kann der Verlust von Nahrungsflächen den Erhaltungszustand der betroffenen Fledermauspopulationen erheblich beeinträchtigen und damit eine erhebliche Störung im Sinne des Artenschutzrechts darstellen (TRAUTNER 2020). Solche Verluste können direkt – etwa durch Rodung oder Versiegelung – oder indirekt entstehen, etwa durch Lärmemissionen oder die Zerschneidung zusammenhängender Habitatbereiche. Der Umfang solcher indirekten Verluste und deren Auswirkungen auf lokale Populationen lässt sich jedoch nicht exakt abschätzen. In Verbindung mit dem Funktionsverlust von Jagdhabitaten ist auch eine

---

Störung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten durch den Betrieb der Anlage und daraus resultierende Verdrängungseffekte nicht auszuschließen.

#### 4.3.3.4 Reptilien

Im Zuge der Kartierung wurden streng geschützte und im Anhang IV der FFH-Richtlinie gelistete Zauneidechsen auf den Freiflächen und innerhalb des Waldes nachgewiesen. Im Zuge des Bauvorhabens kommt es durch die Anlage der Zuwegungen zur Zerschneidung von Lebensräumen. Das Eintreten der Verbotstatbestände nach BNatSchG kann durch die Einhaltung der im AFB verankerten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Dabei sollten die Tiere aus dem Baufeld abgefangen und in ein geeignetes Ersatzhabitat verbracht werden (Maßnahme V 7). Um eine erneute Einwanderung der Tiere während des Baugeschehens zu verhindern, ist ein Reptilien- und Amphibienschutzzaun als Leiteinrichtung zu installieren (Maßnahme V 8). Das Baufeld ist durch die ökologische Baubegleitung freizugeben. Um den baubedingten Verlust von Reproduktion- und Ruhestätten auszugleichen, müssen Ersatzhabitate geschaffen werden. Nach aktuellem Stand der Planung sind keine Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

#### 4.3.3.5 Amphibien

Während der Kartierungen wurden keine Amphibien innerhalb der Baubereiche nachgewiesen. Eine Nutzung als Wanderkorridor kann nicht ausgeschlossen werden. Das Eintreten der Verbotstatbestände nach BNatSchG kann durch die Einhaltung der im AFB verankerten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen ausgeschlossen werden. Dabei sollten die Tiere aus dem Baufeld abgefangen und ein geeignetes Ersatzhabitat verbracht werden. Um eine erneute Einwanderung der Tiere während des Baugeschehens zu verhindern, ist ein Reptilien- und Amphibienschutzzaun als Leiteinrichtung zu installieren. Das Baufeld ist durch die ökologische Baubegleitung freizugeben. Um den baubedingten Verlust von Reproduktion- und Ruhestätten auszugleichen, müssen Ersatzhabitate geschaffen werden. Nach aktuellem Stand der Planung sind keine Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen.

#### 4.3.4 Klima, Luft

Es besteht kein nennenswerter Einfluss der fertiggestellten WEA auf das Lokalklima der Waldfläche oder die lufthygienischen Bedingungen. Lediglich während des Baus der WEA kann es zu temporären bauzeitlichen Staubemissionen kommen. Diese Emissionen stellen jedoch keine relevante Beeinträchtigung für die Schutzgüter dar. Ausschließlich bauzeitlich ist von einer gewissen vorübergehenden Staub- und Schadstoffbelastung auszugehen, die jedoch weitgehend vermieden werden kann (siehe Kapitel 3.2.3). Durch den Ausgleich von verlorengegangener Waldfläche in Form von Neupflanzungen, kann der klimatische Einfluss, welcher durch die WEA entsteht, als ausgeglichen angesehen werden (MLUV, 2009, Verwaltungsvorschrift zu § 8 LWaldG). Des Weiteren sind WEA ressourcenschonend und tragen somit zum Klimaschutz bei.

#### 4.3.5 Landschaftsbild

Durch die Errichtung und den Betrieb der vier Windenergieanlagen ist von einer zusätzlichen anlagebedingten Beeinflussung der Eigenart und der Natürlichkeit der Landschaft auszugehen. Dabei hängt die Erheblichkeit des Eingriffes von seiner Intensität, von der Empfindlichkeit des Landschaftsraumes und seiner Erlebniswirksamkeit, als auch bestehender Vorbelastungen ab.

Die geplanten Windenergieanlagen (WEA) befinden sich in einem Wald- bzw. Forstgebiet, was die Sichtbarkeit der Anlagen in mehrfacher Hinsicht beeinflusst. Aufgrund der Lage innerhalb dieser Wälder werden die WEA für viele Betrachter in unmittelbarer Nähe durch die Baumkronen verdeckt. Insbesondere für Personen, die sich hinter den Waldflächen aufhalten, ist die Sicht auf die Windenergieanlagen durch die Bäume deutlich eingeschränkt, sodass nur Teile der WEA, wie beispielsweise die Rotorspitzen, sichtbar sind.

Die Sichtbarkeitsanalyse für die geplanten WEA im 10-km-Radius wurde für alle 4 WEA nach dem Märkischen Modell durchgeführt. Genaue Informationen zu diesem Verfahren sowie die genutzten Parameter können dem Kapitel 3.3.2 entnommen werden. Die Ergebnisse sind in den folgenden Tabellen dargestellt.

**Tabelle 15: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 1 in den einzelnen Wertstufen in ha**

Windenergieanlage WEA 1	
Wertstufe der Landschaftsbildbewertung	erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)
	<i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i>
1 (sehr gering)	1,64
2 (gering)	172,06
3 (gering - mittel)	836,40
4 (mittel - hoch)	132,99
5 (hoch)	29,45
6 (sehr hoch)	8,20

**Tabelle 16: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 2 in den einzelnen Wertstufen in ha**

Windenergieanlage WEA 2	
Wertstufe der Landschaftsbildbewertung	erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)
	<i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i>
1 (sehr gering)	2,69
2 (gering)	122,49
3 (gering - mittel)	496,05
4 (mittel - hoch)	98,20

5 (hoch)	18,74
6 (sehr hoch)	0,00

**Tabelle 17: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 3 in den einzelnen Wertstufen in ha**

<b>Windenergieanlage WEA 3</b>	
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)</b>
	<b>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</b>
1 (sehr gering)	9,05
2 (gering)	211,88
3 (gering - mittel)	914,55
4 (mittel - hoch)	187,78
5 (hoch)	195,07
6 (sehr hoch)	19,37

**Tabelle 18: Erheblich beeinträchtigte Fläche durch die Sichtbarkeit der WEA 4 in den einzelnen Wertstufen in ha**

<b>Windenergieanlage WEA 4</b>	
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)</b>
	<b>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</b>
1 (sehr gering)	11,74
2 (gering)	216,52
3 (gering - mittel)	963,52
4 (mittel - hoch)	203,96
5 (hoch)	106,38
6 (sehr hoch)	9,73

---

## 5 Eingriffs-/Ausgleichs-Bilanzierung und Kompensation

Der Verursacher eines Eingriffes ist nach § 15 BNatSchG verpflichtet, den Eingriff hinsichtlich der Vermeidung von Beeinträchtigungen zu prüfen und vermeidbare Beeinträchtigungen zu unterlassen, sowie unvermeidbare Beeinträchtigungen zu mindern und entsprechend auszugleichen oder in der betroffenen naturräumlichen Region möglichst gleichwertig zu ersetzen. Abweichend vom § 15 Abs. 6 Satz 1 BNatSchG kann nach § 6 Abs. 1 BbgNatSchAG auch eine Ersatzzahlung geleistet werden.

Für durch WEA verursachte Beeinträchtigungen von Funktionen des Naturhaushaltes sowie des Landschaftsbildes erfolgt die Kompensationsermittlung nach dem Kompensationserlass Windenergie vom 31.1.2018 (MLEUV 2018).

### 5.1 Kompensationsmaßnahmen und Ersatzgeldzahlungen

Auch nach der Durchführung von Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen verbleiben Beeinträchtigungen des Naturhaushaltes, welche durch landschaftspflegerische Maßnahmen gemäß § 15 Abs. 2 (BNatSchG) zu kompensieren sind. Dazu zählen ebenso die aus dem Artenschutzfachbeitrag resultierenden Ausgleichsmaßnahmen (vgl. AFB IFAÖ, 2024).

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen haben die Aufgabe, unvermeidbare Beeinträchtigungen (vgl. Kap. 4.3) von Naturhaushalt und Landschaft durch gleichartige oder zumindest gleichwertige Wiederherstellung der gestörten Funktion zu kompensieren.

Die geplanten Kompensationsmaßnahme „Neuanlage von Wald (Erstaufforstung)“ in Hinblick auf Voll- und/oder Teilversiegelung, bzw. den Funktionsverlust von Boden und Biotopen durch Eingriffe werden in Anlage I näher beschrieben und in Kap. 5.2 den Eingriffen gegenübergestellt.

Im Falle des Landschaftsbildes ist es nicht möglich Beeinträchtigungen wiederherzustellen, weshalb eine Ersatzgeldabgabe (EG) erbracht wird.

#### 5.1.1 Landschaftspflegerische Ausgleichsmaßnahmen

Die landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen in Hinblick auf Voll- und/oder Teilversiegelung bzw. den Funktionsverlust von Boden und Biotopen durch Eingriffe werden in Kap. 5.2 den Eingriffen gegenübergestellt und in Anlage I in einem Maßnahmenblatt näher beschrieben.

#### 5.1.2 Artenschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen

Der Eintritt von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG kann bereits durch artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen (vgl. Kap. 4.2) verhindert werden.

#### 5.1.3 Ermittlung der Ersatzzahlung für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes

In Anlehnung an die Regelungen des Kompensationserlass Windenergie (MLUV, 2018) ist je Einzelanlage (WEA) eine Ersatzgeldabgabe festzusetzen, sofern durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes nicht kompensiert werden kön-

nen. Die Höhe des Ersatzgeldes ist abhängig von den Wertstufen der erheblich betroffenen Raster (vgl. Kapitel 3.3.2). Zu den Zahlungswerten für die einzelnen Wertstufen liegen derzeit keine offiziellen Angaben vor.

**Tabelle 19: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 1 in den einzelnen Wertstufen**

<b>Windenergieanlage WEA 1</b>			
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>Zahlungswert pro ha erheblich beeinträchtigter Fläche</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)</b> <i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i>	<b>Summe je Wertstufe</b>
1 (sehr gering)	?€	1,64	?€
2 (gering)	?€	172,06	?€
3 (gering - mittel)	?€	836,40	?€
4 (mittel - hoch)	?€	132,99	?€
5 (hoch)	?€	29,45	?€
6 (sehr hoch)	?€	8,20	?€
		<b>Summe:</b>	<b>???</b>

**Tabelle 20: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 2 in den einzelnen Wertstufen**

<b>Windenergieanlage WEA 2</b>			
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>Zahlungswert pro ha erheblich beeinträchtigter Fläche</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)</b> <i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i>	<b>Summe je Wertstufe</b>
1 (sehr gering)	?€	2,69	?€
2 (gering)	?€	122,49	?€
3 (gering - mittel)	?€	496,05	?€
4 (mittel - hoch)	?€	98,20	?€
5 (hoch)	?€	18,74	?€
6 (sehr hoch)	?€	0,00	?€
		<b>Summe:</b>	<b>???</b>

**Tabelle 21: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 3 in den einzelnen Wertstufen**

<b>Windenergieanlage WEA 3</b>			
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>Zahlungswert pro ha erheblich beeinträchtigter Fläche</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha)</b> <i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i>	<b>Summe je Wertstufe</b>
1 (sehr gering)	?€	9,05	?€
2 (gering)	?€	211,88	?€
3 (gering - mittel)	?€	914,55	?€
4 (mittel - hoch)	?€	187,78	?€
5 (hoch)	?€	195,07	?€
6 (sehr hoch)	?€	19,37	?€
		<b>Summe:</b>	<b>???</b>

**Tabelle 22: Summe der Ersatzzahlungen für die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds durch die WEA 4 in den einzelnen Wertstufen**

<b>Windenergieanlage WEA 4</b>			
<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>Zahlungswert pro ha erheblich beeinträchtigter Fläche</b>	<b>erheblich beeinträchtigte Fläche (ha) <i>Naturraum Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet</i></b>	<b>Summe je Wertstufe</b>
1 (sehr gering)	?€	11,74	?€
2 (gering)	?€	216,52	?€
3 (gering - mittel)	?€	963,52	?€
4 (mittel - hoch)	?€	203,96	?€
5 (hoch)	?€	106,38	?€
6 (sehr hoch)	?€	9,73	?€
		<b>Summe:</b>	<b>???</b>

Da zum jetzigen Zeitpunkt keine offizielle Aussage zu den jeweiligen Zahlungswerten für jeden erheblich betroffenen Hektar einer Wertstufe vorliegt, kann die Höhe der Ersatzzahlung nicht abschließend berechnet werden. Nach telefonischer Absprache vom 23.02.2026 mit der Referatsleiterin Genehmigungsverfahrenstelle Ost des LfU Frau Weser bzgl. dieser Problematik wurde festgelegt, dass die Ergebnisse der Landschaftsbildbeeinträchtigung ohne Zuordnung von Geldbeträgen zu den entsprechenden Wertstufen eingereicht werden sollen. Das LfU selbst wird dann Stellung nehmen und eine entsprechende Zuordnung vornehmen

Derzeit wird davon ausgegangen, dass sich die Zahlungswerte pro Hektar in den Größenbereichen befinden, die in der folgenden Tabelle dargestellt werden.

**Tabelle 23: Standardmäßige Ersatzzahlungswerte je ha für die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes nach Leonard Stenner bzw. Genehmigungsbescheid Nr. 10.026.00/24/1.6.2V/T11**

<b>Wertstufe der Landschaftsbildbewertung</b>	<b>Zahlungswert pro ha erheblich beeinträchtigter Fläche</b>
1 (sehr gering)	3,0 €
2 (gering)	6,0 €
3 (gering - mittel)	9,0 €
4 (mittel - hoch)	12,0 €
5 (hoch)	15,0 €
6 (sehr hoch)	18,0 €

Diese Werte wurden in der Genehmigung für ein BImSchG-Verfahren (Genehmigungsbescheid Nr. 10.026.00/24/1.6.2V/T11) von LfU angegeben. In einem Telefonat vom 23.02.2026 hat Herr Leonard Stenner ebenfalls bestätigt, dass diese Zahlungswerte in anderen Verfahren angewendet wurden.



## 6 Literatur- und Quellenverzeichnis

### **BfN (2019)**

Verbreitungskarten, online <https://www.bfn.de>, letzter Zugriff Dezember 2024

### **BREHM, JOCHEN (2024)**

Fa. Jochen Brehm, Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet „Klautzke-See mit Waldmoore Kobbelke“, 2024

### **GDI-BB (2024)**

CIR-Biotoptypen 2009 (Luftbildinterpretation) - Flächendeckende Biotop- und Landnutzungskartierung im Land Brandenburg - BTLN Brandenburg vom 04.06.2024, Zugriff am: 13.12.2024

### **GEOPORTAL DES LANDESBETRIEBES FORST BRANDENBURG**

<https://forst.brandenburg.de/lfb/de/>

### **GÜK 300**

Bodenübersichtskarte des Landes Brandenburg, GeoPortal LBGR Brandenburg <https://geo.brandenburg.de/?page=Geologische-Karten>, letzter Zugriff Dez 2024

### **IFAÖ (2024):**

Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (AFB) für das potentielle Windeignungsgebiet „Kobbeln“, 2024

### **HEINKEN, THILO (2008):**

Vaccinio-Piceetea (H7) Beerstrauch-Nadelwälder – Teil 1: Dicrano-Pinion Sand- und Silikat-Kiefernwälder. In: Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands Heft 10.

### **LAND BRANDENBURG (2022)**

Presseinformation des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz: „Mehr Raum für die Windenergie: Brandenburg stellt Regionalplanung um“, 17.10.2022,

<https://mil.brandenburg.de/mil/de/presse/detail/~17-10-2022-windenergie-brandenburg-stellt-regionalplanung-um#>, letzter Zugriff am 11.12.2024, 14:36

### **L-OS (2026)**

Landschaftsrahmenplan, Landkreis Oder-Spree

<https://www.landkreis-oder-spree.de/Wirtschaft-Ordnung/Umwelt/Landschaftsrahmenplan/>, letzter Zugriff am 24.02.2026, 09:46

### **RISTOW, M., HERRMANN, A., ILLIG, H., KLÄGE, H.-C., KLEMM, G., KUMMER, V., MACHATZI, B., RÄTZEL, S., SCHWARZ, R. & F. ZIMMERMANN (2006):**

Liste und Rote Liste der etablierten Gefäßpflanzen Brandenburgs. Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) In: Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 15 (4), Beiheft

### **SPRÖTGE, M.; SELLMANN, E. & REICHENBACH, M. (2018):**

Windkraft Vögel Artenschutz. Ein Beitrag zu den rechtlichen und fachlichen Anforderungen in der Genehmigungspraxis. Books on demand, Norderstedt. 229 S.

### **RYSLAVY, T., H.-G. BAUER, B. GERLACH, O. HÜPPOP, J. STAHLER, P. SÜDBECK & C. SUDFELDT (2020):**

Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 6. Fassung, 30. September 2020. Ber. Vogelschutz 57: 13-112

### **RYSLAVY, T., M. JURKE & W. MÄDLER (2019):**

Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2019. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg. Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg. Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, 25-32

### **SCHOLZ, EBERHARD (1962):**

Die naturräumliche Gliederung Brandenburgs, Verlag Märkische Volksstimme, Potsdam, 1962

### **STENNER, LEONARD (2025):**

Methode zur Beurteilung der Eignung von Maßnahmen für die Kompensation erheblicher Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes („Märkisches Modell“), Stand 28.07.2025, Landesamt für Umwelt Brandenburg, 19 S.

### **ZIMMERMANN, F. (2018):**

Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Trachaeophyta) Deutschlands. – In:

---

Metzing, D.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 7: Pflanzen. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13-358

## Landschaftssteckbriefe des BfN

Landschafts-ID 82601 – Lieberoser Heide

Landschafts-ID 82700 – Gubener Land

Landschafts-ID 82602 – Truppenübungsplatz Lieberose

Landschafts-ID 82001 – Berlin-Fürstenwalder Spreetalniederung

Landschafts-ID 82800 – Fürstenberger Odertal

## Gesetze / Richtlinien / Normen / Erlasse / Merkblätter

### ANORDNUNG NR. 1 ÜBER NATRUSCHUTZGEBIETE (1983)

<https://bravors.brandenburg.de/de/verordnungen-211918>, Zugriff am 16.12.24, 12:49 Uhr

### AMTSBLATT FÜR BRANDENBURG NR. 87

Gemeinsames Ministerialblatt für das Land Brandenburg vom 20.12.1995

### BARTSCHV (2005)

Bundesartenschutzverordnung, Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258, 896), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 95) geändert worden ist, in der aktuell geltenden Fassung

### BIOTOPSCHUTZVERORDNUNG (2006)

Verordnung zu den gesetzlich geschützten Biotopen (Biotopenschutzverordnung) vom 7. August 2006, Zugriff am 23.06.2025, 15:34 Uhr

### BNATSchG (2009):

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in der aktuell geltenden Fassung

### BbGNATSchAG (2024A)

Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz - BbgNatSchAG), vom 21. Januar 2013 (GVBl. I Nr. 3, Nr. 21), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I Nr. 9), in der aktuell geltenden Fassung

### BVerwG (2024)

Ersatzmaßnahmen für Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Windenergieanlage, Urteil vom 12.09.2024 - BVerwG 7 C 3.23; ECLI:DE:BVerwG:2024:120924U7C3.23.0

### FFH-RICHTLINIE (1992)

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen inklusive Anhänge, in der aktuell geltenden Fassung

### LAPRO BB (2001)

Landschaftsprogramm Brandenburg, Hrsg. Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg (MLUR)

### LAPRO BB (2021)

Landschaftsprogramm Brandenburg, Sachlicher Teilplan „Landschaftsbild“: Bewertung; Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

### LEP HR (2019)

Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg vom 29.04.2019, Hrsg. Gemeinsame Landesplanungsabteilung, Land Brandenburg

### LBF (2024)

Landesbetrieb Forst Brandenburg, Waldfunktionen, <https://forst.brandenburg.de/lfb/de/themen/waldfunktionen/>

### LFU (2021)

Landesamt für Umwelt, Managementplanung für das FFH-Gebiet Dorchetal, 2021

### LFU STECKBRIEF (2021)



---

Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Kompensation von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch Windenergieanlagen (Kompensationserlass Windenergie), Neufassung 2018

**MLU (2018):**

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern, Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE), Neufassung 2018

**MLEUV (2024)**

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Landschaftsprogramm Brandenburg – Fortschreibung des Sachlichen Teilplans „Biologische Vielfalt“ und Aktualisierung "Biotopverbund". <https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/natur/landschaftsplanung/landschaftsprogramm-brandenburg/~mais2redc576138de>, letzter Zugriff am 16.12.2024

**MLEUV (2024A)**

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Windkraftanlagen im Wald und auf Ackerflächen, 2024, in aktuell geltender Fassung

**MLUK (2018A)**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Erlass des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft zur Kompensation von Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft durch Windenergieanlagen (Kompensationserlass Windenergie) vom 31.01.2018

**MLUK (2018B)**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Landschaftsprogramm Brandenburg Sachlicher Teilplan „Landschaftsbild“, vom 18.11.2021

**MLUK (2020):**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg, Steckbriefe Brandenburger Böden, 3. aktualisierte Auflage, Dezember 2020, Potsdam

**MLUK (2023):**

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW-Erlass), Anlage 1 zum AGW-Erlass 2023, letzter Zugriff am 11.12.2024

**MLUR (2000):**

Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Landschaftsprogramm Brandenburg. 3. Auflage, Potsdam.

**MLUR (2004):**

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Oder-Neiße“ vom 24. Mai 2004 (GVBl.II/04, [Nr. 13], S.349)

**MLUR (2015):**

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Schlaubetal“ vom 10. April 2002 (GVBl.II/02, [Nr. 9], S.201) geändert durch Artikel 4 der Verordnung vom 9. November 2015 (GVBl.II/15, [Nr. 56])

**MLUR (2018):**

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Klautzkese und Waldmoore mit Kobbelke“ vom 26. Mai 2004 (GVBl.II/04, [Nr. 15], S.406) geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 11. Dezember 2018 (GVBl.II/19, [Nr. 5], S.3)

**MLUR (2018a):**

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Trockenhänge Lawitz“ vom 26. November 2003 (GVBl.II/03, [Nr. 31], S.699) geändert durch Artikel 13 der Verordnung vom 11. Dezember 2018 (GVBl.II/19, [Nr. 5], S.10)

**MLUV (2009):**

Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Hinweise zum Vollzug der Eingriffsregelung (HVE)

**MLUV (2016):**

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Pohlitzer Mühlenfließ“ vom 4. April 2006 (GVBl.II/06, [Nr. 08], S.82), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 20 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl.I/16, [Nr. 5])

**UVPG (2010):**

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), in der aktuell geltenden Fassung

---

**VS-RL (2009)**

Europäische Vogelschutzrichtlinie – Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten

**WINDBG (2024)**

Windenergieflächenbedarfsgesetz vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1353), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 8. Mai 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 151) geändert worden ist, in der aktuell geltenden Fassung

---

## Anlage I

### Kompensationsmaßnahme nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG

EA-2329-1 – Maßnahmenblatt

<b>Kompensationsmaßnahme</b> nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG	<b>EA-2329-1</b> <b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nr.: <b>EA-2329-1</b> Projektnummer: 1902 LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724 LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07 Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25
--	---	---

**Kurzbezeichnung der Maßnahme: Neuanlage von Wald (Erstaufforstung) – Umbau von intensiv genutztem Acker zu Laubmischwald und gestufter Waldrandgestaltung nebst Krautsaum anteilig 32.561 m<sup>2</sup> nebst Biotopfläche anteilig 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup>**

**Beschreibung**

erstmalige Aufforstung (Erstaufforstung) eines bisher nicht forstlich genutzten Flurstückes - hier intensiv genutzter Acker - mit Laubbaumarten und gestuften Waldrand typischen Sträuchern nebst Krautsaum im Naturraum: Ostbrandenburgisches Heide- und Seengebiet / brandenburgischer Landkreis: Oder-Spree / Gemarkung: Lindenberg / Flur 3 / Flurstück 151

**Begründung der Maßnahme:**

- 1) Verlust von Waldflächen durch Rodung und temporäre Inanspruchnahme
- 2) Flächeninanspruchnahme von Biotoptypen von Ackerbrache, Grünlandbrache, Ruderale Wiesen, Silbergrasreiche Pionierfluren und Staudenfluren
- 3) Verlust Boden allgemeiner Funktionsausprägung durch Teil- und Vollversiegelung
- 4) Verlust von Baumgruppen, Feldgehölze und Hecke und Windschutzstreifen

Konflikt 2 BNatSchG	Eingriffsfläche in m <sup>2</sup>	Kompensations- faktor	Kompensations- fläche in m <sup>2</sup>
Biotope 1	9.450	1,5-3	11.003
<b>Summe Kompensationsfläche in m<sup>2</sup></b>			<b>11.003</b>

Konflikt 4 BNatSchG	Eingriffsfläche in m <sup>2</sup>	Kompensations- faktor	Kompensations- fläche in m <sup>2</sup>
Biotope 2	1.373	4-4,5	5.005
<b>Summe Kompensationsfläche in m<sup>2</sup></b>			<b>5.005</b>

Konflikt 1 LWaldG	Eingriffsfläche in m <sup>2</sup>	Kompensations- faktor	Kompensations- fläche in m <sup>2</sup>
Wald	37.020	1-8	32.561
<b>Summe Kompensationsfläche in m<sup>2</sup></b>			<b>32.561</b>

Konflikt 3 BNatSchG	Eingriffsfläche in m <sup>2</sup>	Kompensations- faktor	Kompensations- fläche in m <sup>2</sup>
Boden	47.843	0,5-1	24.601
<b>Summe Kompensationsfläche in m<sup>2</sup></b>			<b>24.601</b>

**IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH**  
 info@ifaoe.de | www.ifaoe.de | Carl Hopp Straße 4a | 18069 Rostock  
 Telefon +49 381 252312-0 | Telefax +49 381 252312-29  
**BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH**  
 info@bfu-cottbus.de | www.bfu-cottbus.de | Nordparkstraße 30 | 03044 Cottbus  
 Telefon +49 355 / 58 50 84-0 | Telefax +49 355 / 58 50 84-10

<b>Kompensationsmaßnahme</b> nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG	<b>EA-2329-1</b> <b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nr.: <b>EA-2329-1</b> Projektnummer: 1902 LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724 LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07 Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Neuanlage von Wald (Erstaufforstung) – Umbau von intensiv genutztem Acker zu Laubmischwald und gestufter Waldrandgestaltung nebst Krautsaum anteilig 32.561 m<sup>2</sup> nebst Biotopfläche anteilig 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup></b>		
<p>Die Kompensation in Bezug auf die einzelnen Schutzgüter kann multifunktional durchgeführt werden. So werden bspw. durch die Anpflanzung von Gehölzen die Eingriffe in die Schutzgüter Boden, Klima und Luft, Landschaftsbild, Biotope sowie Funktionsverluste gleichzeitig kompensiert. Somit können im Zuge dieser Maßnahme die genannten Eingriffe auf der ausgewiesenen Maßnahmenfläche zum maximal erforderlichen Umfang von mindestens <b>43.564 m<sup>2</sup></b> kompensiert werden.</p> <p><u>Ausgangsbiotop:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>09130 intensiv genutzter Acker</b></p> <p><u>Zielbiotop 1:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>08290 naturnaher Laubwald und 07120 Waldmantel / 32.561 m<sup>2</sup></b></p> <p><u>Zielbiotop 2:</u></p> <p style="padding-left: 40px;"><b>05113 ruderaler Wiesen / 11.003 m<sup>2</sup></b></p> <p><u>Zielfunktion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- belebendes und gliederndes Landschaftselement zur Bereicherung des Landschaftsbildes sowie Vernetzung von Biotopen</li> <li>- wertvolle Artenschutzfunktionen für waldbewohnende Arten, insbesondere Vögel und Fledermäuse</li> <li>- diverse Boden- und Grundwasserschutzfunktionen (Schutz vor Boden- und Winderosion)</li> <li>- Verbesserung der Filterfunktion des Bodens hinsichtlich des Ein- oder Austrags von Nähr- und Schadstoffen</li> <li>- Funktion als Kalt- und Frischluftproduzent mit positivem Einfluss auf das Mikroklima</li> <li>- Verbesserte Durchlüftung und erhöhte Wasserhaltung im Boden durch tieferwurzelnde Laubbäume</li> <li>- Schaffung eines Waldes mit hoher Klimaresistenz durch entsprechende Artenauswahl</li> <li>- Schaffung von flächigen Krautsäumen</li> </ul>		

**IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH**  
 info@ifaoe.de | www.ifaoe.de | Carl Hopp Straße 4a | 18069 Rostock  
 Telefon +49 381 252312-0 | Telefax +49 381 252312-29  
**BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH**  
 info@bfu-cottbus.de | www.bfu-cottbus.de | Nordparkstraße 30 | 03044 Cottbus  
 Telefon +49 355 / 58 50 84-0 | Telefax +49 355 / 58 50 84-10

<b>Kompensationsmaßnahme</b> nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG	<b>EA-2329-1</b> <b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nr.: <b>EA-2329-1</b> Projektnummer: 1902 LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724 LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07 Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25
Kurzbezeichnung der Maßnahme: <b>Neuanlage von Wald (Erstaufforstung) – Umbau von intensiv genutztem Acker zu Laubmischwald und gestufter Waldrandgestaltung nebst Krautsaum anteilig 32.561 m<sup>2</sup> nebst Biotopfläche anteilig 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup></b>		
<p><b><u>Maßnahmenbeschreibung:</u></b></p> <p><b><u>Lage</u></b>          Gemarkung: Lindenberg          Flur: 3          Flurstücke: 151</p> <p><b><u>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- intensiv genutzter Acker</li> </ul> <p><b><u>Flächengröße der Maßnahmenfläche naturnaher Laubwald mit Waldrand / 32.561 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup>:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilfläche 1 (TF1) <u>naturnaher Laubwald</u>: 12.561 m<sup>2</sup></li> <li>- Teilfläche 2 (TF2) <u>Waldrand</u>: 20.000 m<sup>2</sup></li> </ul> <p style="text-align: center;"><b><u>Σ 32.561 m<sup>2</sup></u></b></p> <p><b><u>Flächengröße der Maßnahmenfläche Krautsäume / 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup>:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Teilfläche 3 (TF3): 11.003 m<sup>2</sup></li> </ul> <p><b><u>Planung/Herstellung/Pflanzung</u></b></p> <p><b><u>Anzahl der Sträucher/Bäume und Sortenwahl:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- anteilige Pflanzung von Laubbäumen (Kernzone - 6 Baumarten) und 6.750 Sträuchern und Bäumen 2. Ordnung (Waldrandgestaltung - 4 Straucharten nebst Wildbirne) gebietsheimischer Herkünfte (detaillierte Sortenauswahl: siehe Pflanzplanung)</li> </ul> <p><b><u>Pflanzreihen und Pflanzabstände:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ca. 2 m Abstand zw. den Pflugstreifen</li> <li>- Laubbäumen - Pflanzdichte mit ca. 5.000 Stk./ha (1:2) / ca. 50 cm Pflanzabstand in der Reihe</li> <li>- Waldrand mit Sträuchern - Pflanzdichte mit ca. 3.350 Stk./ha (1:3) / ca. 100 cm Pflanzabstand in der Reihe</li> </ul>		
<p><b>IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH</b>          info@ifaoe.de   www.ifaoe.de   Carl Hopp Straße 4a   18069 Rostock          Telefon +49 381 252312-0   Telefax +49 381 252312-29</p> <p><b>BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH</b>          info@bfu-cottbus.de   www.bfu-cottbus.de   Nordparkstraße 30   03044 Cottbus          Telefon +49 355 / 58 50 84-0   Telefax +49 355 / 58 50 84-10</p>		

<b>Kompensationsmaßnahme</b> nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG	<b>EA-2329-1</b> <b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nr.: <b>EA-2329-1</b> Projektnummer: 1902 LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724 LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07 Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25
<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme: Neuanlage von Wald (Erstaufforstung) – Umbau von intensiv genutztem Acker zu Laubmischwald und gestufter Waldrandgestaltung nebst Krautsaum anteilig 32.561 m<sup>2</sup> nebst Biotopfläche anteilig 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup></b>		
<p><u>Etablierung der Krautsäume außerhalb der Wildschutzzäunungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mindestens 10 Meter breiten Krautsaum entlang der Straße im Norden, Zufahrt im Nord-Osten und im östlichen Rand zur den Wirtschaftseinheiten (Biogasanlage und Landwirtschaftsbetrieb) außerhalb der Wildschutzzäunung zur Etablierung der Krautsäume</li> </ul> <p><u>Pflanzqualitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sträucher und Waldbaumarten von standortgerechten und anerkannten forstlichem Vermehrungsgut gemäß den Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes (FoVG)</li> <li>- Sortenwahl gemäß dem Erlass des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz für die Verwendung gebietseigener Gehölze bei der Pflanzung in der freien Natur</li> <li>- 1j.S. 1/0 – einjährige Sämlinge; 2jv.S. 2/0 – zweijährige Sämlinge; 2jv.S. 1/1 – zweijährig verpflanzte Sämlinge</li> </ul> <p><u>Pflanzensicherung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflanzung durch Fachbetrieb</li> <li>- 200 cm Wildschutzzäunung – zweimal jährliche Kontrolle auf Beschädigung</li> <li>- Tiefenlockerung und Aufbrechen der Pflugsohlenverdichtung</li> <li>- Pflugarbeiten zur Pflanzvorbereitung – Pflanzung erfolgt in Pflanzfurchen (ggf. Bohrlöcher)</li> </ul> <p><u>Pflege - Steuerung des Begleitwuchses:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zweimal motormanuelle Kulturpflege zur Begleitwuchsregulierung</li> <li>- Steuerung durch Pflege des Begleitwuchses als Schutzfunktion vor Austrocknung, Frost und Wind (Herausstellen)</li> <li>- Anzahl der Pflegegänge in Abhängigkeit der jahresspezifischen Witterungsverhältnisse</li> </ul> <p><u>Pflege - Nachbesserung/Nachpflanzung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach Bedarf und Umständen des Ausfalls entsprechend</li> </ul>		

**IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH**  
 info@ifaoe.de | www.ifaoe.de | Carl Hopp Straße 4a | 18069 Rostock  
 Telefon +49 381 252312-0 | Telefax +49 381 252312-29  
**BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH**  
 info@bfu-cottbus.de | www.bfu-cottbus.de | Nordparkstraße 30 | 03044 Cottbus  
 Telefon +49 355 / 58 50 84-0 | Telefax +49 355 / 58 50 84-10

<b>Kompensationsmaßnahme</b> nach Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG - Bbg) BNatSchG und BbgNatSchAG	<b>EA-2329-1</b> <b>Maßnahmenblatt</b>	Maßnahmen-Nr.: <b>EA-2329-1</b> Projektnummer: 1902 LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724 LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07 Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25
Kurzbezeichnung der Maßnahme: <b>Neuanlage von Wald (Erstaufforstung) – Umbau von intensiv genutztem Acker zu Laubmischwald und gestufter Waldrandgestaltung nebst Krautsaum anteilig 32.561 m<sup>2</sup> nebst Biotopfläche anteilig 11.003 m<sup>2</sup> aus 163.368 m<sup>2</sup></b>		
<u>Mahd des Krautsaumes</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>i.d.R. zweimalige Mahd und Abfuhr des Mähguts mit Ruhezeiträumen von mind. 8 Wochen in Abhängigkeit der jahresspezifischen Witterungsverhältnisse (planmäßig 1. Mahd Juni / planmäßig 2. Mahd August/September)</i></li> <li>• <i>gestufte Mahdumsetzung (Schaffung von Fluchtmöglichkeiten für Tiere)</i></li> <li>• <i>zeitlich versetzter Mahdtermin von Teilflächen (Mahd in Blöcken / Streifen)</i></li> </ul> <u>Pflege - Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept / Kontrollen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellung und Pflege der Fläche erfolgen i.d.R. über einen Zeitraum von 5 Jahren oder bis zur Abnahme der Fläche</li> <li>- durchgeführten Pflegemaßnahmen und die Entwicklung der Fläche ist zu dokumentieren</li> <li>- Zaurückbau erfolgt in der Regel nach 10 Jahren je nach Wuchsergebnis</li> </ul>		
<u>Anlagen</u> Plan1 / Pflanzplanung zur EA-2329 / Lindenberg-3-151 / 163.368 m <sup>2</sup> Plan2 / projektspezifische Flächenverteilung zum Umfang von 43.564 m <sup>2</sup>		
<b>Eingriffs-Kompensations-Bilanz</b>		
<b>Beeinträchtigung</b>	<input type="checkbox"/> vermieden <input type="checkbox"/> vermindert <input checked="" type="checkbox"/> ausgeglichen <input type="checkbox"/> ausgeglichen i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ausgleichbar <input type="checkbox"/> ersetzbar <input type="checkbox"/> ersetzbar i.V.m. Maßn.-Nr. <input type="checkbox"/> nicht ersetzbar	
<b>Betroffene Grundfläche und vorgesehene Regelung</b>		
<input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand	m <sup>2</sup>	<u>Jetziger Eigentümer:</u>
<input type="checkbox"/> Flächen Dritter	m <sup>2</sup>	Dritte
<input type="checkbox"/> Vorübergehende Flächeninanspruchnahme	m <sup>2</sup>	<u>Künftiger Eigentümer:</u>
<input type="checkbox"/> Grunderwerb erforderlich	m <sup>2</sup>	verbleibt
<input checked="" type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung mit dinglicher Sicherung	m <sup>2</sup>	<u>Künftiger Unterhaltungspflichtiger:</u>
Flächengröße der Maßnahmen insgesamt: 43.564 m <sup>2</sup>		BFU - GmbH / Vorhabensträger
<b>IfAÖ Institut für Angewandte Ökosystemforschung GmbH</b> info@ifaoe.de   www.ifaoe.de   Carl Hopp Straße 4a   18069 Rostock Telefon +49 381 252312-0   Telefax +49 381 252312-29 <b>BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH</b> info@bfu-cottbus.de   www.bfu-cottbus.de   Nordparkstraße 30   03044 Cottbus Telefon +49 355 / 58 50 84-0   Telefax +49 355 / 58 50 84-10		

# Pflanzplanung zur EA-2329 / Lindenberg-3-151 / 16,3368 ha – ENTWURF 2.1

## EA-2329

Gemarkung: Lindenberg

Flur: 3

Flurstück: 151

Fläche: 22,9380 ha

Aufforstungsfläche: 16,3368 ha

### Zentralbereiche

- 47.000 Stk. TEI
- 5.250 Stk. Rotbuche
- 3.250 Stk. Hainbuche
- 4.000 Stk. Birke
- 1.000 Stk. Spitzahorn
- 750 Stk. Winterlinde

### Randbereiche

gestufter, buchtiger Waldrand ca. 2,000 ha

- 3.000 Stk. Hundsrose
- 1.750 Stk. Berberitze
- 1.250 Stk. Pfaffenhütchen
- 500 Stk. Wildbirne
- 250 Stk. Schneeball

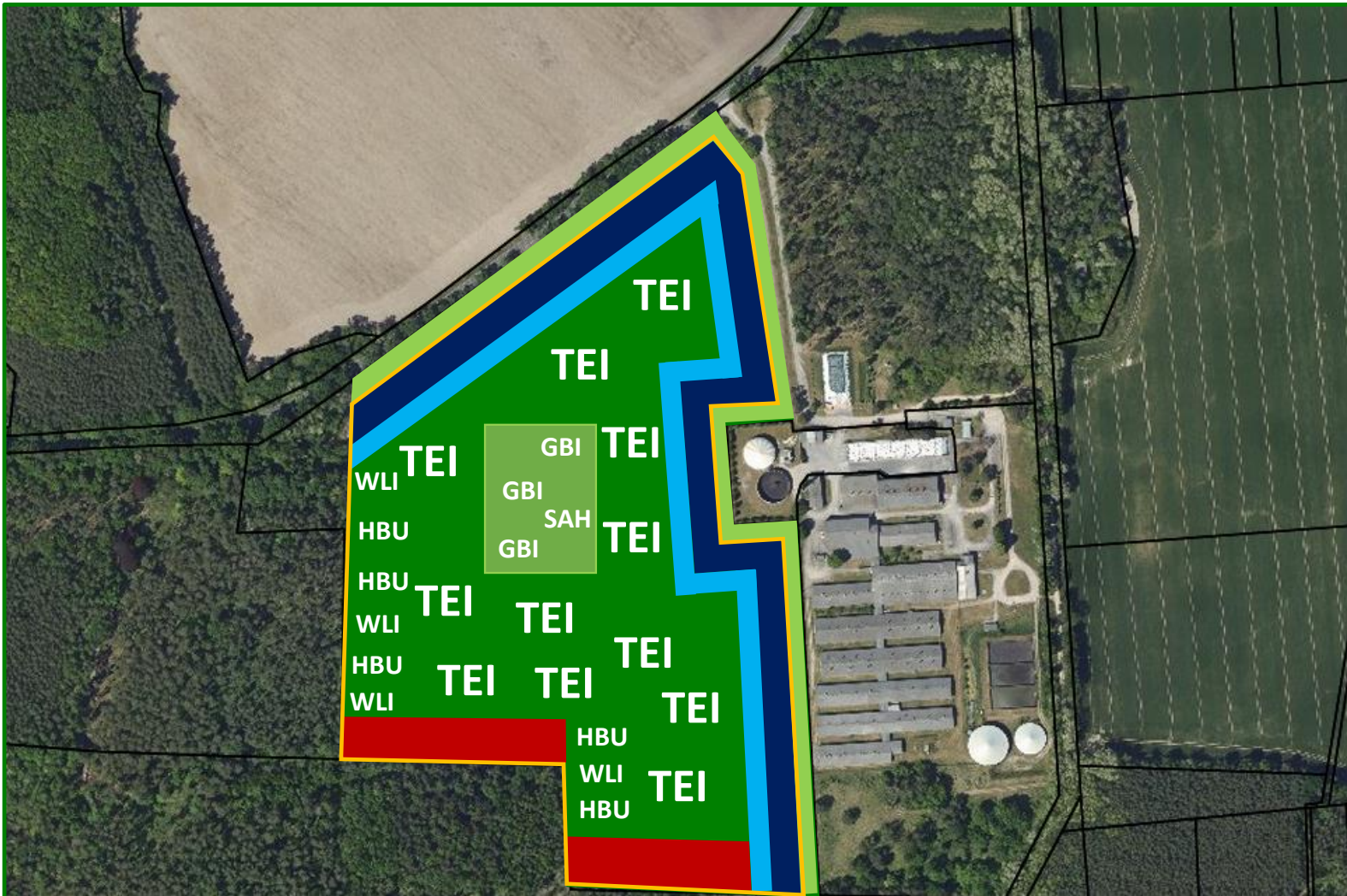
Waldsaum ca. 1,000 ha

- 2.500 Stk. Birke
- 2.000 Stk. Eberesche
- 500 Stk. Spitzahorn

Krautsaum ca. 1,1010 ha

Breite zu ca. 10 Meter

200 Wildschutzzäunung /  
ca. 1.750 m



projektspezifische Flächenverteilung zur Erstaufforstung / EA-2329 / Lindenberg-3-151 / anteilig 4,3564 ha zum Vorhaben – WP Kobbeln für die Kinesis Windpark 2 GmbH, Neue Straße 12a, 06901 Kemberg zur Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen [WEA 01 bis 04] im Landkreis Oder-Spree bei der Gemeinde Neuzelle, Ortsteil Möbiskrüge zur BImSchG-Genehmigung (Reg.-Nr.: G12724 - des Landesamtes für Umwelt)

## EA-2329

Gemarkung: Lindenberg

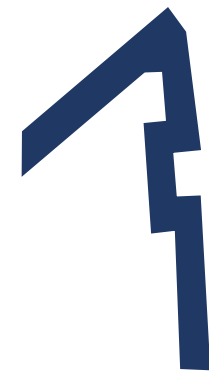
Flur: 3

Flurstück: 151

Fläche: 22,9380 ha

Aufforstungsfläche: 16,3368 ha

WP Kobbeln für die  
Kinesis Windpark 2 GmbH  
[WEA 01 bis 04]

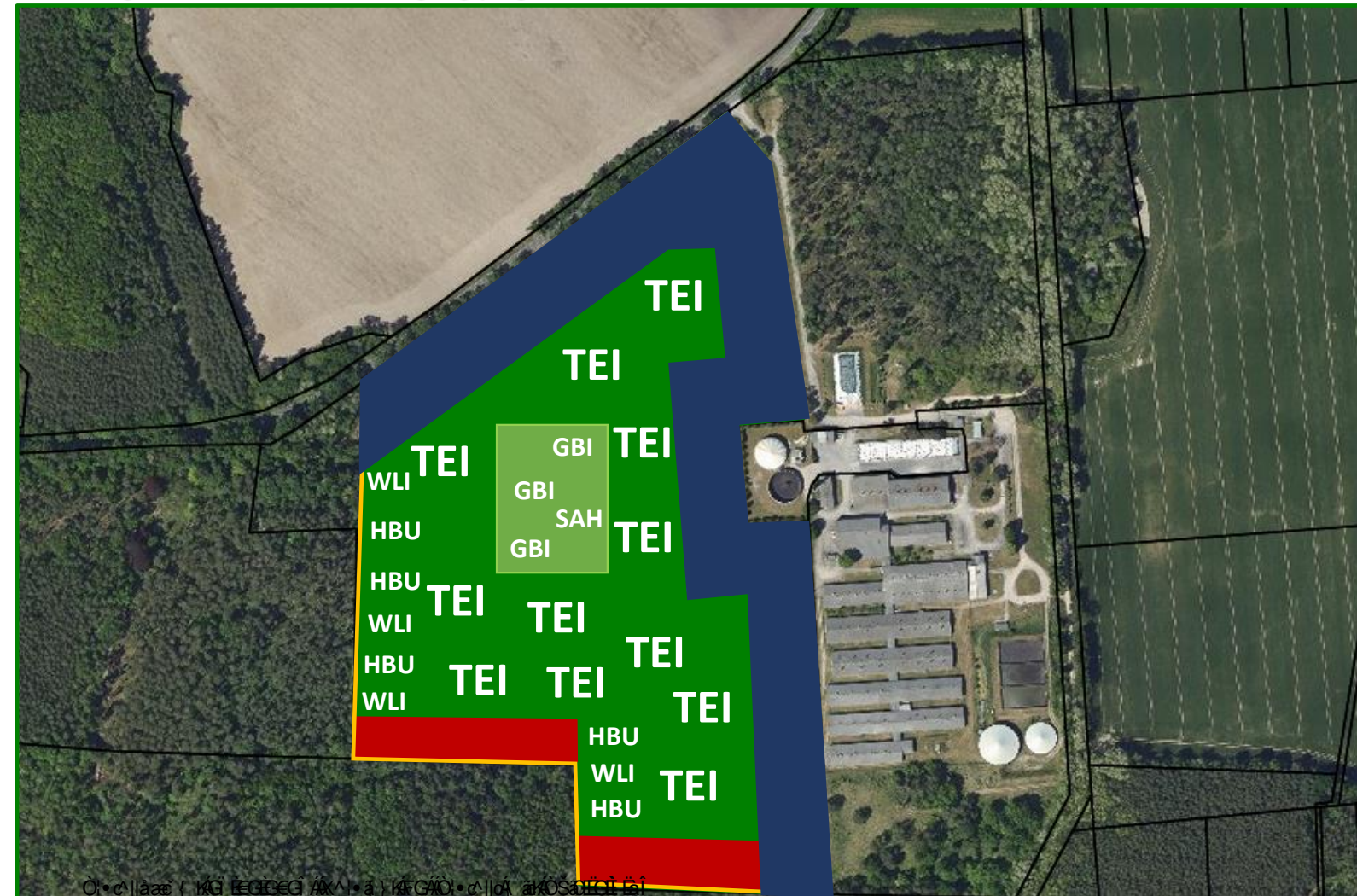


4,3564 ha

FoA Oder-Spree / Revier Besskow

Gesch.: LFB3 07.10-3107/13/25

(Reg.-Nr.: G12724 - des LfU)





Erklärung zur Erstaufforstungsfläche  
Gemarkung Lindenberg, Flur 3 Flurstück 151

Die Erklärung zur Erstaufforstungsfläche enthält sensible Daten,  
weshalb diese Seite für die Öffentlichkeit nicht zugänglich wird.



LAND BRANDENBURG

**Landesbetrieb  
Forst Brandenburg**  
- untere Forstbehörde -

Landesbetrieb Forst Brandenburg | Forstamt Oder-Spree | Frankfurter Str. 7 | 15518 Briesen

Forstamt Oder-Spree

BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH  
Nordparkstraße 30  
03044 Cottbus

Bearb.: Revierleiter Michael Ueck  
Gesch.Z.: 080-3-FoA-07-  
7001/102+47#407343/2025

**Az. : LFB3 07.10-3107/13/25**

Hausruf: +49 3366 152994

Fax:

FoA.Oder-Spree@lfb.brandenburg.de

www.forst.brandenburg.de

www.forstwirtschaft-in-deutschland.de

Briesen, 26.05.2025

**Antrag auf Erstaufforstung**  
**Gemarkung Lindenberg, Flur 3, Flurstück 151**  
**AZ: LFB 3 07.10-3107/13/25**

### **Eingangsbestätigung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihr Antrag vom 21.05.2025 auf Genehmigung zur Erstaufforstung in der **Gemarkung Lindenberg, Flur 3, Flurstück 151** mit einer beantragten Flächengröße von 16,3368 ha ist am 22.05.2025 beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Untere Forstbehörde, Forstamt Oder-Spree eingegangen und wird unter folgenden Aktenzeichen bearbeitet:

Aktenzeichen:  
**LFB3 07.10-3107/13/25**

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

i. V. M. Ueck  
Leiter Forstrevier Beeskow

**Dienstgebäude**

Frankfurter Str. 7

15518 Briesen

**Telefon**

(033607) 59260

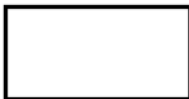
**Fax**

(0331) 275484433

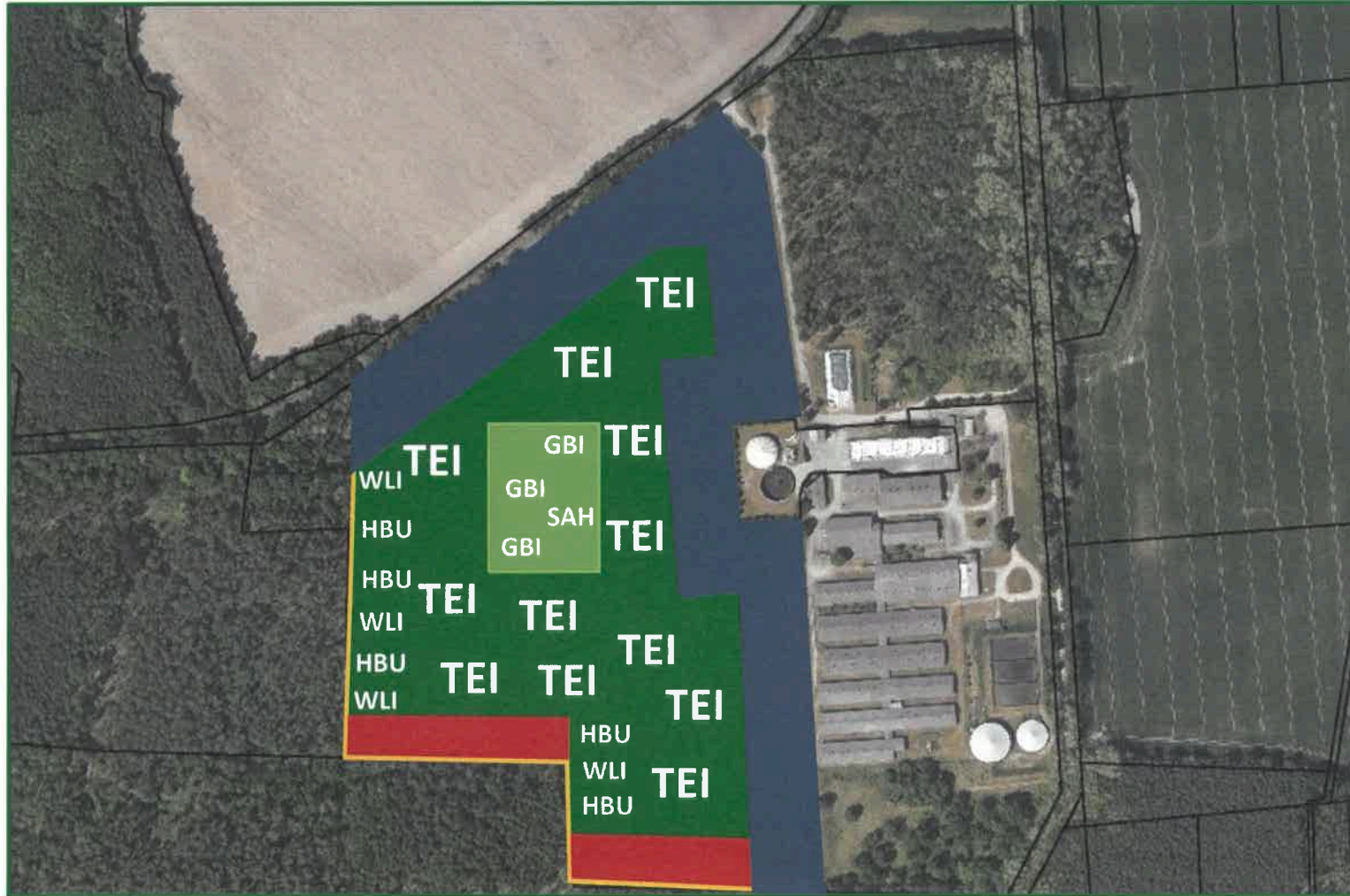
Dieses Dokument wurde am 26.05.2025 elektronisch schlussgezeichnet und ist ohne Unterschrift gültig.

Bewilligung und Antrag zur Eintragung einer beschränkt  
persönlichen Dienstbarkeit (Duldungsrechte einer  
naturschutzrechtlichen Ausgleichs-/ Kompensationsmaßnahme bei  
Lindenberg

Aus Gründen des Datenschutzes liegt das o.g. Dokument dem  
Auslegungsexemplar nicht bei.



projektspezifische Flächenverteilung zur Erstaufforstung / EA-2329 / Lindenberg-3-151 / anteilig 4,3564 ha zum Vorhaben – WP Kobbeln für die Kinesis Windpark 2 GmbH, Neue Straße 12a, 06901 Kemberg zur Errichtung und Betrieb von vier Windenergieanlagen [WEA 01 bis 04] im Landkreis Oder-Spree bei der Gemeinde Neuzelle, Ortsteil Möbiskrüge zur BImSchG-Genehmigung (Reg.-Nr.: G12724 - des Landesamtes für Umwelt)



BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH, Nordparkstraße 30, 03044 Cottbus, Tel.: 0355 / 58 50 840

# EA-2329

Gemarkung: Lindenberg  
 Flur: 3  
 Flurstück: 151  
 Fläche: 22,9380 ha  
 Aufforstungsfläche: 16,3368 ha

WP Kobbeln für die  
 Kinesis Windpark 2 GmbH  
 [WEA 01 bis 04]



4,3564 ha  
 FoA Oder-Spree / Revier Besskow  
 Gesch.: LFB3 07.10-3107/13/25  
 (Reg.-Nr.: G12724 - des LfU)



Löschungsbewilligung und -Antrag

Aus Gründen des Datenschutz liegt die  
Löschungsbewilligung und -Antrag  
bestehend aus 10 Seiten  
den Offenlageemplaren nicht bei.

## Anlage II

- **Biotopbögen geschützter Biotope**
- **Antrag auf Ausnahme von den Verboten des Biotopschutzes**

<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen  <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/>                  Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																																		
<p><b>Name</b> (geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/> <small>§18 §17</small></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="checkbox"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG) <input type="text"/></p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																																		
<p><b>Beschreibung</b></p> <p>Im zentralen Bereich des Untersuchungsraumes findet sich ein Heidekraut-Kiefernwald der von einem lockeren Bestand niedrigwüchsiger Wald-Kiefern (<i>Pinus sylvestris</i>) gekennzeichnet ist.</p> <p>In der Strauchschicht kommt es zum Aufwuchs von vereinzelt Hänge-Birken (<i>Betula pendula</i>) sowie Stieleichen (<i>Quercus robur</i>).</p> <p>Die Krautschicht wird dominiert von Heidekraut (<i>Calluna vulgaris</i>) zudem findet sich ein dichter Kiefernjungwuchs.</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="checkbox"/> 1 vorhanden <input type="checkbox"/> 2 nicht notwendig <input type="checkbox"/> 3 notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p>																																																																																		
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> m (bzw. Gewässerbreite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width:100%; text-align: center;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																			
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																	
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																	
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																	
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																	
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																	
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width:100%; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Biotypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>	Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <p>Gefährdung u. Beeinträchtigung <input type="text"/></p> <p>Pflege- u. Maßnahmen-vorschläge <input type="text"/></p> <p>Dringlichkeit <table border="1" style="text-align: center;"><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr><tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr></table></p> <p>Bemerkung: .....</p>	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
1	2	3																																																																																	
1	2	3																																																																																	
1	2	3																																																																																	
1	2	3																																																																																	
1	2	3																																																																																	
1	2	3																																																																																	
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																																			
<p>Kürzel <table border="1" style="text-align: center;"><tr><td>R</td><td>O</td><td>G</td><td>S</td></tr><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr></table></p> <p>Name KartiererIn <input type="text"/></p>	R	O	G	S	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<p>Datum <table border="1" style="text-align: center;"><tr><td>1</td><td>9</td><td>0</td><td>8</td><td>2</td><td>0</td><td>2</td><td>4</td></tr><tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr></table></p>	1	9	0	8	2	0	2	4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
R	O	G	S																																																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																
1	9	0	8	2	0	2	4																																																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																												
<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> <span style="margin-left: 20px;">Offenlandbogen <input type="checkbox"/></span></p> <p>Waldbogen <input checked="" type="checkbox"/> <span style="margin-left: 20px;">Gewässerbogen <input type="checkbox"/></span></p>																																																																																			

Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative grid for location and date.

Nr. TK 10

Grid for grid coordinates and sheet identifier (S, W).

Verwaltungs-Nr.

Geb.-Nr.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %

Main table listing plant species and their occurrence codes (e.g., 3, 2, 1, r) across various columns.





Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative grid for location and management details.

Nr. TK 10

Administrative grid for survey details.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %

Main table listing plant species and their distribution codes across various biotope types.



<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen  <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/>                  Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																
<p><b>Name</b> (geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/> <small>§18 §17</small></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG)</p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																																
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m (bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																	
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																															
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																															
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																															
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																															
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																															
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Biotypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>		Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																										
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																				
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																														
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																	
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name Kartiererin <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> Offenlandbogen <input type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input type="checkbox"/> Gewässerbogen <input checked="" type="checkbox"/></p>																																																																

**Biopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen**

(Stand 16.04.2024)

Verwaltungs-Nr.							

Nr. TK 10

Geb.-Nr.

3	8	5	3	-	S	W
0	0	1	2			

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen.  
! = einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 % ■ Art erfasst ■ RL BB ■ RL BRD

1 <b>Abies alb</b>	pen x pu pubescen	submers	3 vaginat	Hord muri	pratens	minus	G + fragi	Thel palu
G <b>Acer camp</b>	negundo	Chaeu min	Erod cicu	3 Hott palu	V Melic nut	D mite	+ ruben	2 Thes lino
platanu	Bide cern	V Chaer bul	Erop vern	Humu lupu	V uniflor	V persica	V Pentand	3 Thes arve
pseudop	connata	temulum	Erys chei	3 Hydr mors	Melil alb	Polyp vul	Purple	V Thym pule
! <b>Achi m.agg</b>	frondosa	Chel maju	Euon euro	Hydr vulg	Popu alba	! repens	V serpyll	V Thym pule
+milief	tripart	Chen albu	Eupa cann	V Hyos nige	Ment aqua	triandr	D Tili cord	D platyph
V +pannon	2 Blech spi	2 bonus-h	Eupho cyp	3 Hype humi	arvensi	viminal	! Sals kali	Tori japo
V ptarmic	2 Blys comp	ficifol	esula	G maculat	2 puleg	x canes	3 Salv prat	! prat.agg
G salicif	D Bolb mari	glaucum	3 exigua	2 montanu	x piper	2 nigra	3 Samb nigr	! racemos
Acin arve	2 Botr luna	hybridu	3 heliosc	V tetrap	verti	Port oler	3 Sang mino	3 Trif euro
Acor cala	Brach pin	polyspe	3 lucid	2 Hypo glab	3 Meny trif	2 Pota acut	2 officin	3 Trif alpe
3 Adon vern	3 Briz medi	rubrum	3 peplus	radicat	V Merc pere	2 alpinus	3 Sani euro	3 aureum
Adox mosc	1 Brom arve	Chon junc	1 Euphr off	2 <b>Illex aqui</b>	Moli caer	2 compres	3 Sapo offi	3 caempest
Aego poda	erectus	0 Chry sege	3 stricta	Impa glan	2 Mone unif	2 gramine	V Saxi gran	3 dubium
Aesc hipp	hordeac	V Chry alte	Fagu sylv	V noli-ta	2 Mono hypo	3 lucens	2 Scab cane	3 fragif
Aeth cyna	inermis	V Cich inty	Falc vulg	parvifl	Mont font	2 natans	2 columba	3 hybridu
Agri eupa	2 racemos	! V Cicu viro	Fall conv	3 Inul brit	Myce mura	2 obtusif	2 Scheu pal	2 medium
procera	! ramo agg	2 Circ alpi	dumetor	2 salicin	Myos arve	V pectina	2 Scho lacu	2 repens
Agros can	sterili	lute	japonic	1 Iris pseu	2 discolo	V perfoli	taberna	3 resupin
cap=ten	tertoru	2 Cirs acau	sachali	1 sibiric	ramosis	! pus.agg	Scil sibe	3 Trig mari
gigante	Bryo alba	arvense	Fest arun	3 heterop	! scor agg	Pote angl	Scir sylv	3 palustr
stoloni	! Bugl arve	olerace	gigante	! ovin agg	V + laxa	V + anserin	Scle annu	3 Trip inod
vin=str	Buto arun	palustr	3 heterop	+brevip	V sparsif	argente	perenni	3 Trif flav
3 Aira cary	<b>Cala arum</b>	vulgare	! ovin agg	articul	! buff.agg	V erecta	V Scol fest	3 Tuss farf
praecox	canesce	3 Clin vulg	+ovina	Clem vita	G sylvati	2 heptaph	2 Scor humi	3 Typh angu
V Ajug gene	epigejo	3 Colc autu	+polesi	3 Clin vulg	Myoso agu	3 incana	2 purple	3 latifol
reptans	3 stricta	3 Coma palu	+psamma	D +ps'ovi	V Myosu min	3 norvegi	V umbrosa	3 Umbro glab
! Alch vulg	Calli	V Coni macu	pratens	! rubr.agg	V Myri spic	V recta	Scut gale	V laevis
agg	spec.	3 Cons rega	! Filia arve	2 filifor	V vertici	3 reptans	2 Hastifo	3 minor
3 Alis lanc	Callu vul	3 Conva maj	V Filia arve	2 filiflexu	! Naja mari	3 supina	Secu vari	3 Urti dioi
Alis plan	3 Calt palu	Convo arv	V minima	2 squarro	G + mari	3 vern agg	Sedu acre	3 Urens
Alli peti	Caly sepi	Cony cana	Fili ulma	2 subnodu	V Nard stri	2 Prune gra	3 rup=ref	V Utricular
3 Alli angu	3 Camel mic	Cori lept	2 vulgari	3 viridis	3 Nast micr	2 Prune gra	3 sexangu	2 Utricular
V olerace	0 sativa	D Cono sang	Frag vesc	3 Juno comm	1 Nepe cata	2 Prune gra	3 spurium	2 Utricular
paradox	2 Camp bono	3 Corri lito	3 viridis	3 Knuu arve	2 Nige arve	G domesti	! tele.agg	2 Utricular
schoeno	2 scorodo	Coryd cav	Fran alnu	3 Koel glau	Nuph lute	G domesti	3 Sel carv	2 Utricular
V scorodo	vineale	3 interme	Frax exce	! pyra agg	V Nymp alba	3 mahaleb	3 Sel dubi	3 Utricular
V Alnu glut	incana	3 pumila	pennsylv	3 + macra	2 Nymp pelt	padus	! Sene aqua	3 Utricular
incana	Alop aegu	Coryn can	Fuma offi	G + pyram	V Odon vulg	serotin	G + aqua	3 Vacc myrt
genicul	rotundi	2 Crat laev sl	3 vaillan	! Gage lute	Oena aqua	spinosa	3 + erra	3 Oxycocc
myosuro	3 sibiric	mono sl	3 vaillan	pratens	3 fistulo	Ps 'ts men	D congest	2 Uligino
pratens	V trachel	V Crep bien	3 villosa	amplexi	! Oeno b.agg	! Pter aqui	2 erucifo	2 Uligino
3 Alys alys	Cann sati	capilla	3 paludos	Gala niva	par.agg	V Pucc dist	3 paludosa	3 Uligino
Amar albu	Caps burs	3 Carda ama	3 Carda ama	Galeobd lute	3 Onob vici	2 Puli dyse	3 sylvati	3 Uligino
blitum	3 Carda ama	3 dent=pal	2 Cusc epit	europae	V Onon repe	3 vulgari	vernali	3 Uligino
retrofl	G dent=pal	3 flexuos	europae	lupulif	V Pulm offi	1 Puls prat	viscosu	3 Uligino
Anag arve	3 hirsuta	impatie	V Cymb mura	Cynog off	3 Ophi vulg	2 Pyro chlo	vulgari	3 Uligino
Anch arve	2 parvifl	V pratens	3 Cynos cri	V Cype fusc	2 Orch mili	3 minor	2 Serr tinc	3 Uligino
officin	V pratens	Cardo are	Cardam ar	Carda dra	1 palustr	2 Sese annu	Seta pumi	3 Uligino
2 Andr poli	2 ranuncu	2 sylvest	D Ange arch	V sylves	3 Orig vulg	V Orn nuta	robur	3 Uligino
2 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
V ranuncu	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
2 sylvest	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
D Ange arch	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
V sylves	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
2 Ante dioi	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
V Anthe arv	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
cotula	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
rutheni	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
V tinctor	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
3 Anth lili	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
3 ramosum	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
V Antho ari	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
odoratu	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Anthr cau	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
sylvest	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
! Anthyl vul	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Aper spic	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Apha arve	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
2 Apiu repe	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
0 Aqvi vulg	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Arabid th	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Arabid gl	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
hirsuta	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Arct lapp	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
minus	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
tomento	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Aren serp	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
3 Aris clem	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
V Arme elon	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Armo rust	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
2 Arno mini	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Arrh elat	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Arte absi	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
campest	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
vulgari	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Aspa offi	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
3 Aspe proc	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
2 Asperu cy	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
3 tinctor	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
3 Aspl ruta	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
trichom	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
3 Aste lino	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
novi-be	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
agg.	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
2 Astr aren	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
2 cicer	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
1 danicuc	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
glycoph	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Athy fili	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Atri oblo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
patula	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
pros=has	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
sagi=nit	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
3 Avena fat	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
<b>Ball nigr</b>	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Barb stri	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
vulgari	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Bell pere	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
D Berb vulg	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
Bert inca	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Beru erec	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino
2 Beto offi	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	umbella	viridis	3 Uligino
Betu pend	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Anem nemo	3 Orig vulg	V Orn nuta	Robur	3 Uligino

Stand: 25.04.2024 <p style="text-align: center;"><b>Biopkartierung Brandenburg</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Fließgewässerbogen</b></p>	Biotop-ID: <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> Verwaltungs-Nr. <span style="margin-left: 100px;">3 8 5 3</span> - <span style="margin-left: 20px;">S W</span> <span style="margin-left: 20px;">0 0 1 2</span> Nr. DTK 10 <span style="margin-left: 100px;">Geb.-nr.</span>  LRT: <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>
--	--

<p><b>Gewässerbreite</b> (Sohlbreite, Mittelwasserspiegel) <input type="text" value=""/><input type="text" value=""/><input type="text" value=""/> m                  (Achtung! Wert ist im BBK Programm in den Grundbogen einzugeben)</p> <p>Gewässerkörperkategorie gemäß WRRL                  bzw. Auswertung historischer Daten <span style="margin-left: 100px;">künstlich</span> <input type="checkbox"/>  <span style="margin-left: 100px;">natürlich (inkl. erheblich verändert)</span> <input type="checkbox"/></p> <table style="width:100%;"> <tr> <td style="width:33%;"><b>Beschattung</b></td> <td style="width:33%;"><b>Wasserfarbe</b></td> <td style="width:33%;"><b>Uferverbau</b></td> </tr> <tr> <td>keine <input type="checkbox"/></td> <td>farblos <input type="checkbox"/></td> <td>kein Uferverbau <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>gering <input type="checkbox"/></td> <td>grünlich <input type="checkbox"/></td> <td>vereinzelt (≤ 10 %) <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>mäßig <input type="checkbox"/></td> <td>blaugrün <input type="checkbox"/></td> <td>&gt; 10 bis 25 % <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>stark <input type="checkbox"/></td> <td>bräunlich <input type="checkbox"/></td> <td>&gt; 25 bis 50 % <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>stark (&gt; 50 %) <input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <table style="width:100%;"> <tr> <td style="width:33%;"><b>Strömung</b></td> <td style="width:33%;"><b>Regimetyp</b></td> <td style="width:33%;"><b>Querbauwerke</b></td> </tr> <tr> <td>vorhanden <input type="checkbox"/></td> <td>permanent <input type="checkbox"/></td> <td>nicht vorhanden <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>nicht vorhanden <input type="checkbox"/></td> <td>temporär <input type="checkbox"/></td> <td>Sohlschwellen, -gleiten <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Abstürze, durchgängig <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Abstürze <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>Buhnen <input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td>natürliche Querbauwerke <input type="checkbox"/></td> </tr> </table> <table style="width:100%;"> <tr> <td style="width:33%;"><b>Trübung</b></td> <td style="width:33%;"><b>Geruch</b></td> <td style="width:33%;"></td> </tr> <tr> <td>ungetrübt <input type="checkbox"/></td> <td>vorhanden <input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>mittel <input type="checkbox"/></td> <td>nicht vorhanden <input type="checkbox"/></td> <td></td> </tr> <tr> <td>stark getrübt <input type="checkbox"/></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	<b>Beschattung</b>	<b>Wasserfarbe</b>	<b>Uferverbau</b>	keine <input type="checkbox"/>	farblos <input type="checkbox"/>	kein Uferverbau <input type="checkbox"/>	gering <input type="checkbox"/>	grünlich <input type="checkbox"/>	vereinzelt (≤ 10 %) <input type="checkbox"/>	mäßig <input type="checkbox"/>	blaugrün <input type="checkbox"/>	> 10 bis 25 % <input type="checkbox"/>	stark <input type="checkbox"/>	bräunlich <input type="checkbox"/>	> 25 bis 50 % <input type="checkbox"/>			stark (> 50 %) <input type="checkbox"/>	<b>Strömung</b>	<b>Regimetyp</b>	<b>Querbauwerke</b>	vorhanden <input type="checkbox"/>	permanent <input type="checkbox"/>	nicht vorhanden <input type="checkbox"/>	nicht vorhanden <input type="checkbox"/>	temporär <input type="checkbox"/>	Sohlschwellen, -gleiten <input type="checkbox"/>			Abstürze, durchgängig <input type="checkbox"/>			Abstürze <input type="checkbox"/>			Buhnen <input type="checkbox"/>			natürliche Querbauwerke <input type="checkbox"/>	<b>Trübung</b>	<b>Geruch</b>		ungetrübt <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>		mittel <input type="checkbox"/>	nicht vorhanden <input type="checkbox"/>		stark getrübt <input type="checkbox"/>			<p><b>Gewässerstrukturen</b></p> <table style="width:100%;"> <tr><td>Biberstau</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Breitenvarianz</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Durchströmte Kolke (Pools)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gewässerlauf gestreckt</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gewässerlauf gewunden</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Gewässerlauf mäandrierend</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Kehrwasserzonen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Längsbänke (Ufer-, Inselbänke)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Nebengerinne</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Prall-/Gleithang</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Querbänke (Schnellen)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Stillwasserzonen</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Strömungsdiversität (Schnelle und Stille)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Substratdiversität</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Tiefenvarianz (Kolke, Tiefrinne, Bänke)</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Totholz</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Überströmte Flachwasserbereiche</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Uferabbruch</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> <tr><td>Wurzeln</td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td><td><input type="checkbox"/></td></tr> </table>	Biberstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Breitenvarianz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Durchströmte Kolke (Pools)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewässerlauf gestreckt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewässerlauf gewunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gewässerlauf mäandrierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kehrwasserzonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Längsbänke (Ufer-, Inselbänke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Nebengerinne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Prall-/Gleithang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Querbänke (Schnellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stillwasserzonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Strömungsdiversität (Schnelle und Stille)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Substratdiversität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Tiefenvarianz (Kolke, Tiefrinne, Bänke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Totholz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überströmte Flachwasserbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Uferabbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wurzeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Beschattung</b>	<b>Wasserfarbe</b>	<b>Uferverbau</b>																																																																																																																																																	
keine <input type="checkbox"/>	farblos <input type="checkbox"/>	kein Uferverbau <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
gering <input type="checkbox"/>	grünlich <input type="checkbox"/>	vereinzelt (≤ 10 %) <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
mäßig <input type="checkbox"/>	blaugrün <input type="checkbox"/>	> 10 bis 25 % <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
stark <input type="checkbox"/>	bräunlich <input type="checkbox"/>	> 25 bis 50 % <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
		stark (> 50 %) <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
<b>Strömung</b>	<b>Regimetyp</b>	<b>Querbauwerke</b>																																																																																																																																																	
vorhanden <input type="checkbox"/>	permanent <input type="checkbox"/>	nicht vorhanden <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
nicht vorhanden <input type="checkbox"/>	temporär <input type="checkbox"/>	Sohlschwellen, -gleiten <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
		Abstürze, durchgängig <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
		Abstürze <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
		Buhnen <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
		natürliche Querbauwerke <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																	
<b>Trübung</b>	<b>Geruch</b>																																																																																																																																																		
ungetrübt <input type="checkbox"/>	vorhanden <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																		
mittel <input type="checkbox"/>	nicht vorhanden <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																		
stark getrübt <input type="checkbox"/>																																																																																																																																																			
Biberstau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Breitenvarianz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Durchströmte Kolke (Pools)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Gewässerlauf gestreckt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Gewässerlauf gewunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Gewässerlauf mäandrierend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Kehrwasserzonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Längsbänke (Ufer-, Inselbänke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Nebengerinne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Prall-/Gleithang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Querbänke (Schnellen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Stillwasserzonen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Strömungsdiversität (Schnelle und Stille)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Substratdiversität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Tiefenvarianz (Kolke, Tiefrinne, Bänke)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Totholz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Überströmte Flachwasserbereiche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Uferabbruch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															
Wurzeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																																																																																																																															

<b>Habitatstrukturen</b> nur bei LRT	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
gewichtetes Mittel der Gewässerstrukturgüteklasse (LAWA vor-Ort-Verfahren)	<input type="checkbox"/> 1 bis 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> ≥ 4
alternativ, falls keine Daten aus der Gewässerstrukturkartierung vorliegen			
Ausstattung mit naturraumtypischen Gewässerstrukturen (Laufentwicklung, Längsprofil, Querprofil, Sohlstruktur, Uferstruktur)	<input type="checkbox"/> weitgehend vollständig	<input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> verarmt
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Arteninventar</b> nur bei LRT	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Anzahl charakteristischer Pflanzenarten: <input type="text" value=""/> <input type="text" value=""/>			
Vollständigkeit lebensraumtypischer Flora	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
ökolog. Zustand Fischfauna nach WRRL (Wasserkörper)	<input type="checkbox"/> 1 (sehr gut)	<input type="checkbox"/> 2 (gut)	<input type="checkbox"/> ≥ 3 (mäßig bis schlecht)
ökolog. Zustand Makrozoobenthos nach WRRL (Wasserkörper)	<input type="checkbox"/> sehr gut	<input type="checkbox"/> gut	<input type="checkbox"/> mäßig bis schlecht
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Beeinträchtigungen</b> nur bei LRT	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Deckungsanteil von Störungszeigern [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 25 %	<input type="checkbox"/> > 25 %
Störungen durch Freizeitnutzung	<input type="checkbox"/> unerheblich	<input type="checkbox"/> einzelne Boote und Angler	<input type="checkbox"/> intensiver Wassersport
Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	<input type="checkbox"/> nicht erkennbar	<input type="checkbox"/> gelegentlich	<input type="checkbox"/> häufig
Querbauwerke	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> überwindbar für Fische	<input type="checkbox"/> nicht durchlässig
Veränderung des Laufs	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> leicht begradigt	<input type="checkbox"/> stärker begradigt
Uferausbau, Anteil naturferner Strukturen der Uferlinie [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 25 %	<input type="checkbox"/> > 25 %
Veränderung der Sohlstruktur	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> gering bis mäßig	<input type="checkbox"/> stark
Veränderung des Abflussverhaltens	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> gering bis mäßig	<input type="checkbox"/> stark
Beeinträchtigung durch wirtschaftliche Aktivitäten (Einleitungen, Wasserentnahme, Fischteiche, direkt angrenzende Ackernutzung < 10 m)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> gering bis mäßig	<input type="checkbox"/> stark
weitere Beeinträchtigungen ( z.B. Schadstoffe)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> gering bis mäßig	<input type="checkbox"/> stark
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>Bemerkungen</b> (Begründung gutachterliche Abweichungen, weitere Angaben zu Beeinträchtigungen etc.)	
_____ _____ _____	

<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen</p> <p><input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																																								
<p><b>Name</b></p> <p>(geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotoptypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG) <input type="text"/></p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																																								
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																																																								
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m</p> <p>(bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																									
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Biotoptypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>		Biotoptypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotoptypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																												
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																																									
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name KartiererIn <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> Offenlandbogen <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input type="checkbox"/> Gewässerbogen <input type="checkbox"/></p>																																																																																								

Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative grid with 10 empty boxes for identification.

Nr. TK 10

Grid with numbers 3, 8, 5, 3 and letters S, W in boxes.

Verwaltungs-Nr.

Geb.-Nr.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %

Main botanical list table with columns for species names, abundance codes, and other identifiers. Includes species like Abies alb, Acer camp, and many others.

Stand: <b>Biotopkartierung Brandenburg</b> 16.04.2024 <b>Offenlandbogen</b>	Biotop-ID: <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	3 8 5 3 - S W	Nr. DTK 10 <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
---	--	---------------	--

<b>trockene Sandheide / Düne</b>	Bewertungsbogen für LRT: 2310, 2330, 4030	LRT: <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
----------------------------------	---	--

	A	B	C
<b>Habitatstrukturen</b>			
Altersphasen / Strukturtypen	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei <b>2310, 4030</b> : Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> 5 bis 25 %	<input type="checkbox"/> 1 bis < 5 % oder > 25 bis 40 %	<input type="checkbox"/> < 1 % oder > 40 %
nur bei <b>2330</b> : Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 10 %	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %
nur bei <b>2310, 2330</b> : Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 75 %	<input type="checkbox"/> 50 bis < 75 %	<input type="checkbox"/> < 50 %

Gesamtbewertung Habitatstruktur (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

	A	B	C
<b>Arteninventar</b>			
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten)	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	davon LRT-kennzeichnender Arten <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Gesamtbewertung Arteninventar (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

	A	B	C
<b>Beeinträchtigungen</b>			
Deckungsgrad Verbuschung / Bewaldung [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %
nur bei <b>2310, 2330</b> : Zerstörung Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei <b>4030</b> : Schädigung von Vegetation, Bodenstruktur [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %
nur bei <b>2310, 4030</b> : Vergrasung durch heideabbauende Arten [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 25 %	<input type="checkbox"/> > 25 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %
weitere Beeinträchtigung (gutacherlich mit Begründung)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke

Gesamtbewertung Beeinträchtigung (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<b>Bemerkungen</b> (gutacherliche Abweichungen, Ursachen der Schädigungen, Benennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)	
..... ..... ..... .....	

Stand: 16.04.2024	<b>Biotopkartierung Brandenburg Offenlandbogen</b>	Biotop-ID: <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Verwaltungs-Nr	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Nr. DTK 10	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> - S W	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> Geb.-nr.	
<b>Grünland</b>						Bewertungsbogen für LRT: 1340, 5130, 6120, 6210, 6230, 6240, 6410, 6430, 6440, 6510	<b>LRT:</b> <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>
<b>Habitatstrukturen</b>							
		<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>			
Vegetationsstruktur (Expertenvotum)		<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C			
nur bei 6120:	Deckungsanteil typischer Horstgräser [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 50\%$	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 25 %			
nur bei 6120:	Flächenanteil Offenboden [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 10\%$	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %			
nur bei 6210	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 60\%$	<input type="checkbox"/> 30 bis < 60 %	<input type="checkbox"/> < 30 %			
nur bei 6410 basenreich:	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 50\%$	<input type="checkbox"/> 30 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 30 %			
nur bei 6410 basenarm:	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 30\%$	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %			
nur bei 6440:	typische Auenstrukturen	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> verarmt	<input type="checkbox"/> keine			
nur bei 6510 basenreich:	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 40\%$	<input type="checkbox"/> 30 bis < 40 %	<input type="checkbox"/> < 30 %			
nur bei 6510 basenarm:	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 30\%$	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %			
nur bei 6430	Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> $\geq 50\%$	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> 15 < 25 %			
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutachterlich abweichend)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Arteninventar</b>							
		<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>			
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten)		<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	davon LRT-kennzeichnender Arten <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>			
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:		<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C			
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutachterlich abweichend)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Beeinträchtigungen</b>							
		<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>			
alle (außer 6430):	Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> $\leq 5\%$	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %			
nur bei 6430:	Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> $\leq 20\%$	<input type="checkbox"/> > 20 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %			
direkte Schädigung der Vegetation (Tritt, Befahrung) [%]		<input type="checkbox"/> $\leq 5\%$	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %			
Deckungsgrad Verbuschung [%]		<input type="checkbox"/> $\leq 10\%$	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %			
alle (außer 1340):	Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %			
Nutzungs- / Pflegedefizite		<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C			
nur bei 1340, 6230, 6410, 6440:	anthropogene Entwässerung	<input type="checkbox"/> keine bis gering	<input type="checkbox"/> mäßig	<input type="checkbox"/> stark			
nur bei 6120:	Zerstörung des Reliefs (Sandabbau, Freizeit) [%]	<input type="checkbox"/> $\leq 5\%$	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %			
nur bei 6120, 6240:	Deckungsanteil untyp. strukturbildener Gräser [%]	<input type="checkbox"/> $\leq 10\%$	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %			
weitere Beeinträchtigung (gutachterlich mit Begründung)		<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke			
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutachterlich abweichend)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
<b>Bemerkungen</b> (Begründung gutachterliche Abweichungen, Ursachen von Beeinträchtigungen, Nennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)							

<b>feuchte Heiden / Moore</b>	Bewertungsbogen für LRT: 4010, 7140, 7150, 7210, 7230	<b>LRT:</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
-------------------------------	---	---

<b>Habitatstrukturen</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
nur bei <b>4010</b> : Flächenanteil torfmoosreicher Zwergsstrauchbestände [%]	<input type="text"/> ≥ 60 %	<input type="text"/> 30 bis < 60 %	<input type="text"/> < 30 %
Deckungsanteil höherwüchsiger Arten (> 25cm) außer Zwergsträucher [%]	<input type="text"/> ≤ 10 %	<input type="text"/> > 10 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
Häufigkeit von Nasstellen/Schlenken	<input type="text"/> zahlreich	<input type="text"/> vereinzelt	<input type="text"/> fehlend
nur bei <b>7140</b> : Wasserhaushalt und Oberflächenrelief	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
Flächenanteil Zwischenmoorvegetation inkl. Torf- / Braunmoose [%]	<input type="text"/> ≥ 90 %	<input type="text"/> 60 bis < 90 %	<input type="text"/> < 60 %
nur bei <b>7150</b> : Schlenkenkomplexe, Anteil hochwüchsige Arten (Sukzession)	<input type="text"/> ≥ 50 %, nicht vorhanden	<input type="text"/> 25 bis < 50 %, gering	<input type="text"/> < 25 %; hoher Anteil
Vitalität Rhynchospora, Anteil blühender, fruchtender Pflanzen [%]	<input type="text"/> ≥ 60 %	<input type="text"/> 30 bis < 60 %	<input type="text"/> < 30 %
nur bei <b>7210</b> : Deckungsanteil Cladium [%]	<input type="text"/> ≥ 50 %	<input type="text"/> 25 bis < 50 %	<input type="text"/> < 25 %
Anteil von Cladium mit Blüten bzw. Fruchtsatz [%]	<input type="text"/> ≥ 25 %	<input type="text"/> 5 bis < 25 %	<input type="text"/> < 5 %
nur bei <b>7230</b> : Deckungsanteil niedrigwüchsiger Vegetation [%]	<input type="text"/> ≥ 75 %	<input type="text"/> 50 bis < 75 %	<input type="text"/> < 50 %
Deckungsanteil von Röhricht, Hochstauden, Großseggen [%]	<input type="text"/> ≤ 25 %	<input type="text"/> > 25 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Arteninventar</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten)	<input type="text"/> <input type="text"/> Krautschicht	<input type="text"/> <input type="text"/> Moose	davon LRT-kennzeichnender Arten: <input type="text"/> <input type="text"/> Krautschicht <input type="text"/> <input type="text"/> Moose
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
nur bei <b>7210</b> : Cladium Bestände im Komplex	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
Zerstörung von Vegetation und oberen Bodenschichten [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
alle ( <b>außer</b> 7150) Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="text"/> ≤ 10 %	<input type="text"/> > 10 bis 30 %	<input type="text"/> > 30 %
nur bei <b>7150</b> : Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="text"/> 0	<input type="text"/> > 0 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
Aufforstung [%]	<input type="text"/> 0	<input type="text"/> > 0 bis 5 %	<input type="text"/> > 5 %
anthropogene Entwässerung	<input type="text"/> keine bis gering	<input type="text"/> mäßig	<input type="text"/> stark
alle ( <b>außer</b> 4010) Flächenanteil entwässerter Torfkörper mit Entwässerungszeigern [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 15 %	<input type="text"/> > 15 %
nur bei <b>4010</b> : Vergrasung Deckungsanteil [%]	<input type="text"/> ≤ 25 %	<input type="text"/> > 25 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
nur bei <b>7230</b> : Streuschichtdeckung	<input type="text"/> ≤ 30 %	<input type="text"/> > 30 bis 70 %	<input type="text"/> > 70 %
weitere Beeinträchtigung (gutacherlich mit Begründung)	<input type="text"/> keine	<input type="text"/> geringe bis mittlere	<input type="text"/> starke
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Bemerkungen** (gutacherliche Abweichungen, Ursachen der Beeinträchtigungen, Benennung von Stör- und Entwässerungszeigern, ggf. weitere Beeinträchtigung etc.)

.....

.....

.....

.....

<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="7"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen</p> <p><input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="7"/></p> <p>Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																																								
<p><b>Name</b></p> <p>(geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG) <input type="text"/></p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																																								
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																																																								
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m</p> <p>(bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																									
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Biotypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>		Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width:100%;"> <tr> <td style="width:15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width:15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width:15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width:55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																												
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																																									
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name Kartiererin <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> <b>Offenlandbogen</b> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input type="checkbox"/> <b>Gewässerbogen</b> <input type="checkbox"/></p>																																																																																								

Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative grid for location and date.

Nr. TK 10

Administrative grid for coordinates and sheet number.

Verwaltungs-Nr.

Geb.-Nr.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %

Art erfasst

RL BB

RL BRD

Main table listing plant species and their occurrence codes across various biotope types.

Stand: <b>Biotopkartierung Brandenburg</b> 16.04.2024 <b>Offenlandbogen</b>	Biotop-ID: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	3 8 5 3 - S W	Nr. DTK 10	Geb.-nr. <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
---	--	---------------	------------	--

<b>trockene Sandheide / Düne</b>	Bewertungsbogen für LRT: 2310, 2330, 4030	LRT: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
----------------------------------	---	--

Habitatstrukturen	A	B	C
Altersphasen / Strukturtypen	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei 2310, 4030: Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> 5 bis 25 %	<input type="checkbox"/> 1 bis < 5 % oder > 25 bis 40 %	<input type="checkbox"/> < 1 % oder > 40 %
nur bei 2330: Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 10 %	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %
nur bei 2310, 2330: Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 75 %	<input type="checkbox"/> 50 bis < 75 %	<input type="checkbox"/> < 50 %
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arteninventar	A	B	C
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten) <input type="text"/> <input type="text"/>		davon LRT-kennzeichnender Arten <input type="text"/> <input type="text"/>	
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beeinträchtigungen	A	B	C
Deckungsgrad Verbuschung / Bewaldung [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %
nur bei 2310, 2330: Zerstörung Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei 4030: Schädigung von Vegetation, Bodenstruktur [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %
nur bei 2310, 4030: Vergrasung durch heideabbauende Arten [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 25 %	<input type="checkbox"/> > 25 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %
weitere Beeinträchtigung (gutacherlich mit Begründung)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen** (gutacherliche Abweichungen, Ursachen der Schädigungen, Benennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)

.....

.....

.....

.....

**Grünland**

Bewertungsbogen für LRT: 1340, 5130, 6120, 6210, 6230, 6240, 6410, 6430, 6440, 6510

LRT:

**Habitatstrukturen**

	A	B	C
Vegetationsstruktur (Expertenvotum)	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei 6120: Deckungsanteil typischer Horstgräser [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 25 %
nur bei 6120: Flächenanteil Offenboden [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 10 %	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %
nur bei 6210: Deckungssanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 60 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 60 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6410 basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6410 basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 30 %	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %
nur bei 6440: typische Auenstrukturen	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> verarmt	<input type="checkbox"/> keine
nur bei 6510 basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 40 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 40 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6510 basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 30 %	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %
nur bei 6430: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> 15 < 25 %
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Arteninventar**

	A	B	C
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten)	<input type="text"/> <input type="text"/>		davon LRT-kennzeichnender Arten <input type="text"/> <input type="text"/>
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Beeinträchtigungen**

	A	B	C
alle (außer 6430): Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei 6430: Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %
direkte Schädigung der Vegetation (Tritt, Befahrung) [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %
Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
alle (außer 1340): Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %
Nutzungs- / Pflegedefizite	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei 1340, 6230, 6410, 6440: anthropogene Entwässerung	<input type="checkbox"/> keine bis gering	<input type="checkbox"/> mäßig	<input type="checkbox"/> stark
nur bei 6120: Zerstörung des Reliefs (Sandabbau, Freizeit) [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei 6120, 6240: Deckungsanteil untyp. strukturbildener Gräser [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
weitere Beeinträchtigung (gutachterlich mit Begründung)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen**

(Begründung gutachterliche Abweichungen, Ursachen von Beeinträchtigungen, Nennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)

<b>feuchte Heiden / Moore</b>	Bewertungsbogen für LRT: 4010, 7140, 7150, 7210, 7230	<b>LRT:</b> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
-------------------------------	---	---

<b>Habitatstrukturen</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
nur bei <b>4010</b> : Flächenanteil torfmoosreicher Zwergsstrauchbestände [%]	<input type="text"/> ≥ 60 %	<input type="text"/> 30 bis < 60 %	<input type="text"/> < 30 %
Deckungsanteil höherwüchsiger Arten (> 25cm) außer Zwergsträucher [%]	<input type="text"/> ≤ 10 %	<input type="text"/> > 10 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
Häufigkeit von Nasstellen/Schlenken	<input type="text"/> zahlreich	<input type="text"/> vereinzelt	<input type="text"/> fehlend
nur bei <b>7140</b> : Wasserhaushalt und Oberflächenrelief	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
Flächenanteil Zwischenmoorvegetation inkl. Torf- / Braunmoose [%]	<input type="text"/> ≥ 90 %	<input type="text"/> 60 bis < 90 %	<input type="text"/> < 60 %
nur bei <b>7150</b> : Schlenkenkomplexe, Anteil hochwüchsige Arten (Sukzession)	<input type="text"/> ≥ 50 %, nicht vorhanden	<input type="text"/> 25 bis < 50 %, gering	<input type="text"/> < 25 %; hoher Anteil
Vitalität Rhynchospora, Anteil blühender, fruchtender Pflanzen [%]	<input type="text"/> ≥ 60 %	<input type="text"/> 30 bis < 60 %	<input type="text"/> < 30 %
nur bei <b>7210</b> : Deckungsanteil Cladium [%]	<input type="text"/> ≥ 50 %	<input type="text"/> 25 bis < 50 %	<input type="text"/> < 25 %
Anteil von Cladium mit Blüten bzw. Fruchtsatz [%]	<input type="text"/> ≥ 25 %	<input type="text"/> 5 bis < 25 %	<input type="text"/> < 5 %
nur bei <b>7230</b> : Deckungsanteil niedrigwüchsiger Vegetation [%]	<input type="text"/> ≥ 75 %	<input type="text"/> 50 bis < 75 %	<input type="text"/> < 50 %
Deckungsanteil von Röhricht, Hochstauden, Großseggen [%]	<input type="text"/> ≤ 25 %	<input type="text"/> > 25 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Arteninventar</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten)	<input type="text"/> <input type="text"/> Krautschicht	<input type="text"/> <input type="text"/> Moose	davon LRT-kennzeichnender Arten: <input type="text"/> <input type="text"/> Krautschicht <input type="text"/> <input type="text"/> Moose
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
nur bei <b>7210</b> : Cladium Bestände im Komplex	<input type="text"/> A	<input type="text"/> B	<input type="text"/> C
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>
Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
Zerstörung von Vegetation und oberen Bodenschichten [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
alle ( <b>außer</b> 7150) Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="text"/> ≤ 10 %	<input type="text"/> > 10 bis 30 %	<input type="text"/> > 30 %
nur bei <b>7150</b> : Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="text"/> 0	<input type="text"/> > 0 bis 10 %	<input type="text"/> > 10 %
Aufforstung [%]	<input type="text"/> 0	<input type="text"/> > 0 bis 5 %	<input type="text"/> > 5 %
anthropogene Entwässerung	<input type="text"/> keine bis gering	<input type="text"/> mäßig	<input type="text"/> stark
alle ( <b>außer</b> 4010) Flächenanteil entwässerter Torfkörper mit Entwässerungszeigern [%]	<input type="text"/> ≤ 5 %	<input type="text"/> > 5 bis 15 %	<input type="text"/> > 15 %
nur bei <b>4010</b> : Vergrasung Deckungsanteil [%]	<input type="text"/> ≤ 25 %	<input type="text"/> > 25 bis 50 %	<input type="text"/> > 50 %
nur bei <b>7230</b> : Streuschichtdeckung	<input type="text"/> ≤ 30 %	<input type="text"/> > 30 bis 70 %	<input type="text"/> > 70 %
weitere Beeinträchtigung (gutacherlich mit Begründung)	<input type="text"/> keine	<input type="text"/> geringe bis mittlere	<input type="text"/> starke
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Bemerkungen** (gutacherliche Abweichungen, Ursachen der Beeinträchtigungen, Benennung von Stör- und Entwässerungszeigern, ggf. weitere Beeinträchtigung etc.)

.....

.....

.....

.....

<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen  <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/>                  Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																																
<p><b>Name</b> (geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="6"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="2"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/> <small>§18 §17</small></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG)</p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																																
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																																																
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m (bzw. Gewässerbreite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																	
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																															
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																															
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																															
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																															
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																															
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Biotypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>		Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																										
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </table> </td> <td>.....</td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </table>	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	.....																																																						
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																																														
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td></tr> </table>	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	.....																																																												
1	2	3																																																																															
1	2	3																																																																															
1	2	3																																																																															
1	2	3																																																																															
1	2	3																																																																															
1	2	3																																																																															
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																																	
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name Kartiererin <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> <b>Offenlandbogen</b> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input type="checkbox"/> <b>Gewässerbogen</b> <input type="checkbox"/></p>																																																																																

Biopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative table with 6 empty cells for 'Verwaltungs-Nr.'

Nr. TK 10

Administrative table with 4 cells containing '3 8 5 3' and '0 0 0 3', and a box with 'S W'.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %

Main botanical list table with columns for species names, codes, and counts. Includes species like Abies alb, Acer camp, and various other plants with their respective codes and counts.

Stand: <b>Biotopkartierung Brandenburg</b> 16.04.2024 <b>Offenlandbogen</b>	Biotop-ID: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	3 8 5 3 - S W	Nr. DTK 10	Geb.-nr. <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
---	--	---------------	------------	--

<b>trockene Sandheide / Düne</b>	Bewertungsbogen für LRT: 2310, 2330, 4030	LRT: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
----------------------------------	---	--

Habitatstrukturen	A	B	C
Altersphasen / Strukturtypen	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei <b>2310, 4030</b> : Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> 5 bis 25 %	<input type="checkbox"/> 1 bis < 5 % oder > 25 bis 40 %	<input type="checkbox"/> < 1 % oder > 40 %
nur bei <b>2330</b> : Flächenanteil offene Sandstellen [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 10 %	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %
nur bei <b>2310, 2330</b> : Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 75 %	<input type="checkbox"/> 50 bis < 75 %	<input type="checkbox"/> < 50 %

Gesamtbewertung Habitatstruktur (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Arteninventar	A	B	C
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten) <input type="text"/> <input type="text"/>		davon LRT-kennzeichnender Arten <input type="text"/> <input type="text"/>	
Bewertung des lebensraumpischen Arteninventars:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C

Gesamtbewertung Arteninventar (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Beeinträchtigungen	A	B	C
Deckungsgrad Verbuschung / Bewaldung [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %
nur bei <b>2310, 2330</b> : Zerstörung Dünenrelief [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei <b>4030</b> : Schädigung von Vegetation, Bodenstruktur [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %
nur bei <b>2310, 4030</b> : Vergrasung durch heideabbauende Arten [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 25 %	<input type="checkbox"/> > 25 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %
weitere Beeinträchtigung (gutacherlich mit Begründung)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke

Gesamtbewertung Beeinträchtigung (ggf. gutacherlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	--------------------------	--------------------------

<b>Bemerkungen</b> (gutacherliche Abweichungen, Ursachen der Schädigungen, Benennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)	
..... ..... ..... .....	

<b>Grünland</b>	Bewertungsbogen für LRT: 1340, 5130, 6120, 6210, 6230, 6240, 6410, 6430, 6440, 6510	<b>LRT:</b> <input type="text"/>
-----------------	---	----------------------------------

Habitatstrukturen	A	B	C
Vegetationsstruktur (Expertenvotum)	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei 6120: Deckungsanteil typischer Horstgräser [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 25 %
nur bei 6120: Flächenanteil Offenboden [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 10 %	<input type="checkbox"/> 5 bis < 10 %	<input type="checkbox"/> < 5 %
nur bei 6210: Deckungssanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 60 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 60 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6410 basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6410 basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 30 %	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %
nur bei 6440: typische Auenstrukturen	<input type="checkbox"/> vorhanden	<input type="checkbox"/> verarmt	<input type="checkbox"/> keine
nur bei 6510 basenreich: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 40 %	<input type="checkbox"/> 30 bis < 40 %	<input type="checkbox"/> < 30 %
nur bei 6510 basenarm: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 30 %	<input type="checkbox"/> 15 bis < 30 %	<input type="checkbox"/> < 15 %
nur bei 6430: Deckungsanteil (typischer) Kräuter [%]	<input type="checkbox"/> ≥ 50 %	<input type="checkbox"/> 25 bis < 50 %	<input type="checkbox"/> 15 < 25 %
<b>Gesamtbewertung Habitatstruktur</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arteninventar	A	B	C
Anzahl charakteristischer Arten (inklusive LRT-kennzeichnender Arten) <input type="text"/>		davon LRT-kennzeichnender Arten <input type="text"/>	
Bewertung des lebensraumtypischen Arteninventars:	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
<b>Gesamtbewertung Arteninventar</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beeinträchtigungen	A	B	C
alle (außer 6430): Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei 6430: Deckungsanteil Störungszeiger [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 bis 50 %	<input type="checkbox"/> > 50 %
direkte Schädigung der Vegetation (Tritt, Befahrung) [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 20 %	<input type="checkbox"/> > 20 %
Deckungsgrad Verbuschung [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
alle (außer 1340): Aufforstung [%]	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> > 0 bis 5 % (Einzelgehölze)	<input type="checkbox"/> > 5 %
Nutzungs- / Pflegedefizite	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B	<input type="checkbox"/> C
nur bei 1340, 6230, 6410, 6440: anthropogene Entwässerung	<input type="checkbox"/> keine bis gering	<input type="checkbox"/> mäßig	<input type="checkbox"/> stark
nur bei 6120: Zerstörung des Reliefs (Sandabbau, Freizeit) [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 5 %	<input type="checkbox"/> > 5 bis 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 %
nur bei 6120, 6240: Deckungsanteil untyp. strukturbildener Gräser [%]	<input type="checkbox"/> ≤ 10 %	<input type="checkbox"/> > 10 bis 30 %	<input type="checkbox"/> > 30 %
weitere Beeinträchtigung (gutachterlich mit Begründung)	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> geringe bis mittlere	<input type="checkbox"/> starke
<b>Gesamtbewertung Beeinträchtigung</b> (ggf. gutachterlich abweichend)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Bemerkungen** (Begründung gutachterliche Abweichungen, Ursachen von Beeinträchtigungen, Nennung von Störungszeigern, ggf weitere Beeinträchtigung etc.)



<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen</p> <p><input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/></p> <p>Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																																																								
<p><b>Name</b></p> <p>(geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG) <input type="text"/></p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																																																								
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																																																								
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> m</p> <p>(bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>Baumschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Strauchschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Gras-/Krautschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>Moosschicht</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td>ohne Vegetation</td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																									
Baumschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Strauchschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
Moosschicht	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
ohne Vegetation	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																							
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Biotypencode</th> <th>Anzahl</th> <th>Anteil (%)</th> <th>Aus- bildung</th> <th>§</th> <th>FFH-LRT</th> <th>Erhaltungsgrad H A B G</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> <tr><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td><td><input type="text"/></td></tr> </tbody> </table>		Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																																																		
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																												
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																																																						
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																																																									
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name KartiererIn <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> Offenlandbogen <input type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input checked="" type="checkbox"/> Gewässerbogen <input type="checkbox"/></p>																																																																																								

Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Administrative grid box for location and management details.

Nr. TK 10

Geb.-Nr.

Grid box containing numbers 3, 8, 5, 3 and letters S, W, 0, 0, 1, 0.

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 % Art erfasst RL BB RL BRD

Main table listing botanical species (e.g., Abies alb, Acer camp, Agrostis) with their distribution codes and associated vegetation types.



<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen  <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="1"/>                  Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																		
<p><b>Name</b> (geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/> <small>§18 §17</small></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG)</p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																		
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> , <input type="text"/> m (bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="checkbox"/> 1 vorhanden <input type="checkbox"/> 2 nicht notwendig <input type="checkbox"/> 3 notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Baumschicht</td> <td style="width: 20%;"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Strauchschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Gras-/Krautschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Moosschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>ohne Vegetation</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>																																						
Baumschicht	<input type="text"/>																																																		
Strauchschicht	<input type="text"/>																																																		
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>																																																		
Moosschicht	<input type="text"/>																																																		
ohne Vegetation	<input type="text"/>																																																		
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Biotypencode</th> <th style="width: 5%;">Anzahl</th> <th style="width: 5%;">Anteil (%)</th> <th style="width: 5%;">Aus- bildung</th> <th style="width: 5%;">§</th> <th style="width: 10%;">FFH-LRT</th> <th style="width: 10%;">Erhaltungsgrad H A B G</th> <th style="width: 40%;">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table>				Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																												
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																												
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td>.....</td> </tr> </table>				Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																				
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	.....																																																
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																			
<p>Kürzel <input type="text"/></p>	<p>Name Kartiererin <input type="text"/></p>	<p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> Offenlandbogen <input type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input checked="" type="checkbox"/> Gewässerbogen <input type="checkbox"/></p>																																																

Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen

(Stand 16.04.2024)

Verwaltungs-Nr.										

Nr. TK 10

Geb.-Nr.

3	8	5	3	-	S	W
0	0	1	1			

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen. != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 %   Art erfasst   RL BB   RL BRD

1 <b>Abies alb</b>	pen x pu	submers	3	vaginat	Hord muri	pratens	minus	G + fragi	Thel palu
GAcer camp	pubescens	Chaen min		Erod cicu	3 Hott palu	V Melic nut	D mite	+ ruben	2 Thes lino
negundo	Bide cern	V Chaer bul		Erop vern	V Humu lupu	V uniflor	V persica	V Pentand	3 Tha arve
platano	connata	temulum		Erys chei	3 Hydr mors	Melil alb	Polyp vul	Purpure	V Thym pule
pseudop	frondosa	Chel maju		Euon euro	Hydr vulg	officin	Popu alba	V serpyll	V repens
! Achi m.agg	tripart	Chen albu		Eupa cann	V Hyos nige	Ment aqua	bals agg	! triandr	D Tili cord
+milief	2 Blech spi	2 bonus-h		Eupho cyp	3 Hype humi	arvensi	x canad	viminal	D platyph
V +pannon	2 Blys comp	ficifol		G maculat	2 pulg	2 pulg	x canes	Sals kali	Tori japo
V ptarmic	D Bolb mari	glaucum		3 exigua	x piper	2 nigra	2 tremula	3 Salv prat	! prat.agg
G salicif	2 Botr luna	hybridu		3 heliosc	2 montanu	Port oler	2 Potac acut	Samb nigr	racemos
Acin arve	Brach pin	polyspe		3 luerda	V tetrap	3 Meny trif	2 Pota acut	3 Sang mino	3 Trif euro
Acor cala	sylvati	rubrum		3 palustr	2 Hypo glab	V Merc pere	2 alpinus	2 officin	3 Trif alpe
3 Adon vern	3 Briz medi	2 Chim umbe		3 peplus	3 radicac	V Mili effu	2 compres	3 Sani euro	3 arvens
Adox mosc	1 Brom arve	Chon junc		1 Euphr off	2 Illex aqui	Moeht trin	2 crispu	3 Sapo offi	3 aureum
Aego poda	erectus	0 Chry sege		3 stricta	1 Ille vert	Moli caer	2 gramine	V Saxi gran	3 campest
Aesc hipp	hordeac	V Chry alte		Fagu sylv	Impa glan	2 Mone unif	2 lucens	2 Scab cane	3 dubium
Aeth cyna	2 racemos	V Cich inty		Falc vulg	V noli-ta	2 Mono hypu	3 natans	2 columba	3 fragif
Agri eupa	! ramo agg	V Cico viro		Fall conv	parvifl	Mont font	2 obtusif	2 Scheu pal	2 hybridu
procera	sterili	2 Circ alpi		dumetor	3 Inul brit	Myce mura	2 pectina	2 Scho lacu	2 medium
Agros can	tertoru	2 Cirs acau		japonic	2 salicin	Myos arve	V perfoli	2 taberna	2 montanu
cap=ten	Bryo alba	arvens		sachali	1 sibiric	2 discolo	! pus.agg	! scor agg	3 repens
gigante	diocia	olerace		Fest arun	3 heterop	1 scor agg	! scor agg	Pote angl	3 resupin
stoloni	! Bugl arve	palustr		gigante	! ovin agg	V + laxa	V erecta	Scir sylv	3 Trig mari
vin=str	Buni orie	vulgare		3 heterop	! Jasi mont	V + scorp	V argente	Scle annu	3 palustr
Aila alti	V Buto arun	3 Clad mari		! ovin agg	articul	V sparsif	V stricta	perenni	3 Trip inod
3 Aira cary	Cala arve	Clem vita		+brevip	! bulbosu	V stricta	V erecta	V Scol fest	3 Tris flav
praecox	canesce	3 Clin vulg		+filifo	3 +polesi	G sylvati	2 heptaph	2 Scor humi	3 Tuss farf
V Ajug gene	epigejo	2 Colc autu		+ovina	3 +psammo	Myoso agu	2 purpure	3 incana	3 Typh angu
reptans	3 stricta	3 Coma palu		+compre	D +ps'ovi	V Myosu min	3 norvegi	V recta	3 latifol
! Alch vulg	Calli	V Coni macu		+gerard	! pratens	V Myri spic	V repans	V umbrosa	3 Ulmu glab
agg	spec.	3 Cons rega		! rubr.agg	! Filia arve	V vertici	3 supina	Scut gale	V laevis
3 Alis lanc	Callu vul	3 Conva maj		! rubr.agg	V filifor	! Naja mari	3 vern agg	2 Hastifo	3 minor
Alis plan	3 Calt palu	Convo arv		! rubr.agg	V minima	3 + interm	3 Prim veri	Secu vari	3 Urti dioi
Alli peti	Caly sepi	Cony cana		! rubr.agg	2 Fili ulma	G + mari	2 Prune gra	Sedu acre	3 kiovien
3 Alli angu	3 Camel mic	Cori lept		! rubr.agg	2 vulgari	V Nard stri	3 Nast micr	3 rup=ref	V urens
V olerace	0 sativa	D Cono sang		! rubr.agg	2 Frag vesc	1 Nepe cata	2 Prunu avi	3 sexangu	2 Utricular
paradox	2 Camp bono	3 Corr lito		! rubr.agg	3 viridis	2 Nige arve	2 Scir sylv	3 spurium	2 inte.agg
schoeno	2 scorodo	Coryd cav		! rubr.agg	3 Juni comm	G domest	3 Scil dubi	! tele.agg	2 minor
V scorodo	V patula	3 interme		! rubr.agg	3 Koel glau	Nuph lute	3 Scil dubi	3 Scil dubi	3 vulg.agg
vineale	V persici	3 Cornu maj		! rubr.agg	! pyra agg	V Nympha alba	! Sene aqua	G + aqua	3 + austr
Alnu glut	rap'loi	Coryl ave		! rubr.agg	3 + macra	2 Nympha pelt	! Sene aqua	G + aqua	3 + vulga
incana	2 rapuncu	Coryn can		! rubr.agg	G + pyram	V Odon vulg	3 spinosa	3 + erra	V Vacc myrt
Alop aegu	rotundi	2 Crat laev sl		! rubr.agg	! Gage lute	Oena aqua	3 fistulo	D congest	3 oxycocc
genicul	3 sibiric	V Crep bien		! rubr.agg	pratens	! Oeno b.agg	! Pter aqui	2 erucifo	2 uligin
mysuro	V trachel	capilla		! rubr.agg	3 villosa	par.agg	V Pucc dist	3 paludos	2 vitis-i
pratens	Cann sati	3 paludos		! rubr.agg	Gala niva	3 Onob vici	2 Puli dyse	3 sylvati	3 Vale dioi
3 Alys alys	Caps burs	3 tectoru		! rubr.agg	Galeobd lute	V Onon repe	3 vulgari	V vernali	! offi agg
Amar albu	3 Carda ama	2 Cusc epit		! rubr.agg	Gale bifi	3 spinosa	V Pulm offi	viscosu	3 Vale dent
blitum	3 Carda ama	europae		! rubr.agg	1 lada.agg	3 Onop acan	1 Puls prat	vulgari	3 lucosta
retrofl	G dent=pal	lupulif		! rubr.agg	V pubesce	3 Ophi vulg	2 Pyro chlo	3 minor	V Verba den
Anag arve	G flexuos	V Cymb mura		! rubr.agg	V Galins cri	2 Orch mili	3 minor	2 Serr tinc	3 lychnit
Anch arve	hirsuta	Cynog off		! rubr.agg	3 Galins cri	1 palustr	3 Pyru comm	2 Sese annu	3 nigrum
officin	2 impatie	3 Cynos cri		! rubr.agg	V linifol	3 Orig vulg	V Quer petr	Seta pumi	3 phlomis
2 Andr poli	2 parvifl	V Cype fusc		! rubr.agg	3 Galium ap	V Orni nuta	robur	vertici	2 Thapous
Anem nemo	V pratens	V Cardam ar		! rubr.agg	3 boreale	V Umbella	rubra	viridis	2 Verbe off
V ranuncu	Cardo are	2 Cryst frag		! rubr.agg	mal agg	V Orni perp	Ranu acri	3 Sher arve	V Vero agre
2 sylvest	Cardam ar	Cyti scop		! rubr.agg	album	2 Orob cary	! aqua.agg	3 Sila sila	V anag.agg
D Ange arch	Carda dra	Dactylo i		! rubr.agg	odoratu	3 Orth secu	V + aqua	V Sile con	3 arvensi
V sylves	Cardu aca	2 maculat		! rubr.agg	3 Leers orb	2 Osmu rega	V + pelt	3 dioica	V beccabu
2 Ante dioi	crispus	! majalis		! rubr.agg	3 sylvati	Oxal acet	3 auri agg	lat=alb	3 dilleni
V Anthe arv	nutans	Dant decu		! rubr.agg	V uliginu	3 cornicu	V bulbosu	2 noctifl	! hede agg
cotula	Care acut	Datu stra		! rubr.agg	! veru agg	fontana	3 circina	V nutans	V +hederi
rutheni	! majalis	3 Leonu gry		! rubr.agg	! veru agg	2 Oxyt pilo	! ficaria	3 otites	V +sublob
V tinctor	3 appropi	minor		! rubr.agg	! veru agg	3 Leon autu	flammul	2 tataric	3 mar=lon
3 Anth lili	V arenari	3 hispidu		! rubr.agg	! veru agg	3 Lepi camp	G fluitan	vulgari	officin
3 ramosum	3 canesce	V roheas		! rubr.agg	! veru agg	3 Paris qua	3 lanugin	Sina arve	3 persica
V Antho ari	V caryoph	V Parie off		! rubr.agg	! veru agg	2 Parn palu	3 lingua	Sisy alti	V polita
odoratu	2 despito	3 Paris qua		! rubr.agg	! veru agg	Past sati	3 repens	loeseli	2 praecox
Anthr cau	2 diandra	2 Parn palu		! rubr.agg	! veru agg	1 Raph raph	3 sardous	officin	3 prostra
sylvest	V digitat	1 Raph raph		! rubr.agg	! veru agg	Rese lute	scelera	Sium latic	3 scutell
! Anthyl vul	3 distans	V Pepl port		! rubr.agg	! veru agg	Peta hybr	1 Pedi palu	Sola dulci	3 serpyll
Aper spic	V distich	V Petal hybr		! rubr.agg	! veru agg	V spuriu	Rese lute	nigrum	3 spicata
Apha arve	3 echinat	V Soli cana		! rubr.agg	! veru agg	1 Rhin mino	3 Rham cath	3 Soli cana	2 teucriu
2 Apiu repe	V elatata	gigante		! rubr.agg	! veru agg	! ang=ser	V Rham cath	gigante	3 triphyl
0 AQUI vulg	V elongat	V Soli cana		! rubr.agg	! veru agg	Petr prol	1 Rhin mino	3 Soli cana	2 teucriu
Arabid th	V ericeto	gigante		! rubr.agg	! veru agg	2 Peuc cerv	! ang=ser	Sonc arve	V Vibu opul
Arabis gl	3 flacca	3 verna		! rubr.agg	! veru agg	V oreosel	3 Rhyn alba	asper	V Vici angu
hirsuta	! flav agg	Sonc arve		! rubr.agg	! veru agg	V palustr	D Ribe alpi	olerace	V cassubi
Arct lapp	3 + demis	3 verna		! rubr.agg	! veru agg	Phal arun	V nigrum	palustr	3 cracca
minus	2 + lepid	Sorb auc		! rubr.agg	! veru agg	3 Phle phle	rubr agg	3 Sorbu auc	3 grandif
tomento	V + virid	2 tormina		! rubr.agg	! veru agg	perenne	uva-cri	2 tormina	3 hirsuta
Aren serp	hirta	V Spar emer		! rubr.agg	! veru agg	V Loni peri	Robi pseu	! Spar emer	3 lathyro
3 Aris clem	3 humilis	! erectum		! rubr.agg	! veru agg	G xyloste	Roeg cani	! erectum	3 sepium
V Arme elon	3 lasioca	2 nat=min		! rubr.agg	! veru agg	! Lotu corn	Rori amph	2 nat=min	3 sylvati
Armo rust	3 ligeric	Sper arve		! rubr.agg	! veru agg	sylvati	palustr	Sper arve	3 tenuifo
2 Arno mini	2 limosa	morison		! rubr.agg	! veru agg	uliginu	sylvest	morison	3 tetrasp
Arrh elat	! mur.agg	Sperg rub		! rubr.agg	! veru agg	Lupi poly	! spec.	Sperg rub	3 villosa
Arte absi	V nigra	Spiro pol		! rubr.agg	! veru agg	Luzu camp	Picr hier	Staco palu	3 Vinca min
campest	ova=lep	3 recta		! rubr.agg	! veru agg	luzuloi	V Pimp majo	3 recta	3 Vince hir
vulgari	V pallesc	V sylvati		! rubr.agg	! veru agg	multifl	V saxi agg	V sylvati	3 Viol arve
Aspa offi	V panicea	3 Viti albi		! rubr.agg	! veru agg	pilosa	V + nigra	V Stel alsi	V canina
3 Aspe proc	panicul	V hirta		! rubr.agg	! veru agg	V Lych flos	V + saxif	! tome agg	V hirta
2 Asperu cy	pilulif	odorata		! rubr.agg	! veru agg	2 viscar	V Pinu sylv	! Rubu caes	3 odorata
3 tinctor	praecox	V palustr		! rubr.agg	! veru agg	Lycy barb	Plan aren	! frut.agg	V palustr
3 Aspl ruta	ps'cype	V hirta		! rubr.agg	! veru agg	2 Lycopo an	! major	! frut.agg	V reichen
trichom	V remota	3 palustr		! rubr.agg	! veru agg	2 Helict pr	media	! frut.agg	V rivinia
3 Aste lino	riparia	3 palustr		! rubr.agg	! veru agg	3 pubesce	uliginu	3 saxatil	3 palustr
novi-be	V rostrat	3 palustr		! rubr.agg	! veru agg	V Hepa nobi	3 Lysi numm	3 Rudb lac	2 stagni
agg.	2 supina	3 palustr		! rubr.agg	! veru agg	Hera mant	V thyrsif	Rume acet	3 palustr
2 Astr aren	V sylvati	G pratens		! rubr.agg	! veru agg	sphondy	vulgari	acetose	2 Stipa cap
2 cicer	V vesicar	3 Epip atro		! rubr.agg	! veru agg	Hern glab	bulbosa	! penn.agg	! penn.agg
1 danicuc	V vulp agg	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	Lith sali	2 aquat	2 Stira aloi	2 Stira aloi
glyciph	Carl vulg	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	Hesp matr	conglom	2 Succ prat	2 Succ prat
Athy fili	Carp betu	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	3 Hier caes	palustr	Sympho al	3 Sympho al
Atri oblo	1 Caru carv	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	3 echioid	prat agg	Syri part	3 Syri part
patula	Centa cya	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	! lachena	+ angus	! Tana part	3 Tana part
pro=has	V Jacea agg	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	! laeviga	+ prate	vulgare	3 Tana part
sagi=nit	V scabios	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	! murorum	trivial	V palustr	3 Tana part
3 Avena fat	stoebe	! hellebo		! rubr.agg	! veru agg	3 pilosel	1 Polyg ama	V sanguin	3 Taraxacum
<b>Ball nigr</b>	3 Centr ery	G pratens		! rubr.agg	! veru agg	V sylvest	2 comosa	! sect Eryt	! sect Eryt
Barb stri	2 pulchel	V sylvati		! rubr.agg	! veru agg	Matr disc	! vulgari	! sect Palu	! sect Palu
vulgari	2 Cepha dam	Erag alb		! rubr.agg	! veru agg	rec=cha	V Poly mult	! sect Rude	! sect Rude
Bell pere	2 rubra	mino		! rubr.agg	! veru agg	3 Medi falc	V odoratu	0 Taxu bacc	0 Taxu bacc
D Berb vulg	Ceras arv	2 Erica tet		! rubr.agg	! veru agg	2 Hippu vul	Polygo am	3 Tees nudi	3 Tees nudi
Bert inca	! font.agg	! Erig acri		! rubr.agg	! veru agg	Holc lana	avic.agg	3 Teuc scor	3 Teuc scor
Beru erec	glomera	annuus		! rubr.agg	! veru agg	mollis	2 bistort	D scorodo	D scorodo
2 Beto offi	semidec	3 Erio angu		! rubr.agg	! veru agg	x varia	2 Mela arve	V Thal flav	V Thal flav
Betu pend	Cerat dem	1 latifol		! rubr.agg	! veru agg	V Hordel eu	3 nemoros	! minus	! minus



<p>Stand: 25.04.2024 <b>Biotopkartierung Brandenburg</b></p> <h2 style="text-align: center;">Grundbogen</h2>	<p>Verwaltungs-Nr <input type="text"/></p> <p>Nr. DTK 10 <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/></p> <p>Geb.-nr. <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="3"/></p> <p>Kartierintensität <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input checked="" type="text" value="X"/></p> <p>Inhalt identisch mit Grundbogen  <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="5"/> <input type="text" value="3"/> - <input type="text" value="S"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="3"/>                  Nr. DTK 10 Geb.-nr.</p>																																																								
<p><b>Name</b> (geographischer Eigenname) .....</p>	<p><b>Hauptbiotop</b></p> <p>Biotypencode <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="8"/> <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="1"/></p> <p>Altern. Biotopcode <input type="text"/></p> <p>Zielbiotop <input type="text"/></p> <p>Biotopausbildung <input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Geschützter Biotop (§) <input type="text" value="0"/> <input checked="" type="text" value="X"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/> <small>§18 §17</small></p> <p>FFH-Lebensraumtyp (LRT) <input type="text"/></p> <p>Angabe Subtyp: nur bei 91E0 (1-3) <input type="text"/></p> <p>Erhaltungsgrad (EHG) <input type="text"/></p> <p>Habitatstruktur (H) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Arteninventar (A) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Beeinträchtigungen (B) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/></p> <p>Gesamtbewertung (G) <input type="text" value="A"/> <input type="text" value="B"/> <input type="text" value="C"/> <input type="text" value="9"/> <input type="text" value="E"/> <input type="text" value="W"/> <input type="text" value="Z"/></p>																																																								
<p><b>Beschreibung</b> .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>	<p><b>Zusätzliche Erhebung</b></p> <p><input type="text" value="1"/> vorhanden <input type="text" value="2"/> nicht notwendig <input type="text" value="3"/> notwendig</p> <p>Bemerkung: .....</p> <p>.....</p>																																																								
<p>nur bei LRT und § 18 Biotopen (nicht bei Alleen §17):</p> <p>Fläche Punktbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m<sup>2</sup></p> <p>Breite Linienbiotop: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> m (bzw. Gewässerbite s. Fließgewässerbogen)</p>	<p><b>Vegetation</b> <span style="float: right;">Deckungsgrad (%)</span></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Baumschicht</td> <td style="width: 20%;"><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Strauchschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Gras-/Krautschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>Moosschicht</td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td>ohne Vegetation</td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>	Baumschicht	<input type="text"/>	Strauchschicht	<input type="text"/>	Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>	Moosschicht	<input type="text"/>	ohne Vegetation	<input type="text"/>																																														
Baumschicht	<input type="text"/>																																																								
Strauchschicht	<input type="text"/>																																																								
Gras-/Krautschicht	<input type="text"/>																																																								
Moosschicht	<input type="text"/>																																																								
ohne Vegetation	<input type="text"/>																																																								
<p><b>Begleitbiotope</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 15%;">Biotypencode</th> <th style="width: 5%;">Anzahl</th> <th style="width: 5%;">Anteil (%)</th> <th style="width: 5%;">Aus- bildung</th> <th style="width: 5%;">§</th> <th style="width: 10%;">FFH-LRT</th> <th style="width: 10%;">Erhaltungsgrad H A B G</th> <th style="width: 40%;">Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </tbody> </table>		Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Biotypencode	Anzahl	Anteil (%)	Aus- bildung	§	FFH-LRT	Erhaltungsgrad H A B G	Beschreibung																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>																																																		
<p><b>Beurteilungs- und Planungsvorschläge</b></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Gefährdung u. Beeinträchtigung</td> <td style="width: 15%;">Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge</td> <td style="width: 15%;">Dringlichkeit</td> <td style="width: 55%;">Bemerkung: .....</td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> <tr> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text"/></td> <td><input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/></td> <td><input type="text"/></td> </tr> </table>		Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																												
Gefährdung u. Beeinträchtigung	Pflege- u. Maßnahmen- vorschläge	Dringlichkeit	Bemerkung: .....																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="2"/> <input type="text" value="3"/>	<input type="text"/>																																																						
<p><b>Bemerkungen:</b> (u.a. auch faunistische Zufallsbeobachtungen) .....</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>.....</p>																																																									
<p>Kürzel <input type="text"/></p> <p>Name Kartiererin <input type="text"/></p> <p>Datum <input type="text"/></p>	<p>Vegetationsbogen <input checked="" type="checkbox"/> Offenlandbogen <input type="checkbox"/></p> <p>Waldbogen <input checked="" type="checkbox"/> Gewässerbogen <input type="checkbox"/></p>																																																								

**Biotopkartierung Brandenburg – Vegetationsbogen**

(Stand 16.04.2024)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nr. TK 10

Verwaltungs-Nr.

Geb.-Nr.

3	8	5	3	-	S	W
0	0	1	3			

Sippen mit An- u. Unterstrich u. Deckungswert wie folgt kennzeichnen: Acer camp 3, Vorkommen nur in Begleitbiotopen sind mit „B“ zu kennzeichnen.  
 != einige oder alle Kleinarten mit unterschiedlichen Gefährdungsgraden in der Roten Liste (nach Möglichkeit bitte differenzieren).

r = vereinzelt < 5 %, + = sporadisch < 5 %, 1 = verbreitet < 5 %, 2 = 5-25 %, 3 = 26-50 %, 4 = 51-75 %, 5 = 76-100 % ■ Art erfasst ■ RL BB ■ RL BRD

<b>1 Abies alb</b>	pen x pu	submers	3	vaginat	Hord muri	pratens	minus	G + fragi	Thel palu
<b>GAcer camp</b>	pubescens	Chaen min		Erod cicu	3 Hott palu	V Melic nut	D mite	+ ruben	2 Thes lino
<b>negundo</b>	Bide cern	V Chaer bul		Erop vern	Humu lupu	V uniflor	V persica	V Pentand	3 Thla arve
<b>platano</b>	connata	temulum		Erys chei	3 Hydr mors	Melil alb	Polyp vul	Purpure	V Thym pule
<b>pseudop</b>	frondosa	Chel maju		Euon euro	Hydr vulg	Popu alba	! repens	V serpyll	V Thym pule
<b>! Achi m.agg</b>	tripart	Chen albu		Eupa cann	V Hyos nige	Ment aqua	! triandr	D Tili cord	D platyph
<b>+milief</b>	2 Blech spi	2 bonus-h		Eupho cyp	3 Hype humi	arvensi	viminal	! Tori japo	3 Trig dubi
<b>V +pannon</b>	2 Blys comp	ficifol		esula	G maculat	2 puleg	x canes	Sals kali	! prat.agg
<b>V ptarmic</b>	D Bob mari	glaucum	3	3 exigua	2 montanu	x piper	2 nigra	3 Salv prat	! racemos
<b>G salicif</b>	2 Botr luna	hybridu		heliosc	perfora	verti	Port oler	Samb nigr	3 Sang mino
<b>Acin arve</b>	Brach pin	polyspe	3	3 lucid	V tetrap	3 Meny trif	2 Pota acut	2 officin	3 Sani euro
<b>Acor cala</b>	sylvati	rubrum	3	3 palustr	2 Hypo glab	V Merc pere	2 alpinus	3 Sani euro	3 Trif alpe
<b>3 Adon vern</b>	3 Briz medi	2 Chim umbe		peplus	radicat	Mili effu	2 compres	3 Sani euro	3 aureum
<b>Adox mosc</b>	1 Brom arve	Chon junc		1 Euphr off	<b>2 Illex aqui</b>	Moeh trin	2 crispu	Sapo offi	3 campest
<b>Aego poda</b>	erectus	0 Chry sege		1 Ille vert	Impa glan	Moli caer	2 gramine	V Saxi gran	3 dubium
<b>Aesc hipp</b>	hordeac	V Chry alte		3 stricta	V noli-ta	2 Mone unif	3 lucens	2 Scab cane	3 fragif
<b>Aeth cyna</b>	2 racemos	V Cich inty		Fagu sylv	parvifl	2 Mono hypu	2 natans	2 Scab cane	3 hybridu
<b>Agri eupa</b>	! ramo agg	V Cicu viro		Falc vulg	Fall conv	Mont font	2 obtusif	2 columba	3 medium
<b>procera</b>	sterili	2 Circ alpi		! Inul brit	dumetor	Myce mura	V pectina	2 Scheu pal	2 montanu
<b>Agros can</b>	tertoru	2 Cirs acau		2 salicin	japonic	Myos arve	V perfoli	2 Scho lacu	3 pratens
<b>cap=ten</b>	tertoru	olervase		1 sibiric	sachali	2 discolo	! pus.agg	! taberna	3 repens
<b>gigante</b>	Bryo alba	olervase		3 gigante	Fest arun	! scor agg	! scor agg	! scor agg	3 resupin
<b>stoloni</b>	! Bugl arve	palustr	3	3 heterop	gigante	V + laxa	Pote angl	! anserin	3 Trig mari
<b>vin=str</b>	Buni orie	vulgare		! ovin agg	3 Jasi mont	V + scorp	Scir sylv	Scle annu	3 palustr
<b>Aila alti</b>	V Buto arun	3 Clad mari		+brevip	articul	V sparsif	argente	perenni	3 Trip inod
<b>3 Aira cary</b>	<b>Cala arve</b>	Clem vita		+filifo	! bulbosu	stricta	V erecta	V Scol fest	3 Tris flav
<b>praecox</b>	canesce	3 Clin vulg		+ovina	comp agg	G sylvati	2 heptaph	2 Scor humi	3 Tuss farf
<b>V Ajug gene</b>	epigejo	3 Colc autu		3 +polesi	+compre	Myoso agu	3 incana	2 purple	3 Typh angu
<b>reptans</b>	3 stricta	3 Coma palu		D +ps'ovi	pratens	V Myosu min	3 norvegi	Scro nodo	3 latifol
<b>! Alch vulg</b>	Calli	V Coni macu		! pratens	! rubr.agg	V Myri spic	V recta	V umbrosa	<b>3 Ulmu glob</b>
<b>agg</b>	spec.	3 Cons rega		Fila arve	V filifor	V vertici	3 reptans	Scut gale	V laevis
<b>3 Alis lanc</b>	Callu vul	Conva maj		V minima	2 filiflu	! Naja mari	3 supina	2 Hastifo	3 minor
<b>Alis plan</b>	3 Calt palu	Convo arv		Fili ulma	2 squarro	3 + interm	3 vern agg	Secu vari	3 Urti dioi
<b>Alli peti</b>	Caly sepi	Cony cana		2 vulgari	2 subnodu	G + mari	3 Prim veri	Sedu acre	3 kiovien
<b>3 Alli angu</b>	3 Camel mic	Cori lept		3 viridis	2 tenuis	V Nard stri	2 Prune gra	3 rup=ref	V urens
<b>V olerace</b>	0 sativa	D Cono sang		3 Juno comm	3 Juno comm	3 Nast micr	2 Nige arve	3 sexangu	V Utricular
<b>paradox</b>	2 Camp bono	3 Corr lito		Frag vesc	3 Koel glau	1 Nepe cata	2 Prunu avi	! spurium	2 inte.agg
<b>schoeno</b>	2 scorodo	3 Coryd cav		3 viridis	! Knuu arve	2 Nige arve	G domesti	! tele.agg	2 minor
<b>V vineale</b>	V patula	3 interme		Fran alnu	Frax exce	Nuph lute	3 mahaleb	3 Sel carv	3 vulg.agg
<b>Alnu glut</b>	rap'loi	3 pumila		! pennsylv	! pyra agg	V Nymp alba	padus	! Sel dubi	3 + austr
<b>incana</b>	2 rapuncul	Coryn can		3 vaillan	3 + macra	2 Nymp pelt	serotin	! Sene aqua	3 + vulga
<b>Alop aequ</b>	rotundi	2 Crat laev sl		! Gage lute	G + pyram	<b>V Odon vulg</b>	spinosa	G + aqua	<b>Vacc myrt</b>
<b>genicul</b>	3 sibiric	V Crep bien		3 pratens	Lamium al	Oena aqua	Ps 'ts men	3 + erra	3 oxycocc
<b>mysuro</b>	V trachel	capilla		3 villosa	amplexi	3 fistulo	! Pter aqui	D congest	2 uliginu
<b>pratens</b>	Cann sati	3 paludos		Gala niva	maculat	! Oeno b.agg	par.agg	2 erucifo	2 vitis-i
<b>3 Alys alys</b>	Caps burs	3 tectoru		Galeoob lute	purpure	3 Onob vici	V Pucc dist	3 paludosa	3 Vale dioi
<b>Amar albu</b>	3 Carda ama	2 Cusc epit		Gale bifi	2 Lapp squa	V Onon repe	2 Puli dyse	3 sylvati	! offi agg
<b>blitum</b>	3 dent=pal	europae		1 lada.agg	Laps comm	3 spinosa	V Pulm offi	vernali	3 lucosta
<b>retrofl</b>	G flexuos	lupulif		V pubesce	3 Ophi vulg	3 Onop acan	1 Puls prat	viscosu	3 Verba den
<b>Anag arve</b>	3 hirsuta	V Cymb mura		2 specios	3 Lathr squ	2 Pyro chlo	3 minor	vulgari	3 lychnit
<b>Anch arve</b>	3 impatie	Cynog off		3 tetrahi	Lath lati	3 minor	2 Serr tinc	3 Sese annu	3 nigrum
<b>officin</b>	2 parvifl	3 Cynos cri		3 Galins ci	V linifol	3 Orig vulg	2 Seta pumi	! vertici	3 thapous
<b>2 Andr poli</b>	V pratens	V Cype fusc		Galium ap	3 palustr	V Orni nuta	robur	! viridis	2 Verbe off
<b>Anem nemo</b>	Cardo are	V Cyst frag		3 boreale	pratens	V Orni perp	rubra	3 Sher arve	V Vero agre
<b>V ranuncu</b>	Cardam ar	Cyti scop		mal agg	sylvest	2 Orob cary	! aqua.agg	3 Sila sila	V anag.agg
<b>2 sylvest</b>	Carda dra	<b>Dactyli g</b>		album	V odoratu	3 Orth secu	V + aqua	V Sile coni	V beccabu
<b>D Ange arch</b>	Cardu aca	D polygam		odoratu	2 Ledu palu	2 Osmu rega	V + pelt	V Sile coni	V chamaed
<b>V sylves</b>	crispus	2 Dactylo i		! palu agg	3 Leers orb	Oxal acet	3 auri agg	lat=alb	3 dilleni
<b>2 Ante dioi</b>	nutans	2 maculat		sax=har	! Lemna gib	cornicu	V bulbosu	2 noctifl	! hede agg
<b>V Anthe arv</b>	Care acut	! majalis		3 sylvati	minor	fontana	3 circina	V nutans	V +hederi
<b>cotula</b>	! acutifo	Dant decu		V uliginu	trisulc	2 Oxyt pilo	! ficaria	3 otites	V +sublob
<b>V tinctor</b>	3 appropi	Datu stra		! veru agg	Leon autu	3 Papa arge	flammul	2 tataric	3 mar=lon
<b>3 Anth lili</b>	V arenari	2 Geni germ		3 pilosa	3 hispidu	dubium	G fluitan	vulgari	officin
<b>3 ramosum</b>	3 canesce	V pilosa		3 tinctor	V sax=tar	rheoes	3 lanugin	Sina arve	persica
<b>V Antho ari</b>	V caryoph	V Descu sop		1 Gent pneu	V marrubi	Parie off	3 lingua	Sisy alti	V polita
<b>odoratu</b>	2 despito	3 Dian cart		3 Gera colu	2 Lepi camp	3 Paris qua	3 repens	2 loeseli	2 praecox
<b>Anthr cau</b>	V digitat	3 deltoid		2 dissect	densifl	2 Parn palu	3 sardous	officin	3 prostra
<b>sylvest</b>	3 distans	2 superbu		molle	ruderal	Past sati	scelera	Sium latic	3 scutell
<b>! Anthyl vul</b>	V distich	Digi purp		3 palustr	virgini	1 Padi palu	Raph raph	Sola dulci	3 serpyll
<b>Aper spic</b>	3 echinat	Digi isch		3 pratens	! virginu	V Pepl port	Rese lute	nigrum	3 spicata
<b>Apha arve</b>	V elongat	3 sanguin		3 pusillu	D Ligu vul	V Peta hybr	Peta hybr	Soli cana	2 teucriu
<b>2 Apui repe</b>	V ericeto	2 Diph comp		3 pusilla	3 Limo aqua	V spurius	V Rham cath	gigante	3 triphyl
<b>0 AQUI vulg</b>	3 flacca	! tenuifo		3 roberti	3 Lina vulg	V Petr prol	1 Rhin mino	virgatu	V Arabis gl
<b>Arabis th</b>	! flav agg	Dips full		2 Dros inte	3 Linu cath	2 Peuc cerv	! ang=ser	Sonc arve	V Vibu opul
<b>Arabis gl</b>	3 + demis	2 Dros inte		V + virid	1 Lipa loes	V oreosel	3 Rhyn alba	asper	V Vici angu
<b>hirsuta</b>	2 + lepid	V rotundi		3 hirta	V Geum riva	palustr	D Ribe alpi	olerace	V cassubi
<b>Arct lapp</b>	V + virid	V rotundi		2 cristat	urbanum	Phal arun	V nigrum	palustr	3 cracca
<b>minus</b>	3 hirta	Glech hede		! maxima	Glyc flui	3 Phle phle	rubr agg	Sorbu auc	grandif
<b>tomento</b>	3 humilis	V ! notata		V ! notata	! maximo	pratens	uva-cri	2 tormina	hirsuta
<b>Aren serp</b>	3 lasioca	V ! notata		V ! notata	V Loni peri	! Phra aust	Robi pseu	V Spar emer	lathyro
<b>3 Aris clem</b>	ligeric	1 Gnap lute		1 Gnap lute	V Notata	! Phyt spic	Roeg cani	! erectum	3 sepium
<b>V Arme elon</b>	2 limosa	<b>Echi crus</b>		1 Gnap lute	! Lotu corn	Pice abie	Rori amph	2 nat=min	3 sylvati
<b>Armo rust</b>	! mur.agg	Echin sph		sylvati	uliginu	spec.	palustr	Sper arve	3 tenuifo
<b>2 Arno mini</b>	V nigra	Echiu vul		uliginu	Lupi poly	Picr hier	sylvest	morison	3 tetrasp
<b>Arrh elat</b>	ova=lep	3 Eleo acic		2 Grat offi	Luzu camp	V Pimp majo	Rosa	Sperg rub	3 villosa
<b>Arte absi</b>	V pallesc	! palu.agg		3 Gymn dryo	luzuloi	V saxi agg	cani agg	Spiro pol	3 Vinca min
<b>campest</b>	V panicea	V uniglum		2 Gyps fast	multifl	V + nigra	cory agg	Stac palu	3 Vince hir
<b>vulgari</b>	panicul	Elod cana		2 muralis	pilosa	V + saxif	G rubi agg	3 recta	3 Viol arve
<b>Aspa offi</b>	pilulif	V Elym cani		<b>Hede heli</b>	V Lych flos	Pinu sylv	rugosa	sylvati	V canina
<b>3 Aspe proc</b>	praecox	Elym repe		! Heli numm	2 viscari	Plan aren	! tome agg	V Stel alsi	V hirta
<b>2 Asperu cy</b>	ps'cype	Epil angu		Helia tub	2 Lycopo an	! lanceol	Rubu caes	gramine	odorata
<b>3 tinctor</b>	V remota	cil=ade		Helic are	2 Helict pr	! major	! frut.agg	holoste	V palustr
<b>3 Aspl ruta</b>	hirsutu	3 pubesce		2 Helict pr	V clavat	! media	! idaeus	! medi.agg	V reichen
<b>trichom</b>	V rostrat	montanu		3 pubesce	Lycopu eu	uliginu	3 saxatil	nemorum	3 rivinia
<b>3 Aste lino</b>	agg.	V palustr		V Hepa nobi	V Lysi numm	2 Plata bif	Rudb lacu	3 palustr	2 stagni
<b>novi-be</b>	V supina	parvifl		Hera mant	V thyrself	Poa annua	Rume acet	2 Stipa cap	3 tricolu
<b>2 Astr aren</b>	V sylvati	roseum		sphondy	vulgari	bulbosa	acetose	! penn.agg	3 Visc albu
<b>2 cicer</b>	V vesicar	Hern glab		Hesp matr	Lyth sali	2 comosa	2 aquat	2 Stira aloi	3 laxum
<b>1 danicus</b>	V vulp agg	3 Epip atro		! hellebo	<b>Maho aqui</b>	! vulgari	conglom	2 Succ prat	Vulp myur
<b>glyciph</b>	Carp betu	! hellebo		3 hier caes	Maia bifo	V Poly mult	palustr	Sympho al	3 Wolf arrh
<b>Athy fili</b>	1 Caru carv	! lachena		3 echioid	Malu dome	V odoratu	prat agg	Sympho of	3 Xant albi
<b>Atri oblo</b>	Centa cya	! laeviga		! lachena	G sylvest	V Poly mult	+ angus	Syri vulg	3 strumar
<b>patula</b>	V Jacea agg	! murorum		! laeviga	V Malv alce	2 Matr disc	+ prate	<b>Tana part</b>	<b>3 Zann palu</b>
<b>pro=has</b>	V scabios	palustr		! murorum	3 moschat	rec=cha	trivial	vulgare	
<b>sagi=nit</b>	stoebe	G pratens		V Hepa nobi	V neglect	3 Medi falc	1 Polyg ama	V sanguin	Taraxacum
<b>3 Avena fat</b>	3 Centr ery	V sylvati		Hera mant	V sylvest	3 Hipp rham	2 comosa	! sect Eryt	! sect Palu
<b>Ball nigr</b>	2 pulchel	V sylvati		sphondy	! sabaudu	2 Hippu vul	! sect Palu	! sect Rude	! Taxu bacc
<b>Barb stri</b>	2 Cepha dam	Erag alb		Hern glab	umbella	Holo lana	V Sagit sag	3 Tees nudi	3 Teuc scor
<b>vulgari</b>	2 rubra	mino		! hellebo	2 Erica tet	2 Hippu vul	V odoratu	3 Thal flav	D scorodo
<b>Bell pere</b>	Ceras arv	! Erig acri		! hellebo	annuus	Holo lana	V Salu alba	! minus	
<b>D Berb vulg</b>	! font.agg	! Erig acri		! hellebo	3 Erio angu	2 Mela arve	3 aurita		
<b>Bert inca</b>	glomeru	annuus		! hellebo	1 latifol	3 nemoros	caprea		
<b>Beru erec</b>	semidec	1 latifol		! hellebo			cinerea		
<b>2 Beto offi</b>	Cerat dem			! hellebo			! frag.agg		
<b>Betu pend</b>				! hellebo					



# Antrag auf Ausnahme

**von den Verboten des Biotopschutzes nach § 30 Absatz 2 BNatSchG i.V.m.  
§ 18 BbgNatSchAG gemäß § 30 Absatz 3 BNatSchG**

**für das geschützte Biotop Heidekraut-Kiefernwald (08222) im Rahmen der geplanten  
Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln**

02.09.2025

GICON® Ecosystems GmbH  
Info-ecosystems@gicon.de  
www.gicon-ecosystems.de

**GICON®**  
ENGINEERING THE FUTURE

---

**Angaben zur Auftragsbearbeitung**

Auftraggeber/in: KINESIS Windpark 2 GmbH  
Neue Straße 12a  
06901 Kemberg

Ansprechpartner/in:  
Telefon:  
E-Mail:



---

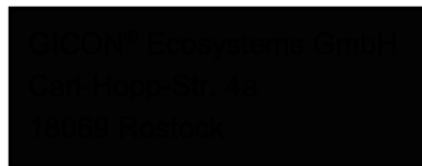
**Bearbeitung**

**Antrag auf Ausnahmegenehmigung vom Biotopschutz für das geschützte Biotop Heidekraut-Kiefernwald (08222) im Rahmen der geplanten Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln**

Projektnummer: P248033

Auftragnehmerin: GICON<sup>®</sup> Ecosystems GmbH

Postanschrift:



Fachbereich: Terrestrische Ökologie Rostock

Fachbereichsleitung:



Fertigstellungsdatum: 02.09.2025

---

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>1</b>	<b>Anlass und Beschreibung des Vorhabens ..... 1</b>
<b>2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen ..... 1</b>
<b>3</b>	<b>Bestandsaufnahme geschütztes Biotop im Planungsgebiet..... 2</b>
<b>4</b>	<b>Vermeidungsgrundsatz..... 2</b>
<b>5</b>	<b>Beantragung Ausnahmegenehmigung nach § 67 BNatSchG..... 2</b>
<b>6</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis ..... 3</b>

## 1 Anlass und Beschreibung des Vorhabens

Aufgrund geopolitischer Ereignisse wurden Maßnahmen zum beschleunigten Ausbau der Windenergie als einen der zentralen Bestandteile der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation zur klimaneutralen Energiegewinnung ergriffen. Diese bestehen in der Festlegung verbindlicher Ausbauziele der Bundesländer (vgl. Flächenbeitragswert i.S.d. § 3 (1) WindBG). Gleichzeitig wurden mit dem § 249 BauGB Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land geschaffen, um den Ausbau voranzutreiben.

Die KINESIS Windpark 2 GmbH plant die Erschließung eines potentiellen Windeignungsgebiets bei Kobbeln, einem Ortsteil der Gemeinde Neuzelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg.

Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen beabsichtigt der Vorhabenträger die Errichtung und den Betrieb von insgesamt vier modernen Windenergieanlagen auf Grundlage des Tatbestandes der Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB).

Innerhalb des Vorhabengebiets befindet sich das nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützte Biotop „Heidekraut-Kiefernwald (08222)“ mit einer Gesamtgröße von 97.208,64 m<sup>2</sup>. Das kartierte Biotop überlagert sich auf 4.693,26 m<sup>2</sup> (entspricht 4,83 % der Fläche vom Gesamtbiotop) mit der Eingriffsfläche des Vorhabens.

Die Fläche liegt innerhalb des Flurstücks 124, Flur 001, Gemarkung Möbiskrüge.

Im Zuge der Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln und der damit verbundenen Vegetationsbeseitigung ist von einem partiellen Verlust des gesetzlich geschützten Biotopes „Heidekraut-Kiefernwald (08222)“ durch Überbauung auszugehen.

Der Ausgleich soll im Landkreis Oder-Spree, Gemarkung Lindenberg, Flur 3, Flurstücke 151 gemäß dem „Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) für vier WEA in Kobbeln (GICON 2025)“ beigefügten Maßnahmenblatt EA-2329-1 (LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724, LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07, Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25) realisiert werden.

Um dieses geschützte Biotop entfernen zu können, wird der hier vorliegende Antrag auf Ausnahmegenehmigung, gemäß § 30 BNatSchG beim Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz Frankfurt (Oder) gestellt.

## 2 Rechtliche Grundlagen

Nach § 30 BNatSchG und § 18 BbgNatSchAG sind bestimmte Teile von Natur und Landschaft, die eine besondere Bedeutung als Biotope haben, gesetzlich geschützt.

Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung dieser geschützten Biotope führen können, sind nach § 30 Abs. 2 BNatSchG verboten.

Nach § 30 Abs. 3 BNatSchG kann die zuständige Behörde jedoch auf Antrag eine Ausnahme nach § 30 BNatSchG von diesem Verbot gewähren, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.

### 3 Bestandsaufnahme geschütztes Biotop im Planungsgebiet

Durch die IfAÖ GmbH wurde der Bestand der Biotoptypen im Vorhabengebiet 2024 und 2025 ermittelt. Das Vorhabengebiet wird zum großen Teil von Waldflächen eingenommen. Umgeben wird das Areal ebenfalls von Waldbestand.

#### „Heidekraut-Kiefernwald (08222)“

Das Biotop „Heidekraut-Kiefernwald (08222)“ befindet sich im Bereich der temporären Flächen und der Zuwegung der WEA 3.

### 4 Vermeidungsgrundsatz

Im Sinne des Vermeidungsgrundsatzes gemäß § 15 Abs. 1 BNatSchG wurde geprüft, ob durch eine Verschiebung der geplanten Standorte der Windenergieanlagen (WEA) sowie der zugehörigen Zuwegungen und temporären Flächen der Anlagenplanung der Eingriff in den Heidekraut-Kiefernwald verringert oder gänzlich vermieden werden kann. Die Ergebnisse der Variantenprüfung zeigen jedoch, dass eine Verlagerung der WEA-Standorte mit erheblichen fachlichen Nachteilen verbunden wäre.

Insbesondere würde eine alternative Erschließung über eine andere Zuwegung oder eine angepasste Positionierung der temporären Flächen der Anlagenplanung zu zusätzlichen Beeinträchtigungen bislang ungestörter Biotope führen. Somit spiegelt die aktuelle Planung der Zuwegung den möglichst direkten Weg zwischen den Anlage-Standorten von WEA 2 und WEA 3 wider, wodurch der Eingriff so gering wie möglich gehalten wird.

Vor diesem Hintergrund ist festzuhalten, dass die derzeitige Planung in Verbindung mit der gewählten Positionierung der WEA und Zuwegung aus naturschutzfachlicher Sicht diejenige Variante darstellt, bei der der Eingriff in Natur und Landschaft am geringsten ausfällt. Unter Anwendung des Vermeidungsgrundsatzes erweist sich die gewählte Planung somit als alternativlos.

### 5 Beantragung Ausnahmegenehmigung nach § 30 BNatSchG

Es wird hiermit die Ausnahmegenehmigung nach § 30 BNatSchG für die Beseitigung des geschützten Biotops Heidekraut-Kiefernwald (08222) im Vorhabengebiet Kobbeln beantragt.

## 6 Literatur- und Quellenverzeichnis

### **GICON (2025):**

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) für vier WEA in Kobbeln

### **Gesetze / Richtlinien / Normen / Erlasse / Merkblätter**

### **BNATSCHG (2009):**

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in der aktuell geltenden Fassung

# Antrag auf Ausnahme

**von den Verboten des Biotopschutzes nach § 30 Absatz 2 BNatSchG i.V.m.  
§ 18 BbgNatSchAG gemäß § 30 Absatz 3 BNatSchG**

**für das geschützte Biotop Silbergrasreiche Pionierfluren, weit-gehend ohne spontanen  
Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101) im Rahmen der geplanten  
Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln**

02.09.2025

GICON® Ecosystems GmbH  
Info-ecosystems@gicon.de  
www.gicon-ecosystems.de

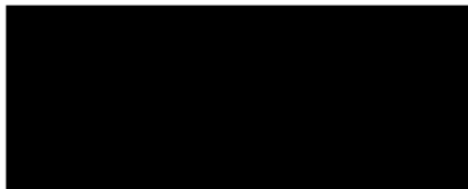
**GICON®**  
ENGINEERING THE FUTURE

---

**Angaben zur Auftragsbearbeitung**

Auftraggeber/in: KINESIS Windpark 2 GmbH  
Neue Straße 12a  
06901 Kemberg

Ansprechpartner/in:  
Telefon:  
E-Mail:



---

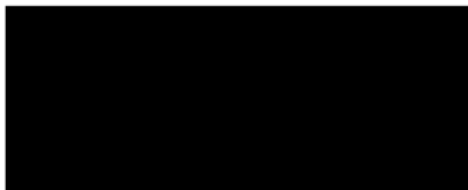
**Bearbeitung**

**Antrag auf Ausnahmegenehmigung vom Biotopschutz für das geschützte Biotop Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101) im Rahmen der geplanten Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln**

Projektnummer: P248033

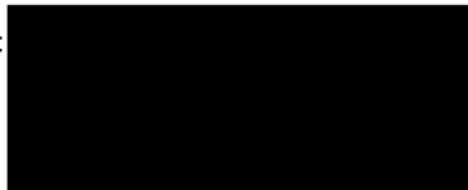
Auftragnehmerin: GICON<sup>®</sup> Ecosystems GmbH

Postanschrift:



Fachbereich: Terrestrische Ökologie Rostock

Fachbereichsleitung:



Fertigstellungsdatum: 02.09.2025

---

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>1</b>	<b>Anlass und Beschreibung des Vorhabens ..... 3</b>
<b>2</b>	<b>Rechtliche Grundlagen ..... 3</b>
<b>3</b>	<b>Bestandsaufnahme geschütztes Biotop im Planungsgebiet..... 4</b>
<b>4</b>	<b>Vermeidungsgrundsatz..... 4</b>
<b>5</b>	<b>Beantragung Ausnahmegenehmigung nach § 30 BNatSchG..... 4</b>
<b>6</b>	<b>Literatur- und Quellenverzeichnis ..... 5</b>

## 1 Anlass und Beschreibung des Vorhabens

Aufgrund geopolitischer Ereignisse wurden Maßnahmen zum beschleunigten Ausbau der Windenergie als einen der zentralen Bestandteile der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Transformation zur klimaneutralen Energiegewinnung ergriffen. Diese bestehen in der Festlegung verbindlicher Ausbauziele der Bundesländer (vgl. Flächenbeitragswert i.S.d. § 3 (1) WindBG). Gleichzeitig wurden mit dem § 249 BauGB Sonderregelungen für Windenergieanlagen an Land geschaffen, um den Ausbau voranzutreiben.

Die KINESIS Windpark 2 GmbH plant die Erschließung eines potentiellen Windeignungsgebiets bei Kobbeln, einem Ortsteil der Gemeinde Neuzelle im Landkreis Oder-Spree in Brandenburg.

Unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen beabsichtigt der Vorhabenträger die Errichtung und den Betrieb von insgesamt vier modernen Windenergieanlagen auf Grundlage des Tatbestandes der Privilegierung von Windenergieanlagen im Außenbereich nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB).

Innerhalb des Vorhabengebiets befindet sich das nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützte Biotop „Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101)“ mit einer Gesamtgröße von 5.223,49 m<sup>2</sup>. Das kartierte Biotop überlagert sich auf 169,76 m<sup>2</sup> (entspricht 3,25 % der Fläche vom Gesamtbiotop) mit der Eingriffsfläche des Vorhabens.

Die Fläche liegt innerhalb des Flurstücks 82, Flur 001, Gemarkung Möbiskrüge.

Im Zuge der Errichtung von vier Windenergieanlagen in Kobbeln und der damit verbundenen Vegetationsbeseitigung ist von einem partiellen Verlust des gesetzlich geschützten Biotopes „Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101)“ durch Überbauung auszugehen.

Der Ausgleich soll im Landkreis Oder-Spree, Gemarkung Lindenberg, Flur 3, Flurstücke 151 gemäß des dem „Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) für vier WEA in Kobbeln“ (GICON 2025) beigefügten Maßnahmenblatt EA-2329-1 (LfU - Gesch.Z.: Reg.-Nr. G12724, LFB - Gesch.Z.: 080-3-FoA-07, Gesch.Z.: LFB 3 07.10-3107/13/25) realisiert werden.

Um dieses geschützte Biotop entfernen zu können, wird der hier vorliegende Antrag auf Ausnahmegenehmigung, gemäß § 30 BNatSchG beim Landesamt für Umwelt, Abteilung Technischer Umweltschutz Frankfurt (Oder) gestellt.

## 2 Rechtliche Grundlagen

Nach § 30 BNatSchG und § 18 BbgNatSchAG sind bestimmte Teile von Natur und Landschaft, die eine besondere Bedeutung als Biotope haben, gesetzlich geschützt.

Alle Handlungen, die zu einer Zerstörung oder einer sonstigen erheblichen Beeinträchtigung dieser geschützten Biotope führen können, sind nach § 30 Abs. 2 BNatSchG verboten.

Nach § 30 Abs. 3 BNatSchG kann die zuständige Behörde jedoch auf Antrag eine Ausnahme nach § 30 BNatSchG von diesem Verbot gewähren, wenn die Beeinträchtigungen ausgeglichen werden können.

### **3 Bestandsaufnahme geschütztes Biotop im Planungsgebiet**

Durch die IfAÖ GmbH wurde der Bestand der Biotoptypen im Vorhabengebiet 2024 und 2025 ermittelt. Das Vorhabengebiet wird zum großen Teil von Waldflächen eingenommen. Umgeben wird das Areal ebenfalls von Waldbestand.

#### **„Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101)“**

Im Bereich der Zuwegung zwischen WEA 1 und WEA 2 befindet sich die Silbergrasreiche Pionierflur, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs.

### **4 Vermeidungsgrundsatz**

Im Sinne des Vermeidungsgrundsatzes gemäß § 15 Abs. 1 BNatSchG wurde geprüft, ob durch eine Verschiebung der geplanten Standorte der Windenergieanlagen (WEA) sowie der zugehörigen Zuwegungen der Eingriff in die Silbergrasreiche Pionierflur verringert oder gänzlich vermieden werden kann. Die Ergebnisse der Variantenprüfung zeigen jedoch, dass eine Verlagerung der WEA-Standorte mit erheblichen fachlichen Nachteilen verbunden wäre.

Weiterhin wird mit der aktuellen Planung das vorhandene Wegenetz genutzt und beansprucht den an den vorhandenen Weg angrenzenden schmalen randlichen Bereich der Silbergrasreichen Pionierflur. Eine alternative Zuwegung würde den flächenhaften Eingriff im Rahmen von Versiegelungen weiterer Biotope deutlich vergrößern.

Vor diesem Hintergrund ist festzuhalten, dass die derzeitige Planung in Verbindung mit der gewählten Positionierung der WEA aus naturschutzfachlicher Sicht diejenige Variante darstellt, bei der der Eingriff in Natur und Landschaft am geringsten ausfällt. Unter Anwendung des Vermeidungsgrundsatzes erweist sich die gewählte Planung somit als alternativlos.

### **5 Beantragung Ausnahmegenehmigung nach § 30 BNatSchG**

Es wird hiermit die Ausnahmegenehmigung nach § 30 BNatSchG für die Beseitigung des geschützten Biotops Silbergrasreiche Pionierfluren, weitgehend ohne spontanen Gehölzbewuchs (10-30 % Gehölzdeckung) (05121101) im Vorhabengebiet Kobbeln beantragt.

## 6 Literatur- und Quellenverzeichnis

### **GICON (2025):**

Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) für vier WEA in Kobbeln

### **Gesetze / Richtlinien / Normen / Erlasse / Merkblätter**

### **BNATSCHG (2009):**

Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), in der aktuell geltenden Fassung